



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für **Mitglieder**: Beilagen: Weisser Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.)

Für **Nichtmitglieder**: die erste Seite (nur ungeteilt) 200 Mark, die übrigen Seiten $\frac{1}{4}$, Seite 75 M., $\frac{1}{4}$ Seite 38 M., $\frac{1}{4}$ Seite 20 M. 300 Mark, auf den übrigen Seiten $\frac{1}{4}$, Seite 225 M., $\frac{1}{4}$ Seite 115 M., $\frac{1}{4}$ Seite 60 M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind nicht zulässig.

Eigenamt des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 170.

Leipzig, Montag den 11. August 1919.

86. Jahrgang.

Feuer fiel vom Himmel

Roman von
Hans Hyان

„Feuer fiel vom Himmel“ ist ein neuer Roman von Hans Hyan, der sich als Meister der realistisch-sozialen Schilderung einen Namen gemacht hat. Hier behandelt Hyan das Detektiv-Thema in neuartiger, künstlerischer und spannender Weise.

Ladenpreis broschiert M. 4.—, M. 2.60 bar
„ gebunden M. 5.40, M. 3.80 bar
Partie 11/10, 28/25, 57/50

Je 1 Probeexemplar broschiert und gebunden
für M. 6.— bar!

Verlag Dr. Eysler & Co., Berlin SW. 68

Als zweiter Band unserer Sammlung „Stätten der Bildung“ erscheint soeben:

Die Universität Halle — Wittenberg

Von Dr. Bernhard Weissenborn

Herausgegeben mit Unterstützung der Universität und der Stadt Halle

In Steifdeckel sieben Mark 50 Pf. * Gebunden neun Mark

Im Unterschied von den bisher erschienenen, meist nur einen gewissen Zeitabschnitt behandelnden Betrachtungen der hallischen Universität hält sich Weissenborn vom Stile des vorauszeichnungsvollen Essays absichtlich fern, dafür aber berücksichtigt er alle Seiten des Universitätslebens. Den Beziehungen zwischen Wittenberg und Halle ist der Verfasser mit großer Liebe nachgegangen. Der Kenner der beiden großen Universitätsgeschichten von Halle und Wittenberg findet vielfach aus entlegenen Quellen neu Hergestelltes. Der zweite Hauptteil des Buches bringt eine allseitige Charakterisierung der Stadt Halle und ihrer Umgebung. Aber es ist kein Führer im landläufigen Sinn, sondern eine organisch aufgebaute Darlegung der natürlichen und geschichtlichen Grundlagen des heutigen Lebens. Die vorzüglichen bildlichen Beigaben sind zum größten Teil erstmalige Veröffentlichungen. Wir bitten das Werk allen ehemaligen Hallensern und allen an der Geschichte unserer Universitäten Interessierten vorlegen zu wollen.

(Z) Verlangzettel liegt bei (Z)

Furche-Verlag ♦ Berlin NW 7

Wilhelm Meyer-Glschen / Verlag / Stuttgart

(Z)

In wenigen Tagen erscheint:

Das Einfamilienhaus als Baustein künftiger Siedlungen

von

A. Muesmann

Stadtbaurat

Preis geheftet M. 2.— ord., M. 1.30 bar. Partie 11/10

Der Städtebau, das Siedlungswesen muß mit die Grundlagen schaffen,
auf denen sich ein gesundes, ein starkes Volk entwickeln kann.

Die Schrift des bekannten Verfassers wird starke Nachfrage finden.

Ich bitte zu verlangen.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 50 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bez. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergepaßte Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 15 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 25 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{4}$ S. 75 M., $\frac{1}{2}$ S. 38 M., $\frac{3}{4}$ S. 20 M., Stellenanzeiche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins $\frac{1}{4}$ S. 32 M., $\frac{1}{2}$ S. 60 M., $\frac{3}{4}$ S. 115 M., für Nichtmitglieder 70 M., 135 M., 230 M. Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigenamt des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 170 (N. 97).

Leipzig, Montag den 11. August 1919.

86. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

154. Auszug aus der Registrande des Börsenvereins.

1. Eine vom Vorstand veranlaßte Umfrage hat ergeben, daß nur noch wenige Verleger ihre Teuerungszuschläge dem Sortiment nicht rabattieren. Der Vorstand hofft, daß auch diese sich noch dazu bestimmen lassen werden.

2. Da die Deutlichkeit des Vermerkes am Kopfe des Wochentlichen Verzeichnisses »T.« und »ur. T.« von einem Mitglied beanstandet worden ist, hat der Vorstand ihn wie folgt geändert: »T. — Verleger-Teuerungszuschlag; die angegebenen Preise verstehen sich ohne Sortiment-Teuerungszuschlag, der nach den Bestimmungen der Notstandsordnung zu berechnen ist.«

3. Der Verein der Deutschen Musikalienhändler hat in seiner Hauptversammlung vom 19. Mai 1919 seine Satzungen geändert und dem Vorstand zur Genehmigung eingereicht. Diese ist vom Vorstand ausgesprochen worden.

Bekanntmachung.

Herr Maximilian Levh i. Fa. Levh & Müller, Stuttgart, Gustaf Chelius i. Fa. Chelius & Co., Stockholm, Hermann Adolf Wiesemann, München, erwarben die immerwährende Mitgliedschaft durch Zahlung von M 300,—, Herr Arndt Dähnert durch eine Spende von M 500.— 5%ige Kriegsanleihe des Vaters Adolf Dähnert i. Fa. J. C. Fischer, Leipzig.

Herzlichen Dank!

Unterstützungsverein der Deutschen Buchhändler und Buchhandlungsgeschäften.

Dr. Georg Paetel. Mag Schotte.
Mag Paschke. Reinhold Vorstell.

Der Friedensvertrag und das internationale Urheberrecht.

Von Rechtsanwalt Dr. Willi Hoffmann-Leipzig.

Der Friedensvertrag von Versailles muß für alle Deutschen Gegenstand des ernstesten Studiums sein, das unbeirrt von Gefühlsüberschwängen versuchen muß, das Tatsächliche dieses Vertrags-Monstrums zu ergründen. Insbesondere muß es Aufgabe des Juristen sein, den rechtlichen Inhalt des Friedensvertrags klar herauszustellen.

Das Folgende möge ein erster Versuch sein, die Behandlung der Fragen des internationalen Urheberrechts im Friedensvertrage darzulegen, nachdem Justizrat Dr. Huld in Nr. 99 die Grundzüge, die der Entwurf des Friedensvertrags zeigte, dargelegt hat.

Artikel 286 bestimmt, daß die internationale Berner Übereinkunft vom 9. September 1886 zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst in der Fassung der Berliner Revision

vom 13. November 1908 und vervollständigt durch das Berner Zusatzprotokoll vom 20. März 1914 vom Inkrafttreten des Friedensvertrags an erneute Geltung und Wirksamkeit erlangen soll, soweit sie nicht durch die im Friedensvertrag vorgesehenen Ausnahmen und Einschränkungen betroffen und abgeändert sind. Dazu ist herzuheben, daß das Deutsche Reich das Berner Zusatzprotokoll vom 20. März 1914 zwar unterzeichnet, aber nicht ratifiziert hat und auch die hierfür gesetzte Frist bis zum 20. März 1915 hat verstreichen lassen. Nach Art. 440 soll der Friedensvertrag ratifiziert werden, und zwar soll ein erstes Protokoll über die Niederlegung der Ratifikationsurkunde errichtet werden, sobald der Vertrag von Deutschland einerseits und von den alliierten und assoziierten Hauptmächten (das sind die Vereinigten Staaten von Amerika, das Britische Reich, Frankreich, Italien und Japan) andererseits ratifiziert ist. Mit der Errichtung dieses ersten Protokolls tritt der Vertrag zwischen den vertragschließenden Mächten, die ihn ratifiziert haben, in Kraft, und von diesem Zeitpunkt an laufen alle im Friedensvertrag bestimmten Fristen, auch für solche Staaten, die noch nicht ratifiziert haben. In jeder anderen Hinsicht dagegen tritt der Friedensvertrag für jede Macht, auch für Deutschland und die Hauptmächte, die den Vertrag noch nicht ratifiziert haben, erst mit Niederlegung der Ratifikationsurkunde in Paris in Kraft.

Der Grundsatz, daß die Berner Übereinkunft durch den Krieg nicht zerstört, sondern lediglich für die Kriegsdauer außer Wirksamkeit gesetzt worden war, war in der deutschen Literatur schon überwiegend gelehrt worden, und die Praxis hatte sich dieser Ansicht mit Urteil des Oberlandesgerichts Hamburg vom 14. Juli 1917 (Juristische Wochenschrift 1917, S. 980) angeschlossen.

Bezüglich der anderen völkerrechtlichen Verträge zwischen dem Deutschen Reich und den kriegsführenden Mächten der Gegenseite bestimmt Art. 289, daß jede dieser Mächte durch Mitteilung an das Deutsche Reich das Wiederaufleben einzelner solcher Übereinkommen oder Verträge erlangen kann, wobei der Tag der amtlichen Mitteilung der Tag des Neu-Inkrafttretens ist. Damit folgt der Friedensvertrag der deutschen Rechtslehre, die die völkerrechtlichen Verträge zwischen kriegsführenden Parteien durch den Krieg für zerrissen ansah. Dieser Anspruch auf Inkraftsetzung der völkerrechtlichen Verträge soll aber auch für die Signatarmächte der alliierten und assoziierten Mächte gelten, die sich mit Deutschland nicht im Kriegszustand befinden. Das Deutsche Reich hatte nun Übereinkünfte über Schutz an Werken der Literatur und Kunst und an Photographien mit den Vereinigten Staaten (15. Januar 1892), Frankreich (8. April 1907), Belgien (16. Oktober 1907), und Italien (9. November 1907) abgeschlossen, von denen die italienische am 23. April 1916 gekündigt worden ist. Es ist somit in das einseitige Erlassen der Vereinigten Staaten von Amerika, von Frankreich und Belgien gestellt, ob sie das Wiederaufleben dieser Literaturabkommen bewirken wollen, während durch die Kündigung die Literaturabkommen seitens Italiens eine neue Inkraftsetzung ausgeschlossen ist.

1. In Ausführung des Art. 286 bestimmt nun Artikel 306, daß die literarischen und künstlerischen Urheberrechte (einschließlich der Rechte an Photographien) aller Staatsangehörigen der vertragsschließenden Mächte neu begründet werden. Das heißt, es soll (allerdings mit zwei noch zu erwähnenden Ausnahmen) der Rechtszustand geschaffen werden, der bestehen würde, wenn der Krieg nicht eingetreten wäre, und in Konsequenz dieses Grundsatzes werden auch die Urheberrechte an Werken, die während der Kriegszeit entstanden sind, geschützt. Dagegen werden hierdurch — und das ist die eine wichtige Ausnahme — Verfügungen nicht berührt, die auf Grund eines Richterspruchs oder der Anordnung einer Verwaltungsbehörde eines der alliierten und assoziierten Länder gegen deutsche Urheberberechtigte getroffen worden sind. Diese behalten vielmehr ihre volle Gültigkeit auch nach der Ratifikation des Vertrags. Somit können z. B. in England Verbieläufigungen der auf Grund der englischen Trading with the enemy copyright act von 1916 nach Genehmigung des öffentlichen Treuhänders an einen englischen Verleger überlassenen deutschen Werke nicht allein noch jetzt verbreitet werden, sondern der englische Verleger kann auch jetzt noch neue Auflagen erscheinen lassen, da die Übertragung des Verlagsrechts an den englischen Verleger durch den Friedensvertrag sanktioniert worden ist. Dem deutschen Urheberberechtigten aber steht wegen einer solchen Verfügung keinerlei Ersatzanspruch gegen den ausländischen Staat oder dessen Staatsangehörige zu. Vielmehr verpflichtet sich (Art. 297 i) das Deutsche Reich, seine Staatsangehörigen wegen dieser Beinträchtigung ihrer Rechte zu entschädigen. Die Geldbeträge, die Staatsangehörige eines der uns feindlichen Länder für eine solche Verfügung eines Gerichts oder einer Verwaltungsbehörde, wie sie Absatz 2 des Art. 306 erwähnt — der Wortlaut nennt sinnstörend Absatz 1 —, einem deutschen Staatsangehörigen schulden, werden, soweit die Gesetzgebung dieses Staates nicht bereits vor dem 28. Juni 1919 darüber anderweit verfügt hat, als Forderungen deutscher Staatsangehöriger angesehen, bezüglich derer nach Art. 297 b den alliierten und assoziierten Mächten das Recht der Liquidation zusteht; der Erlös wird dem Deutschen Reich auf seine Wiedergutmachungsschuld gutgeschrieben (Art. 243). Da von der Deutschen Regierung Vergeltungsmaßnahmen hinsichtlich der literarischen und künstlerischen Urheberrechte nicht getroffen worden sind, so scheiden aus dieser Darstellung die hierfür gedachten Bestimmungen des Art. 306 aus.

Die zweite wichtige Ausnahme von der Herstellung des Friedenszustandes ist die Ermächtigung an den Feind, Urheberrechte eines deutschen Staatsangehörigen, die dieser nach der ausländischen Gesetzgebung vor oder während des Krieges erworben hat oder später noch erwirbt, einzuschränken, oder bedingungsweise zu vergeben. Dies darf der ausländische Staat ausüben im Interesse der Landesverteidigung oder des Gemeinwohls oder um eine gerechte Behandlung der ausländischen Urheberrechte zu gewährleisten. Zu dem Zweck, die vollständige Erfüllung aller aus dem Friedensvertrage sich ergebenden Verpflichtungen Deutschlands zu sichern, dürfen aber nur vor dem Inkrafttreten des Friedensvertrags erworbene deutsche Urheberrechte diesen Beschränkungen unterworfen werden. Die Beschränkung ausländischer Urheberrechte aus Gründen der Landesverteidigung und des Gemeinwohls leitet sich nach Angabe der Entente daher, daß das Deutsche Reich sich diese Berechtigung durch seine innere Gesetzgebung gesichert hat. Dabei haben die Verfasser dieser im Ultimatum der Entente enthaltenen Ausführung anscheinend an § 5 Abs. 2 des Patentgesetzes gedacht, übersehen also dabei, daß eine solche Bestimmung in der deutschen literarischen und künstlerischen Urhebergesetzgebung fehlt. Die Übersetzung »Gemeinwohl« ist, da der französische Text »intérêt public« besagt, nicht genau. Richtigter wäre gewesen, »öffentliches Interesse« zu sagen, damit unzweideutig zum Ausdruck kommt, daß eine solche Einschränkung nur im staatlichen Interesse geschehen kann, nicht dagegen im Interesse der privaten Allgemeinheit. Für eine nach dieser Bestimmung eintretenden Beschränkung deutscher Urheberrechte wird seitens des beschränkten Staates eine Entschädigung gezahlt, die als deutsches Guthaben behandelt, d. h. liquidiert und auf die deutsche Wiedergut-

machungsschuld angerechnet wird. Somit können also alle vor dem Inkrafttreten des Friedensvertrags entstandenen deutschen Urheberrechte von den Signatarmächten gegen eine weder an das Deutsche Reich noch den Urheberberechtigten zu zahlenden Entschädigung nach Gutdünken der feindlichen Mächte teilweise eingeschränkt oder gänzlich auf ein Rechtssubjekt übertragen werden. Für England bleibt somit die trading with the enemy copyright act 1916 weiter anwendbar, und damit ist die Eingangsbestimmung des Art. 306 praktisch wertlos gemacht.

Dagegen findet die Wiederherstellung des Friedenszustandes bezüglich der literarischen und künstlerischen Urheberrechte von solchen Gesellschaften oder Unternehmungen nicht statt, die von den Feindstaaten auf Grund der Kriegsgesetzgebung bereits liquidiert sind oder nach dem Friedensvertrag noch liquidiert werden. In diesen Fällen greift eine Rückübertragung an den deutschen Urheberberechtigten, bzw. die Festsetzung einer zur Aufrechnung aufzustellenden Entschädigungssumme nicht Platz.

2. Nach Art. 309 werden für Staatsangehörige der Signatarmächte einschließlich des Deutschen Reiches Rechtsansprüche ausgeschlossen für Verletzung ihrer Urheberrechte durch einen Staatsangehörigen einer der kriegsführenden Mächte. Die Verbreitung von Verbieläufigungen solcher Werke ist noch für ein Jahr nach Unterzeichnung des Friedensvertrags erlaubt. Eine Ausnahme wird für diese Verbreitungsbefugnis nur für die Einwohner des von Deutschland während des Krieges besetzten Gebietes gemacht. Diese dürfen nunmehr zwar die Verbieläufigungen Deutscher, nicht dagegen die Verbieläufigungen von Werken der Entente-Angehörigen verbreiten.

Die Bestimmungen des Art. 309 gelten nicht zwischen dem Deutschen Reich und den Vereinigten Staaten. Hier sind also Klagen der Staatsangehörigen wegen Urheberrechtsverletzungen, begangen durch Privatpersonen während des Krieges, zulässig. Dagegen gilt auch hier die Bestimmung des Art. 306, wonach gerichtliche Urteile und Anordnungen der Verwaltungsbehörden der Vereinigten Staaten wirksam bleiben, sodaß sich hieraus keine Rechtsansprüche deutscher Staatsangehöriger ableiten lassen.

3. Art. 310 löst die zwischen Staatsangehörigen des Deutschen Reiches und den feindlichen Staaten vor dem Kriege abgeschlossenen Lizenzverträge über Verbieläufigungen von literarischen und künstlerischen urheberrechtlich geschützten Werken auf, also auch dieses eine Ausnahme von dem Regelsatz des Art. 306. Dagegen bleiben die auf Grund der Kriegsnotgesetze der alliierten und assoziierten Staaten verliehenen Lizzenzen in Kraft.

Der vor dem Kriege Lizenzberechtigte hat das Recht, von seinem Vertragsgegner die Einräumung einer neuen Lizenz zu verlangen. Wenn sich die Parteien über die Bedingungen dieses neuen Lizenzvertrages nicht einigen, so werden dessen Bestimmungen, handelt es sich um einen Lizenzgeber der uns feindlichen Mächte, von dem zuständigen Gericht dieser Macht festgelegt. Ist der Lizenzgeber dagegen ein deutscher Staatsangehöriger, so entscheidet über die Lizenzbedingungen der nach dem Friedensvertrag einzusetzende, aus drei Mitgliedern bestehende gemischte Schiedsgerichtshof. Das ausländische Gericht, bzw. der gemischte Schiedsgerichtshof erhält die Befugnis, falls dies angebracht erscheint, eine Vergütung für den Lizenzgeber dafür festzusetzen, daß das Urheberrecht während des Krieges durch eine Lizenz ausgenutzt worden ist. Eine Vergütung, die hierfür deutschen Staatsangehörigen zugesprochen wird, wie auch die während des Krieges an einen Treuhänder oder irgendein Rechtssubjekt gezahlte Summe werden als deutsche Guthaben im oben erwähnten Sinne behandelt.

Die Bestimmungen des Art. 310 finden im Verhältnis zwischen dem Deutschen Reich und den Vereinigten Staaten nicht Anwendung, d. h. die vor dem Kriege abgeschlossenen Lizenzverträge treten ungeschmälert in vollem Umfang in Kraft.

Unter Lizenzvertrag ist hierbei — abgesehen von der Zwangslizenz bei Wiedergabe eines Werkes der Tonkunst durch mechanische Musikwerke (§ 22 des Urhebergesetzes) — die vom Urheber gegebene Erlaubnis anzusehen, das Werk zu verbreitigen oder zu verbreiten oder aufzuführen. Durch eine solche

Lizenzzewährung erhält der Lizenznehmer kein ausschließliches Recht, und er wird auch nicht verpflichtet, von seiner Besugnis Gebrauch zu machen. Da aber den Verlagsverträgen nach deutschem Recht die Vervielfältigungs- und Verbreitungspflicht wesentlich ist, fallen sie nicht unter die Lizenzverträge des Art. 310. Der deutsche Verleger wird vielmehr nach Art. 306 als Rechtsnachfolger (ayant droit) — vgl. Antwort der Entente zu Art. 306 Ziffer 1 — betrachtet und als solcher geschützt, d. h. dem Zugriffe der ausländischen Macht ausgeliefert.

4. Für die nach dem Friedensvertrag von Deutschland abgetrennten und abzutrennenden Gebiete, d. h. solche Gebiete, deren Staatsangehörigkeit von dem Ergebnis der Volksabstimmung abhängig ist (Saarland, Art. 50, § 34; Ostpreußen, Art. 94; Schleswig, Art. 109), gewährt Art. 311 den Vollbesitz ihrer nach der deutschen Gesetzgebung erworbenen Urheberrechte in Deutschland. Dagegen werden diese Urheberrechtsberechtigten im neuen Staatsgebiet nach inländischem Recht geschützt. Nur die Schutzdauer ist die 30jährige nach Schluss des Kalenderjahres, nicht nach dem Todesjahr berechnete Frist des deutschen Rechts. Auch ist für diese Urheberrechte eine Einschränkung oder bedingungsmäßige Gewährung gemäß Art. 306 ausgeschlossen.

Internationale Statistik der geistigen Produktion im Jahre 1917.

(Übersetzung aus »Le Droit d'Auteur« [Bern] vom 15. Dezember 1918.)

(Fortsetzung zu Nr. 168.)

Schweiz.

Nach bisheriger Gewohnheit entnehmen wir in erster Linie dem von der Kommission der Schweizerischen Nationalbibliothek ausgearbeiteten Bericht die nachstehenden Angaben über die literarische Produktion der Schweiz.

Die im Ausland veröffentlichten Werke Schweizer Autoren, mit Einschluß einiger weniger Werke von Ausländern über die Schweiz, sind wiederum zurückgegangen (1914: 522; 1915: 363; 1916: 271; 1917: 224). Die Produktion des schweizerischen Buchhandels hingegen, die 1916 nachgelassen hatte, geht von neuem aufwärts und übersteigt sogar leicht diejenige von 1915 (1718).

Die einzelnen Gruppen der schweizerischen Veröffentlichungen zeigen für die Jahre 1916 und 1917 folgende Zahlen:

In der Schweiz erschienene Veröffentlichungen:

	1916	1917
Theologie, Kirchliches, Erbauung	132	142
Recht, Sozialwissenschaft, Politik, Statistik	392	354
Militärwissenschaft	17	22
Medizin	42	42
Naturwissenschaften, Mathematik	42	41
Philosophie, Moralwissenschaft	21	18
Erziehung, Unterricht, Jugendschriften	144	128
Philologie, Literaturgeschichte	21	28
Schöne Literatur	194	213
Geschichte, Biographien	251	293
Geographie, Reisen	54	47
Handel, Industrie, Verkehr	67	87
Ingenieurkunst, Technologie	24	26
Agrarwirtschaft, Hauswirtschaft	51	63
Schöne Künste	56	79
Enzyklopädie, Allgemeine Bibliographie	11	7
Verschiedenes	124	130
Insgesamt	1583	1720

Erziehung (+ 16), Geographie (+ 7), Enzyklopädie (+ 4), Philosophie (+ 3) weisen einen leichten Rückschritt auf. Medizin und Naturwissenschaften halten sich auf der alten Höhe. Alle anderen Zweigen sind im Fortschreiten; herborgehoben hier von seien: Geschichte (+ 42), Schöne Künste (+ 23), Recht (+ 22), Handel (+ 20), Schöne Literatur (+ 19).

Die Verteilung der Veröffentlichungen nach den dafür verwandten Sprachen ergibt folgende Tabelle:

In der Schweiz erschienene Veröffentlichungen:

	1916	1917
in deutscher Sprache	977	1081
in französischer Sprache	487	549
in italienischer Sprache	36	26
in rätoromanischer Sprache	6	9
in anderen Sprachen	20	11
in mehreren Sprachen	57	44

Insgesamt 1583 1720

Die Bibliothek wurde vermehrt um: 3048 Bände (1913: 3294; 1914: 3545; 1915: 3172; 1916: 3540), 2804 Broschüren (6786, 6319, 5716, 3438), 197 Einzelblätter (1422, 876, 1407, 163), 3101 Veröffentlichungen von Behörden (Bände und Broschüren), 961 Kunstdräle (1916: 782), 231 Karten (273, 328, 471, 294); im ganzen um 10 342 Stücke (11 988, 11 546, 11 844, 12 967) und 8523 Nummern (8647, 9581, 8979, 10 834); diese Zahl setzt sich zusammen aus 3992 Stücken, die vor 1917, und 6350, die in 1917 erschienen sind.

Mit Bezug auf den Buchhandel der Schweiz macht der »Schweizer Exporteur« vom 17. August 1918 folgende Angaben: Der Krieg blieb nicht ohne großen Einfluß auf den schweizerischen Handel. Ungeachtet der ungünstigen Umstände ist es dem schweizerischen Buchhandel trotzdem gelungen, für eine Million Franken mehr Bücher nach dem Ausland auszuführen als vor dem Kriege. Andererseits hat sich die Einfuhr von Büchern in die Schweiz von 1913 bis 1917 um 8½ Millionen verringert. Bei der Begrenztheit des Marktes ist die Möglichkeit der Ausfuhr eine Lebensfrage für den schweizerischen Verlagsbuchhandel. Da das Land hinsichtlich der Sprache noch geteilt ist, besteht ein wirklich gewinnbringender Verlag nur dann, wenn die Westschweiz nach Frankreich und die deutsche Schweiz nach Deutschland verkaufen kann. Und merkwürdigweise ist der Einfuhrwert eines Meter-Zentners Bücher, der im Jahre 1913 Fr. 435.— betrug, in den Jahren 1916 und 1917 auf Fr. 384.— und Fr. 396.— zurückgegangen, während dieser Wert für alle anderen Warenklassen eher in die Höhe gegangen ist. Die folgende Tabelle kennzeichnet die Schwankungen der Bücher-Einfuhr und -Ausfuhr in der Schweiz (in Tausenden Franken ausgedrückt):

Gesamteinfuhr der Bücher:

1913	1914	1915	1916	1917
19 036	14 271	13 502	11 755	10 521

aus Deutschland:

1913	1914	1915	1916	1917
11 482	9 061	8 412	7 544	7 226

aus Frankreich:

1913	1914	1915	1916	1917
6 149	4 016	3 802	3 495	2 727

Gesamtausfuhr der Bücher:

1913	1914	1915	1916	1917
3 768	3 140	3 484	4 691	4 824

nach Deutschland:

1913	1914	1915	1916	1917
2 013	1 506	1 701	2 056	2 482

nach Frankreich:

1913	1914	1915	1916	1917
746	618	1 046	1 908	1 626

Der Bilderverhandel wurde in ungünstiger Weise durch die schwierige Lage beeinflußt, in die gerade der Mittelstand durch den Krieg gebracht worden ist. Sowohl Einfuhr wie Ausfuhr sind auf diesem Gebiete stark zurückgegangen, wie die folgende Tabelle belehrt, wobei die Zahlen je Tausend Franken bedeuten:

Gesamteinfuhr der Bilder:

1913	1914	1915	1916	1917
1848	1451	1195	1180	1103

aus Deutschland: 1383 1135 938 939 836

aus Frankreich: 210 141 138 96 118

Gesamtausfuhr der Bilder:

1913	1914	1915	1916	1917
1603	1107	734	962	733

nach Deutschland: 402 247 182 210 138

nach Frankreich: 152 87 47 33 16

nach Italien: 171 120 69 76 42

nach Spanien: 85 81 126 222 174

Eine Einrichtung, die ohne jeden Zweifel an der Verringerung des Bilderhandels, die sich in diesen Zahlen ausdrückt, mit Schuld trägt, ist die Zensur, deren Verschwinden wir bald zu erleben hoffen.

Luxemburg.

Die literarische Erzeugung ergibt sich aus der nachstehenden Statistik, die Herr Tomh Stellen, Publizist in Hohenheim bei Stuttgart, nach der durch die in Luxemburg erscheinende Monatsschrift »Uns Heim« (Unsere Heimat) veröffentlichten Bibliographie aufgestellt hat und die er uns in liebenswürdiger Weise zusandte:

	1914	1915	1916	1917
1. Im Buchhandel erschienene Bücher und Broschüren	39	53	62	69
2. Sonderabzüge aus Zeitungen und Zeitschriften	18	14	15	14
3. Veröffentlichungen der Regierung, der Gemeinden und Gesellschaften (amtliche Berichte usw.)	42	53	38	52
4. Veröffentlichte luxemburgische Verfasser und im Ausland erschienene Veröffentlichungen über Luxemburg	28	8	17	12
5. Privatdrucke	2	3	11	6

Die literarische Erzeugung hat also wieder etwas zugenommen. Außerdem wurden in Luxemburg 13 neue Zeitschriften politischer oder wirtschaftlicher Richtung gegründet.

Dänemark.

Wie in den früheren Jahren, so verdanken wir auch diesmal der Freundlichkeit des Herrn Verlagsbuchhändlers Ove Thode in Kopenhagen die neuesten statistischen Zusammenstellungen, wie sie die Dänische Königliche Bibliothek auf Grund der Ablieferung der Pflichtexemplare regelmäßig anfertigt; diese Tabellen umfassen jeweils den Zeitraum vom 1. April bis zum 31. März und ergeben für die letzten drei Fiskaljahre folgendes Bild:

	1915/16	1916/17	1917/18
Theologie	428	425	402
Recht	49	57	40
Medizin	136	105	110
Philosophie	67	77	76
Pädagogik	173	159	148
Politik	46	47	31
Schöne Künste	81	85	89
Naturwissenschaften	293	292	270
Technologie	263	189	174
Architektur; militärisches Geniewesen	44	46	68
Geschichte u. Geographie des Auslandes	244	260	285
Geschichte u. Geographie d. Heimatlandes*)	906	874	796
Memoiren	188	235	200
Linguistik, Philologie	114	133	94
Literaturgeschichte	54	85	61
Schöne Literatur	830	879	843
Spiele	15	—	—
Insgesamt	3931	3948	3687

Die nachstehend aufgeföhrten Gesamtzahlen der jetztverlorenen zehn Jahre fallen durch ihre Regelmäßigkeit auf:

1908/09: 3519	1913/14: 3635
1909/10: 3358	1914/15: 3735
1910/11: 3305	1915/16: 3981
1911/12: 3633	1916/17: 3948
1912/13: 3532	1917/18: 3687

Die nationale literarische Produktion im engeren Sinne hat ungefähr dieselbe Höhe eingehalten (1915: 664; 1916: 659; 1917: 614), während die Zahl der isländischen Veröffentlichungen der Schönen Literatur um mehr als die Hälfte gefallen ist (1915: 23; 1916: 28; 1917: 11).

Die Übersetzungen sind von neuem in der Zunahme, ohne jedoch die alten Zahlen zu erreichen (1914: 445; 1915: 143; 1916: 172; 1917: 199). Der größte Teil der Übertragungen stammt aus dem Englischen (1914: 283; 1915: 84; 1916: 106; 1917: 108); in zweiter Reihe stehen diejenigen aus dem Französischen (26, 16, 27, 43), dann diejenigen aus dem Deutschen (42, 24, 27, 27) und aus dem Schwedischen (12, 10, 9, 21).

*) Diese Gruppe umfasst auch die in Skandinavien erschienenen Schriften.

Die statistische Übersicht über die periodische Presse, die die Zeitschriften und Zeitungen nach den gleichen Stoßgebieten ordnet wie die Bücher, jedoch unter Hinzufügung einer neuen Rubrik, der letzten, führt für 1917/18 und, behufs Vergleichung, für den vorhergehenden Jahrgang zu folgenden Ergebnissen:

	1916/17	1917/18
Theologie	298	315
Recht	25	21
Medizin	29	27
Philosophie	9	8
Pädagogik	38	34
Politik	74	82
Schöne Künste	39	32
Naturwissenschaften	36	36
Technologie	224	236
Architektur; militärisches Geniewesen	10	23
Geschichte und Geographie des Auslandes	6	4
Dänische u. skandinavische Geschichte u. Geographie	378	359
Memoiren	5	7
Linguistik	5	3
Literaturgeschichte	29	28
Schöne Literatur	4	3
Musik	6	3
Verschiedenes	270	250

Insgesamt 1485 1471

Die politischen Zeitungen, die im vorigen Jahre eine Verminderung erfahren hatten, die wir uns nicht erklären konnten, haben sich dieses Jahr um 8 vermehrt. Auch die Technologie (+ 12), das militärische Geniewesen (+ 13), die Theologie (+ 17), die Memoiren (+ 2) haben zugenommen, während alle anderen Gruppen einen Rückgang mittleren Umfangs aufweisen. Abgesehen vom militärischen Geniewesen, gestehen wir unsere Unfähigkeit ein, annehmbare Gründe für diese Vermehrungen oder Verminderungen anzugeben.

Zu den 1471 Zeitungen kommen noch 275 Anzeigenblätter (Aviser), 6 weniger als im Vorjahr; 28 (20) davon erscheinen in der Hauptstadt, 242 (254) in der Provinz und 5 (7) auf den dänischen Antillen.

Frankreich.

Die nachfolgende statistische Übersicht ist den Listen der »Bibliographie de la France« entnommen, die ihrerseits die Einrichtung der gesetzlichen Pflichtexemplare zur Grundlage haben. Nach Ver Vollständigung durch die Zahlen für das Jahr 1917 ergibt sich folgendes Bild für die letzten zehn Jahre:

Jahr	Werke	Musikalien	Kunstblätter usw.
1908	11 073	7 531	468
1909	13 185	7 035	589
1910	12 615	5 767	534
1911	11 652	4 848	504
1912	11 560	5 499	447
1913	11 460	6 556	384
1914	8 968	4 813	370
1915	4 274	1 371	553
1916	5 062	1 601	388
1917	5 054	1 532	267

Die leichte Zunahme, die wir für das Jahr 1916 verzeichnen durften, war nicht von Dauer; das Jahr 1917 zeigt im Gegenteil eine, wenn auch wenig bedeutende Abnahme von 198 Einheiten. Die Hinterlegung der Kunstblätter ist am meisten zurückgeblieben (- 121).

Die dem »Systematischen Verzeichnis« der »Bibliographie de la France« entnommene eingehende Statistik für das Jahr 1917 übertrifft diejenige des Jahres 1916 um 16 Titel, was zu der Schlussfolgerung berechtigt, daß die in der obigen Statistik ausgedrückte Abnahme auf alle Fälle eine Höchstzahl darstellt, und daß sie eher auf Überreibung als Unterschätzung beruht.

Nach dem »Systematischen Verzeichnis«, in dem weder Fortsetzungs-, noch Lieferungsverlese, weder Almanache noch die Bände oder Auflagen derselben Veröffentlichung mitgerechnet sind, stellen sich die Gesamtzahlen der literarischen Erzeugung wie folgt:

Jahr	Werke	Jahr	Werke
1908	8 799	1913	10 758
1909	10 298	1914	8 511
1910	11 266	1915	3 897
1911	10 396	1916	4 786
1912	9 645	1917	4 802

Wir lassen dieser Liste die ausführliche Tabelle der Produktion folgen, wie sie in dem Systematischen Verzeichnis veröffentlicht wurde:

I. Wirtschaftliches und soziales Leben:

	1916	1917
1. Soziologie (375)		
Allgemeines	23	19
Demographie	6	12
Organisation der Arbeit	21	21
Haushwirtschaft	18	56
Gegenseitigkeit. Armenpflege	89	65
Versicherungswesen	5	7
2. Sozialökonomie		
Landwirtschaft	91	130
Handel	89	66
Finanzen	88	93
Industrie	81	81
Kolonisation	49	51
3. Recht	125	125
4. Verwaltung	38	34
5. Heer und Flotte		
Heer	245	191
Flotte	54	71
6. Geschichte und Politik der Gegenwart	(455)	(379)

II. Unterricht.

1. Geschichte des Unterrichts	48	84
2. Pädagogik	20	17
3. Programme und Lehrbücher	—	—
4. Elementar-Unterricht	142	112
5. Mittlerer Unterricht	178	170
6. Höherer Unterricht	32	18
7. Freier Unterricht	29	29
8. Gelehrte Gesellschaften. — Linguistik	80	69
9. Esperanto	—	—
10. Steno-Dactylographie	7	14
11. Sport und Spiel	15	16

III. Religion.

1. Christliche Religionen:		
Katholizismus	255	324
Protestantismus	78	90
2. Verschiedene Religionen und Sektten	7	2
3. Heilsgeschichte	12	9
4. Religiöse Biographien	40	81
5. Theosophie. Okkultismus. Magie	18	17

IV. Historische Wissenschaften.

1. Hilfswissenschaften	160	83
2. Vorgeschichtliche Zeit	21	14
3. Geschichte anderer Nationen	142	166
4. Geschichte von Frankreich (Geschichte des Heeres, der Flotte, des Adels usw.)	810	740
5. Religionsgeschichte	81	38

V. Geographie und Reisen.

1. Allgemeines	2	4
2. Europa	67	85
3. Afrika		
4. Amerika		
5. Asien		
6. Ozeanien	5	6

VI. Erdkunde und Naturwissenschaften.

1. Allgemeines	8	7
2. Mathematik	29	23
3. Astronomie	10	13
4. Physik	25	21
5. Chemie	18	7
6. Naturwissenschaften	47	25
7. Flugwesen	13	16

VII. Medizinische Wissenschaften.

1. Geschichte der Medizin	29	49
2. Unterricht und Praxis	77	81
3. Anatomie und Physiologie	6	—
4. Klinische Medizin	45	56
5. Chirurgie	60	56
6. Öffentliche und private Hygiene	18	11
7. Zahnheilkunde	5	5
8. Pharmazie und pharmazeutische Warenkunde	23	24
9. Mineralquellen und Seebäder	7	6
10. Tierheilkunde	3	4

	VIII. Künste.	1916	1917
1. Archäologie und Schöne Künste. Allgemeines	63	54	
2. Unterricht	24	15	
3. Musik	20	20	
4. Photographie	15	19	

	IX. Literatur.	1916	1917
1. Philosophie	72	79	
2. Literatur	73	95	
3. Poesie	281	226	
4. Romane, Erzählungen und Novellen	294	499	
5. Theater	95	111	
6. Almanache	15	13	

	Aufrechnung.	1916	1917
I. Wirtschaftliches und soziales Leben	1022	1022	
II. Unterricht	557	479	
III. Religionen	410	473	
IV. Geschichtswissenschaften	1214	1041	
V. Geographie und Reisen	74	95	
VI. Erdkunde und Naturwissenschaften	159	112	
VII. Medizinische Wissenschaften	273	292	
VIII. Künste	122	108	
IX. Literatur	830	1023	
X. Fremdsprachige Texte	125	127	

Insgesamt 4786 4802

Diejenigen Werke, die sich auf den Krieg beziehen, sind auch diesmal in die Gruppe »Geschichte von Frankreich« aufgenommen worden. Sie haben die beträchtliche Zahl von 379 Veröffentlichungen erreicht. Das wirtschaftliche und soziale Leben ist durchaus gleich geblieben. Abgenommen haben: Unterricht (— 78), Historische Wissenschaften (— 173), Künste (— 12); zugenommen: Religionen (+ 63), Medizinische Wissenschaften (+ 19), Literatur (+ 193).

Von den in fremden Sprachen gedruckten Werken sind auch für dieses Jahr die spanischen Texte wieder die zahlreichsten; sie haben das Jahr 1916 um 20 übertroffen (1913: 134; 1914: 127; 1915: 28; 1916: 25; 1917: 45), bleiben jedoch noch weit entfernt von den vor dem Kriege erzielten Zahlen; es folgen die anamitischen Texte (43), die malgassischen (17), die englischen (16); diese letzteren, um 2 höher als im Jahre 1916, haben ebenfalls die Zahlen vor dem Kriege nicht wieder erreicht (1913: 34; 1914: 23; 1915: 21; 1916: 14; 1917: 16).

Großbritannien.

Die Gesamtzahl der englischen Produktion ist im Jahre 1917 weiter zurückgegangen. Sie beträgt 8131, sodaß man bis 1905 zurückgehen muß, um auf eine ungefähr gleichwertige Zahl (8252), und bis 1902, um auf eine niedrigere Zahl (7381) zu stoßen. »The Publishers' Circular«, dem wir diese Angaben entnehmen, regt sich über diesen Rückschritt nicht sonderlich auf; die Qualität, sagt es, hat sich auf einer passenden Höhe gehalten, und wenn man in Berücksichtigung zieht, daß die Verringerung geringfügig ist im Vergleich zu den Schwierigkeiten, die man bei der Arbeit und der Beschaffung der Rohstoffe zu überwinden hat, so muß man im Gegenteil die Lebenskraft und den Unternehmungsgeist des britannischen Buchhandels bewundern.

Für den 1918 vorausgehenden zehnjährigen Zeitraum wurden die folgenden Zahlen ermittelt:

Jahr	Neuerscheinungen	Neuauflagen	Insgesamt
1908	7512	2309	9821
1909	8446	2279	10725
1910	8468	2336	10804
1911	8530	2384	10914
1912	9197	2870	12067
1913	9541	2838	12379
1914	8863	2674	11537
1915	8499	2166	10665
1916	7537	1612	9149
1917	6606	1525	8131

Aus der nachstehenden Aufstellung ist zu erkennen, daß die Neuerscheinungen auch in diesem Jahre wieder einen erheblichen Rückschritt erlitten haben (— 509); der verhältnismäßig noch viel stärkere Verlust, der im vergangenen Jahre für die Neuerscheinungen zu verzeichnen war (— 554 auf eine Gesamtzahl von 2166 in 1915), ist dieses Jahr zu einem großen Teile wieder gut gemacht worden (— 87 auf 1612 in 1916). Im Gegensatz

hierzu sind die Broschüren um 447 auf eine Gesamtzahl von 1229 in 1916 zurückgegangen, d. h. ein Verlust von nahezu 60%, während sich die Übersetzungen um 25 Einheiten vermehrten.

	1914	1915	1916	1917
Neue Bücher	7 925	7 560	6 225	5 716
Neue Auflagen	2 674	2 166	1 612	1 525
Neue Übersetzungen	198	173	83	108
Broschüren	740	766	1 229	782
Insgesamt	11 537	10 665	9 149	8 131

(Fortsetzung folgt).

Wie ist die Drucksachen-Herstellung billiger möglich? Vorteile und wertvolle Sparwinde für Auftraggeber in Industrie, Handel und Gewerbe von F. Raßberg. 8°. 64 Seiten. Leipzig, Hans Hedwig's Nachfolger, Curt Ronniger. Preis M 2.60 ord.

Der Verlagsbuchhandel, als einer der beachtlichsten Auftraggeber von Drucksachen, hat sicherlich das größte Interesse daran, wenn die so ungeheure Verteuernung der Druckpreise auf irgend eine annehmbare Art und Weise gemindert wird. Der Verfasser betont nun schon in seinem Vorwort, daß es nicht in der Absicht seines Buches liege, die Drucksachenverbraucher zur Einschränkung ihres Bedarfs zu bestimmen. Er erstrebt im Gegenteil ein Höherbringen des Geschäfts und eine vermehrte Erzeugung von Katalogen, Preislisten, Prospekten usw. Der Zweck des Buches sei, die Möglichkeiten zur billigeren Beschaffung von Drucksachen auszunutzen, aus besonderen Lagen Nutzen zu ziehen und die Kosten beträchtlich niedriger zu halten. Es wird in allen Fällen die Einholung eines vorherigen Kostenanschlags empfohlen, und zwar zunächst unter Vorlage des Manuskripts. Auch die Vergabeung des kleinsten Druckauftrages sollte schriftlich erfolgen. Verfasser steht ganz mit Recht auf dem Standpunkt, daß der Druckpreistarif heute keine festen Grundlagen für zutreffende Kalkulationen mehr bietet und dieser daher allein nicht mehr maßgebend sein könne. Es müsse ausgeschlossen sein, all die neuen errechneten Tarifausschläge lediglich auf die Schultern des Verbrauchers zu laden. Ein äußerst wichtiges Kapitel ist die Herstellung der Satzvorlagen, das auch von allen Angehörigen des Verlagsbuchhandels einer gewissenhaften Prüfung unterzogen werden sollte. Die Vorlage müsse gleich von vornherein mit Sorgfalt in der Wort- und Zeilenanordnung so ausgelegt werden, wie es im Schriftsatz zum Ausdruck kommen soll. Halbfertige Satzvorlagen, nach denen der Setzer arbeiten und das Gewünschte meist annehmen soll, seien nichts Seltenes. Die Kostspieligkeit der Korrekturen, also der Verfasserkorrekturen, wird innerhalb dieser Ausführungen ins rechte Licht gerückt und im Anschluß hieran einer leserlichen Handschrift das Wort geredet, damit die Druckerei nicht veranlaßt werde, für schlechtgeschriebenes Manuskript Ausschläge zu berechnen. Hinsichtlich der Umsangsberechnung tritt der Verfasser z. B. für volle 16seitige Bogen ein. Es müsse zu vermeiden gesucht werden, daß eine Arbeit etwa auf 5½ oder 4½ Bogen ausläuft, damit keine Druckformen für Bogenteile entstehen, die fast so teuer wie der Druck des vollen Bogens seien. Auf die hohen Papierpreise wird hierbei gleichfalls verwiesen und zur Ersparung von Papier die Verwendung kleinerer Schrift empfohlen. Viele beachtenswerte Anregungen bietet auch das Kapitel »Gute Drucksachenausstattung« bedeutet Verbilligung durch erhöhte Wirkung. Die Vereinfachung der typographischen Ausstattung wird anschaulich erklärt und durch gegenübergestellte Beispiele unterstützt. Was den Druck betrifft, so wird von der mehrfarbigen Ausführung, weil zu kostspielig, abgeraten und dafür, sofern nicht Schwarzdruck beliebt wird, die einfarbige bunte Ausführung, also z. B. dunkelbraun, dunkelblau oder dunkelolivgrün empfohlen. Die technischen Unterweisungen in dem Kapitel »Einiges vom typographischen System« und die Wiedergabe einer Anzahl Fachausdrücke innerhalb der Typographie dürften manch Wissbegierigem sicher willkommen sein. Derartige Belehrungen tragen wesentlich dazu bei, einen erleichterten Verkehr zwischen Auftraggeber und Druckerei herzuführen. Gerade im Verlagsbuchhandel vermisst man oft ein Beherrschendes elementarstes Gebräuche usw., die sich auf das rein handschriftliche des Buchdrucks beziehen. Seinen Betrachtungen über »Anzeigen in Zeitungen und Zeitschriften« unterlegt der Verfasser gewissermaßen als Motto den Satz: »Die Kosten verringern — die Erfolgsmöglichkeit verbessern«. Die erteilten Ratschläge regen zum Nachdenken an und zu entsprechenden Dispositionen. Die Technik der Korrekturerledigung in der Schreiberei wird in dem Kapitel »Allgemeines über Korrekturen« leichtverständlich vor Augen geführt, wobei auch wieder die Kostspieligkeit unüberlegt vorgenommener Korrekturen her-

vorgehoben wird. Aus seinem großen Erfahrungsschatz gibt der Verfasser eine Anleitung, wie praktisch der Druck mehrerer Drucksachen in einer Form zu bewerkstelligen ist, und wie bei ungünstig auslaufendem Papierformat die entstehenden Abfälle zu verwerten sind. Von allgemeinem Interesse sind auch die Ausführungen über die Bezeichnung der Auflage, über Klischee-Anfertigung und zweckmäßige Klischee-Aufbewahrung, über Matern vom Satz und Stereotypie. Bei dem Kapitel »Maschinensatz« werden dem Zeilenguss- und Einzelbuchstaben-Maschinensatz sowie dem Stehenlassen dieses Satzes kurz gesetzte Aufklärungen gewidmet, die trotz ihrer knappen Form gute Dienste leisten. Der ziemlich ausführlich gehaltene Wegweiser für den Bilderdruck ist nicht hoch genug einzuschätzen, auf diesem so wichtigen Gebiete trifft man in der Regel die größte Unkenntnis und oft die peinlichste Verwirrung an. Gerade dieses Kapitel verdient ein sorgfältiges Studium, nicht minder auch die Aufklärung über den anastatischen Druck und die Farbband-Bervielfältigungen. Ob letztere allerdings steis empfehlenswerter, billiger und erfolgversprechender sind, als das Erzeugnis des Buchdruckers, wie Verfasser glaubt, dürfte schließlich nur von Fall zu Fall zu entscheiden sein, zumal ein brauchbarer Typendruck-Farbband-Bervielfältiger nach den Angaben des Verfassers immerhin 1250 bis 1500 M kostet (wenn er nicht noch teurer ist). Anerkennung verdienen auch die klar und deutlich gehaltenen Angaben, die bei der Verwendung von Drucksachen in Frage kommen und eigentlich in jedem Bureau, in der Versandstelle usw. als Sonderdruck an gut sichtbarer Stelle zum Aushang kommen müssten. Aufklärungen und Anhaltspunkte, nach denen oft vergeblich gesucht wird, finden hier die Interessenten klar und übersichtlich zusammengestellt vor. Zum Schluß bespricht der Verfasser die Verwendung der Restbestände veralteter Drucksachen, die Verbilligung der Formulare, den gemeinsamen Prospektversand, sowie die Drucksachen-Buchführung und -Aufbewahrung und die Buchbindarbeiten. Ein zusammenfassendes Urteil über das Buch Raßbergs kann nur günstig lauten; den Drucksachenverbrauchern, und namentlich den Angehörigen des Verlagsbuchhandels wird ein Wegweiser zur Verfügung gestellt, der vor mancherlei Schaden bewahrt und das Allgemeinwissen erweitert und auffrischt.

Lachende Wahrheit. Attacke auf der Musenträde.

Von Altro. 16°. 112 Seiten. Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm 19, Verlag die Welt am Montag.

Lustige Bücher zu schreiben — dazu gehört eine ganz besondere Gabe. Darum findet man unter hundert Neuerscheinungen, die man unter »Humoristica« einreicht, neunzig, die von Humor nichts weiter bieten als den Titel. Das ist dann meist der einzige (und als solcher noch unbeabsichtigte) Scherz, den der Autor fertiggebracht hat, und den man mit mitleidigem Lächeln für den Verfasser und mit wehmütigem Lächeln für den guten alten deutschen Humor abtut. Als ich noch im Buchladen stand, wo man wirkliche Literatur verkaufte, da habe ich die neuen humoristischen Bücher überhaupt für überflüssig angesehen, solange die klassischen Humoristica »immer noch nicht« gesaust wurden. Aber das ist Geschmacks- und Geschäftssache. Geschmacks- und Geschäftssache ist auch, wenn man, wie »Altro«, der pseudonyme Buchhändler, schreibt, — sagte ich mir, als ich die ersten Verse seines Büchleins gelesen hatte. Dann aber strich ich das Letzte meiner Behauptung weg, siehe dafür »Gefühlssache«, las das Buch mit vielerlei Lächeln durch und drückte dem lustigen Kollegen die Hand. Weil »Altro« zu den Zehn gehört, die über die Neunzig stehen, und weil er unsere ganz schweren Dinge mit seiner »Musenträde« temperamentvoll attackiert — und mit Humor überwindet. Die flüssigen Verse in gutem Stil und spitzem Sinn sind mit so prächtigem Mutterwitz gewürzt, daß man sie in unserer dunklen, dunklen Zeit gern zur Hand nehmen wird, um — zu erkennen, daß Humor mithilft zu überwinden.

Berlin-Wilmersdorf.

Otto Riebide.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1919, Nr. 163.

Bücher, Broschüren usw.

Bahnhofsbuchhandel, Der, 14. Jahrgang, Nr. 14 vom 1. August 1919. Mit der literarischen Beilage »Der Büchermarkt des Bahnhofsbuchhandels« Nr. 8 vom 1. August 1919. Leipzig-Reudnitz, Konstantinstr. 8, Verlag des Vereins Deutscher Bahnhofsbuchhändler. Aus dem Inhalt: Bahnhofsbuchhandel und Leipziger Herbstmesse. Von L. Blätter für die Freunde von Meclams Universal-Bibliothek. Nr. 4 vom Juni 1919. Leipzig, Philipp Meclam jun.

Fachpresse, Die. Herausgeber: Dr. Jakob Friedrich Meissner. 3. Jahrgang, Heft 15 vom 1. August 1919. Verlag der Fachpresse, Verlagsgesellschaft m. b. H., Heidelberg, Postfach 3. Aus dem Inhalt: Werbeanwalt Weidenmüller: Die Berechnung der Fachanzeigen. — S. Hein: Kostenlose Überweisung von Freixemplaren an Mitarbeiter. — Rechtsanwalt Dr. Werneburg: Aus dem Verlagsrecht.

Fischer, Gustav, Jena: Rundschreiben über Neuigkeiten und Fortsetzungen. 1919, Nr. 3. 9×14 cm. 31 S.

Handweiser, Literarischer. Herausgegeben von Professor Ernst M. Roloff. 55. Jahrg. 1919, Nr. 8 vom August. Freiburg i. Br., Herder'sche Verlagshandlung. Aus dem Inhalt: Wilhelm Schleußner: Die hl. Theresia, ein Vorbild der katholischen Frau der Gegenwart. — Christoph Flaschkamp: Stefan George. — Engelbert Drerup: Das Gymnasium und die neue Zeit.

Literatur, Die schöne. Beilage zum Literarischen Zentralblatt. 20. Jahrg., Nr. 16 vom 2. August 1919. Leipzig, Verlag von Ed. Avenarius. Aus dem Inhalt: Gottfried Keller. — Gesammelte Erzählungen und Novellen. — Max Koch: Dramen. — R. G. Haebler: Weltkriegslyrik.

Rechtsschutz, Gewerblicher, und Urheberrecht. Herausgegeben von Prof. Dr. Albert Osterrieth. 24. Jahrgang, Nr. 5—6 vom Mai—Juni 1919. Berlin, Carl Heymanns Verlag. Aus dem Inhalt: Oberingenieur Hans Neumann: Die Abwägung der »Vorteile« und »Nachteile« neuer Erfindungen. — Patentanwalt Dr. Bruno Alexander-Katz: Patentdeutsch. — Rechtsanwalt Fritz Hoffmann: Zur Geschichte des Ausländer schutzes im fremdländischen Zeichenrecht. II. — Rechtsanwalt Dr. Wenzel Goldbaum: Der Entwurf eines schweizerischen Bundesgesetzes betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst vom 9. Juli 1918.

Woltermann, Otto: Leitfaden zur Preisberechnung von Alzidenz-Drucksachen auf Grund des Deutschen Buchdruck-Preistarifs. 2. vermehrte Ausgabe, mit Berücksichtigung der am 1. Juni 1919 in Kraft getretenen neuen Steuerungszuschläge. Mit Anhang: »Preistafel der gebräuchlichsten Alzidenzdrucksachen für Familie, Handel und Industrie«, bearbeitet von Robert Peitz. XI. 8°. 39 S. Berlin-Steglitz 1919, Selbstverlag des Herausgebers. Ladenpreis M 3.—.

Zeitungskunde. Herausgegeben vom Zentralarchiv für die gesamte Zeitungspraxis Paul Frenzel. Nr. 14 vom 31. Juli 1919. Berlin SW. 68, Lindenstr. 16—17, Paul Frenzel Verlag. Aus dem Inhalt: Wilhelm Heidelberg: Studenten-Zeitungen. — Werbeanwalt Weidenmüller: Der wissenschaftliche Federkrieg. — Max Lang: Postzeitungswesen. — Karl Döpf: Österreichs Zeitungswesen vor dem Kriege.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Biedenkapp, Dr. Georg: Wer war Plötz? Der Turmer Heft 14 vom August 1919. Stuttgart, Greiner & Pfeiffer.

[Bespricht anlässlich des 100jährigen Geburtstages des Sprachlehrers Plötz die Beziehungen zwischen Pädagogik und Technik sowie die Frage der Sozialisierung des Schulbuchverlags.]

Cohn, Dr. W.: Schriftstellersorgen und kein Ende. Weimarer Schriftsteller-Zeitung Nr. 33 vom 14. Februar 1919. Expedition: Weimar.

Diktatur, Die, des Klubs Cassirer. Der Vorwärts Nr. 316 vom 23. Juni 1919, Abend-Ausgabe. Expedition: Berlin.

Heimberg, Wilhelm: Presse und Preistarif. Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker Nr. 31 vom 1. August 1919. Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Dolzstr.

Kufer, Hans: Die Ummwandlung der Deutschen Schillerstiftung. Börsische Zeitung Nr. 390 vom 3. August 1919. Expedition: Berlin.

Müller, Wilhelm: Franz Deuticke †. Buchhändler-Correspondenz Nr. 28 vom 9. Juli 1919. Expedition: Wien.

Persich, Georg: Zeitchriftengründungen. Der Zeitungs-Verlag Nr. 31 vom 1. August 1919. Expedition Magdeburg, Moltkestraße 4a.

Revolution und Presse. Von Dr. M. Der Zeitungs-Verlag Nr. 31 vom 1. August 1919. Expedition: Magdeburg, Moltkestraße 4a.

Storch, Karl: Die neuen Briefmarken. Der Turmer, Heft 14 vom August 1919. Stuttgart, Verlag von Greiner & Pfeiffer.

Antiquariats-Kataloge.

Baer, Joseph, & Co., Verlag, Frankfurt a. M., Hochstrasse 6: Frankfurter Bücherfreund. Mitteilungen aus dem Antiquariate J. B. & Co. Neue Folge Nr. 1, Heft 4. Gr. 8°. 280 S. Nr. 513/608. Mit Abbildungen.

Brückstein & Sohn, M., Buchhandlung und Antiquariat, Danzig, Langenmarkt 22: Katalog der 54. Bücher-Auktion. 8°. 44 S. 759 Nrn. Versteigerung: Mittwoch, den 20. August 1919.

Gilhofer & Ranschburg, Buch- u. Kunstantiquariat, Wien I, Bognergasse 2: Katalog Nr. 129: Eine wertvolle Sammlung von Büchern und Bildern zur Geschichte und Topographie von Ungarn, Siebenbürgen, der Türkei und von Südslavien. 8°. 113 S. 1866 Nrn.

Lempertz, Math., Buchhandlung und Antiquariat, Inh. P. Hanstein & Söhne, Köln, Neumarkt 3: Katalog Nr. 180: Künstler des 14. Jahrhunderts. Handzeichnungen. — Radierungen. — Holzschnitte usw. Sammlung Walter Meyer, Köln. 8°. 48 S. 947 Nrn. Versteigerung: 1. September 1919 u. ff.

— Katalog Nr. 181: Ludwig Richter-Sammlung aus dem Besitz von Walter Meyer, Köln. 8°. 40 S. 557 Nrn. Versteigerung: 1. September 1919 u. ff.

Lübeck, Robert, Lübeck, Koenigstr. 41: Katalog antiquarischer Werke Nr. 67. 8°. 50 S. 1428 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Streit in Leipzig. — Der Arbeitgeberverband der Deutschen Buchhändler, Ortsgruppe Leipzig, teilt mit:

Am 9. August 1919 ist die gesamte Buchhandlungsgesellschaft und die Kaufmännische Angestelltenchaft des Leipziger Buchhandels in den Ausstand getreten.

Während die Markthelfer die auf Grundlage unserer Vorschläge begonnenen Einigungsverhandlungen fortgesetzt haben und vor einem fix beider Teile annehmbaren Abschluß stehen, haben die Gehilfen die auf gleicher Grundlage angebahnten Verhandlungen abgebrochen, mit der Begründung, über unsere Vorschläge auch nicht einmal verhandeln zu können. Wir werden in einer der nächsten Nummern eine ausführliche Darstellung des bisherigen Verlaufs der Lohnbewegung geben.

Aus der englischen Besatzungszone. — Wie uns der Verein der Kölner Buchhändler unter dem 4. August mitteilt, bleiben die für den Bezug von Büchern bisher maßgebenden Vorschriften bestehen, jedoch ist es nicht mehr nötig, die Sendungen an die Besatzungsabteilung zu adressieren. Jeder Buchhändler kann jetzt die Sendungen an seine eigene Adresse kommen lassen. Die von der Handelskammer am Versandort bestätigte eidesstattliche Erklärung des Absenders auf dem Frachtabriefe ist nach wie vor erforderlich.

Von der Bugra-Messe in Leipzig, Herbst 1919. — Nur wenige Wochen trennen uns von dem wichtigen buchhändlerischen Ereignis dieses Herbstes, der Bugra-Messe, die zum erstenmal unter der Leitung des Deutschen Buchgewerbevereins den Buchhandel geschlossen auf der Messe vereinigen soll und am 31. August für eine Woche ihre Tore geöffnet haben wird in dem besonders dafür umgebauten Meßpalast Petersstraße 38. Das Börsenblatt wird rechtzeitig ein Verzeichnis der Aussteller nebst Angabe ihres Standes bringen und, soweit dies möglich ist, auch die Namen der Vertreter der einzelnen Firmen nennen, sodass sich jeder Besucher schon vorher einen Plan machen kann.

Der Deutsche Buchgewerbeverein hat mit seinem Aufruf an Buchhandel und Buchgewerbe ein überaus günstiges Gehör gefunden; die wichtigsten deutschen Buchverleger, denen sich die bedeutendsten Vertreter des Kunstverlags und des sonstigen graphischen Gewerbes angelassen haben, werden an der Messe teilnehmen und dort zeigen, was sie trotz der Schwierigkeit der Zeit zu leisten vermögen. Der Sortiment hat dort Gelegenheit, neben der Annehmlichkeit, seine Bestellungen nach Mustern aufzugeben zu können, mit dem Verleger in persönliche Fühlung zu kommen, da dort entweder die Chefs selbst oder wenigstens erfahrene Vertreter anwesend sein werden. Er kann seine Wünsche persönlich vorbringen, wohl auch manche nützliche Anregung geben und manches aussichtsreiche Geschäft einleiten. Der Hauptwert für ihn dürfte aber darin bestehen, dass er nach seinen besonderen Bedürfnissen sein Lager füllen und, da er die Ware vorher sieht, auf diese Weise weit günstiger einkaufen kann, als dies bis jetzt durch Bestellungen auf Prospekte oder Anzeigen hin möglich war. Es ist deshalb zu erwarten, dass recht viele Sortimente dem Rufe nach Leipzig folgen werden. Sie werden es nicht bereuen haben.

Aus dem polygraphischen Gewerbe. — Nach den Angaben des Reichsarbeitsblattes vom 30. Juli hatte sich die Geschäftslage im Buchdruckergewerbe im Monat Juni weiter günstig entwickelt. Die Betriebe waren, wenn auch nicht gerade reichlich, so doch zufriedstellend mit Aufträgen verschen. Während der Arbeitsnachweis für die Buchdrucker Leipzigs noch ein Überangebot von Arbeitskräften verzeichnete, hatte sich die Zahl der Arbeitslosen in Berlin auch im Berichtsmonat wieder erheblich vermindert. In der Papier-Industrie ließen dauernd Aufträge ein, sodass sie den Verhältnissen entsprechend gut beschäftigt war. Sie leidet aber erheblich unter dem Kohlenmangel, besonders in Gebieten, die von der bisherigen Praxis der Kohlenversorgung besonders berührt wurden. Einzelne Betriebe

mussten infolge Kohlenmangels in einer Reihe von Werktagen stillliegen. Dauernde Arbeiterbewegungen, Lohnkämpfe und Streiks haben eine Verschlechterung der Geschäftslage verursacht. Ein einziger Betrieb berechnet seine Mehrausgaben an Löhnen für das ganze Jahr nach dem derzeitigen Stande auf rund 400 000 Mark. Aus dem Freistaat Sachsen wird berichtet, daß sich die Lage in der Papierindustrie weiter verbessert habe, jedoch sei in Leipzig die Zahl der arbeitslosen Buchbinder und Buchbinderrinnen noch erheblich. Aus der Zellstoffindustrie wurde während des Berichtsmonats volliger Stillstand infolge Kohlenmangels gemeldet. Ein großer Teil der Arbeiter mußte der Arbeitslosenfürsorge überwiesen werden. (Der Rückgang in der Kohlenförderung betrug in den ersten fünf Monaten dieses Jahres im Ruhrgebiet und in Oberschlesien fast 24 Millionen Tonnen. Im Juni förderten die im rheinisch-westfälischen Kohlen syndikat vereinigten Zechen arbeitstäglich nur 223 000 Tonnen Steinkohlen gegen 231 000 Tonnen im Monat Mai 1919 und 344 758 Tonnen im Juni 1918.)

Verein jüngerer Buchhändler zu Halle a. S. — In unserer Hauptversammlung vom April d. J. war der Beschluss gefaßt worden, die Vereinstätigkeit künftig in besonderem Maße der Frage der Berufsbildung zu widmen. Um auf diesem Gebiete nun praktische Arbeit zu leisten, veranstalteten wir am 8. Juli unseren ersten Vortragsabend, an dem Kollege Rud. Krause über »Aus 25 Jahren«, buchhändlerische Erinnerungen von Karl Robert Langewiesche sprach. In eingehender, feinsinniger Weise verstand es der Vortragende, aus dem Inhalt des Buches die Lebensgeschichte des Verfassers herauszuarbeiten und den Geist und Zweck des Buches den zahlreichen Zuhörern zu vermitteln.

Am Dienstag, den 12. August, veranstalten wir nun einen zweiten, der Berufsbildung dienenden Vortrag, in dem Kollege Bernhard Franke über das Thema: »Der buchhändlerische Verkehr über Leipzig« sprechen wird. Mit Rücksicht auf die Eigenart dieses Berufsgebietes dürfte dem Jungbuchhandel in der Provinz mit dem Vortrage viel Wissenswertes geboten werden.

Die Feier unseres 75. Stiftungsfestes findet am 6. und 7. September statt.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 11. Juni, wie wir erst jetzt erfahren, Herr Ernst Menzel, früherer Inhaber der Hohmann'schen Buchhandlung Ernst Menzel in Plauen (Vogtl.), an einem Leiden, das er sich im Felde zugezogen hatte.

Der Verstorbene, der nur ein Alter von 42 Jahren erreicht hat, übernahm am 1. Juni 1906 die Hohmann'sche Buchhandlung in Plauen und führte das Geschäft bis zu seiner Einziehung zum Militär im August 1914. Mit dem Infanterieregiment Nr. 107 marschierte er bereits im Oktober desselben Jahres als Landsturmmann nach Frankreich, wo er sich während des feuchtkalten Winters 1914/15 ein Nervenleiden zuzog, von dem er nicht wieder genesen sollte. Solange es sein geschwächter Körper erlaubte, hat der nun Verblichene noch Garnisondienst getan, bis ihn die Krankheit überwältigte und er wochenlang bettlägerig wurde. Eine Folge seines Leidens war auch, daß er im März dieses Jahres die Hohmann'sche Buchhandlung an Herrn Anton R. Heidrich verkaufte. Außer der Gattin beweint ein minderjähriges Söhnchen den so früh Vollendeten.

Tod zweier deutsch-amerikanischer Buchhändler. — Wie wir soeben kurz vor Redaktionsschluß durch briesliche Mitteilungen aus Amerika erfahren, sind dort zwei hervorragende deutsch-amerikanische Buchhändler gestorben, und zwar die Herren Ernst Steiger sen., Präsident und Geschäftsleiter der Firma E. Steiger & Co. in New York, im Alter von 84 Jahren, am 5. August 1917, und Ernst Semke, Mitinhaber der Firma B. Westermann & Comp. in New York, am 8. Juli 1919 an Herzschwäche, 75jährig. Wir kommen in einer der nächsten Nummern ausführlicher auf diese beiden Veteranen des deutsch-amerikanischen Buchhandels zurück, deren Verlust uns um so schwerer trifft, als der deutsche Buchhandel sich gegenwärtig rüstet, um mit aller Energie die während des Kriegs verschütteten Wege wieder gangbar zu machen und dem so lange vom literarischen Markt Amerikas verschwundenen deutschen Buche dort wieder Eingang zu verschaffen.

Ferdinand Thieriot †. — In seinem 82. Lebensjahr ist in Hamburg der Nestor der Hamburger Tonkünstler Ferdinand Thieriot den Folgen eines Schlaganfalls erlegen. Über 100 Kompositionen sowie eine »Sinfonietta«, eine »Ouvertüre aus Turandot« und ein »Memento« tragen seinen Namen.

Arthur Kleinschmidt †. — Am 5. August ist in Starnberg bei München Hofrat Prof. Dr. Arthur Kleinschmidt im Alter von 71 Jahren gestorben. Seine Hauptwerke behandeln die französische und russische Geschichte, namentlich das Zeitalter der Revolution und die Epoche Katharinas II. Viel Beachtung fand sein Buch »Die Eltern und Geschwister Napoleons I.« (2. Aufl. 1886). Für Helmholtz' »Weltgeschichte« verfaßte er den Abschnitt »Westeuropa im Zeitalter der Revolution, Napoleons I. und der Reaktion« (1903) für die »Europäische Staatengeschichte« die »Geschichte des Königreichs Westfalen« (1893).

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Ist unser Bestellbuch noch zweckentsprechend?

(Vgl. zuletzt Nr. 159.)

Auf Grund der Anregungen des Börsenblattes habe ich mich entschlossen, mein Bestellbuch in folgender Weise zu führen:

Jede eingehende Bestellung wird auf einem Zettel nach folgendem Muster aufgeschrieben.

Besteller:

Zeit:

	z. A.	fest	Forts.	holt	senden	bar	Rechn.	ab Verleger an an Besteller
--	-------	------	--------	------	--------	-----	--------	--------------------------------

Anzahl	Verfasser:
--------	------------

× Band	Titel:
--------	--------

Post	
------	--

Eilgut	
--------	--

Fracht	
--------	--

ub. Lpz.	
----------	--

Verleger:	
-----------	--

geheftet.	gebunden.	Bezahlt M
-----------	-----------	-----------

bestellt	wiederholt	folgt	vergriffen	Neudruck	geliefert:
----------	------------	-------	------------	----------	------------

Belastet:

Die Zettel sind auf Blöcken gehaftet und jedem Angestellten sofort zugängig. Die ausgefüllten Zettel werden in dem sogenannten »Leipziger Fach« gesammelt und dort von dem »Besteller«, d. h. dem bestellenden Gehilfen, ergänzt, indem der Verleger oder das Sortiment und der Titel, sowie die Verbandsvorschriften nachgetragen werden. Auf Grund der Zettel wird bestellt, die fertige Bestellung in das Bestellbuch eingetragen, und beim Entfernen der bestellten Bücher wird nach den Nummern der Bestellzettel — die Nummer ist aus dem Aufklebezettel der Faktur ersichtlich — aus dem Bestellbuch der Besteller festgestellt. Die Auslieferung des Buches geschieht an Hand der herausgesuchten Bestellzettel. Die Zettel habe ich in drei verschiedenen Alphabeten auf: das erste umfaßt die beim Sortiment bestellten Bücher, das zweite die beim Verleger bestellten Bücher, während im dritten alle Bestellungen gesammelt werden, deren sofortige Lieferung nicht möglich ist, weil die Bücher entweder fehlen oder vergriffen sind. Ich habe versucht, das Bestellbuch abzuschaffen, verlor damit aber die Übersicht und stellte fest, daß die jetzige Arbeitsweise für mich die vorteilhafteste ist. Die erledigten Zettel werden alphabetisch nach dem Namen des Bestellers abgelegt. Da ich sehr viel Wert auf richtige Rechnungsstellung lege, dienen mir die erledigten Bestellzettel zur Rechnungskontrolle.

Peine.

Curt Rother.

Verpackungs-Bücher.

(Vgl. zuletzt Nr. 145.)

Von Zeit zu Zeit kommen immer wieder Fälle vor, die die Verpackung zum Gegenstand wucherischer Ausbeutung machen. Es ist mehrmals vorgeschlagen worden, die betr. Firmen offen zu nennen. Im vorliegenden Fall handelt es sich um ein von einer Leipziger Firma — Gebr. Möckel Verlag — durch Kommissionär geliefertes, in leichte Druckmaschinen gepacktes Buch, wofür 15 Pf. Verpackungsspesen berechnet werden. Der Fall an sich wäre bedeutungslos, aber es soll verhindert werden, daß er Nachahmung findet. Schließlich bedeuten diese 15 Pf. eben Verdienstmälerung; im Sortimentsbetrieb ist aber jeder Pfennig zu achten.

G. Kohler-Wunsiedel.

Berantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Hamm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Praktische Damen- und Kinder-Mode.

Rabatt-Erhöhung!

Mit Heft 23, das am 14. August zur Ausgabe gelangt, erhöhen wir den Heftpreis unserer „Praktischen Damen- und Kinder-Mode“ um 10 Pf., also von 35 auf 45 Pf., unter gleichzeitiger Erhöhung des Rabatts von 40% auf

45 % Rabatt.

Vierzehntäglich ein Heft für 45 Pf. ord.

■ Mit Schnittmusterbogen 15 Pf. mehr. ■

Bezugsbedingungen:

Bei 1—25 Expl. je 27 Pf. netto,
bei 26 und mehr Expl. je 25 Pf. netto,
Heft 1 des Jahrganges je 12 Pf. netto,
Roter Schnittmusterbogen 15 Pf. ord., 9 Pf. netto.

Es besteht für unsere Abonnentinnen kein Zwang, den Schnittmusterbogen zu bestellen, vielmehr ist es in das freie Ermessen jeder Abonnentin gestellt, die „Praktische Damen- und Kinder-Mode“

mit oder ohne Schnittmusterbogen

zu beziehen. Viele Abonnentinnen wünschen keinen Schnittmusterbogen, sondern bestellen von unserer Schnittmuster-Abteilung lieber die gebrandfsfertigen Lagerschnitte.

Wir bitten, den Schnittmusterbogen als selbständige Zeitschrift zu betrachten, aber keine besondere Bestellgebühr dafür zu erheben, da es sich um dieselben Abonnentinnen handelt und nur um ein Ergänzungs-Abonnement, das zu bestellen ist unter dem Titel:

Roter Schnittmusterbogen zur „Praktischen Damen- und Kinder-Mode“.

Mit Hochachtung

Leipzig, Georgiring 5.

W. Voßbach & Co.

Bugra-Messe Herbst 1919

im Mittelpunkt des Messver-
kehrs ~ Petersstraße 38

Buchgewerbl.-graphische ♦ Mustermesse ♦

— veranstaltet vom —
Deutschen Buchgewerbeverein.

170 Aussteller aller Zweige
des Buchgewerbes und des
Buch-, Kunst- u. Musikalienhandels.

31. August bis 6. September.

Die Macht der Reklame und der Presse

Z Ein wichtiger Faktor für Deutschlands Zukunft von Otto Seiffert.

Wie mache ich wirkliche Reklame?

Eine Frage, die nicht nur für den selbständigen Geschäftsmann, sondern auch für den Angestellten wichtig ist. In jedem Beruf ist Reklame nötig; wer etwas erreichen, Erfolge erzielen, eine Position erringen will, muß Reklame machen können. Was nützt alle Tüchtigkeit, was nützen gute Arbeiten, wenn es niemand weiß, daß du tüchtig bist und gute Arbeit lieferst?

Der Autor, selbst ein erfahrener und erfolgreicher Geschäftsmann, zeigt, wie leicht eine wirkliche Reklame ist, wenn man sie richtig versteht.

Preis 3 M., bar 33½% und 11/10
2 Probeexemplare bar mit 40%

Orania-Verlag * Oranienburg

EMIL HERRMANN SENIOR

Werke
Kataloge
Zeitschriften
in Hand- u. Maschinensatz
Illustrations- u.
Mehrfarben-
druck

LEIPZIG
BUCH- u. KUNSTDRUCKEREI

Julius Hoffmann, Stuttgart

Ich kann wieder liefern auf holzfreiem Papier:

Alexander von Gleichen-Russwurm
**Der
Ritterspiegel**

Geschichte
der vornehmen Welt
im romanischen Mittelalter



Preis geh. M. 11.— ord., Halblnw. M. 15.— ord. Rabatt 35% u. 11/10

Berantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Vorstandverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann, Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
 * = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
 kürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
 die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

[8] Amelang'sche Buch- u. Kunsthdlg. in Charlottenburg.
 Dörr, Erich Joh.: Himmel u. Erde. Revolutions-Komödie. 3. Aufl.
 3. Form. (38 S.) gr. 8°. o. J. [19]. 2.—

[Sta] Anzengruber-Verlag Brüder Suschitzky in Wien

Aufstieg, Der. Neue Zeit- u. Streitschriften. Nr. 12 u. 13. 8°.
 Je —. 75 + 10% T.

Fedorin, Paul, Dr.: Zur Psychologie d. Revolution; Die vaterlose Ge-
 sellschaft. Nach Vorträgen in d. Wiener psychoanalyt. Vereinigung u. im
 Monistenbund. (29 S.) '19. (Nr. 12 u. 13.)

Erw. S.-A. a. d. Z.: Der österreich. Volkswirt.

[Ost] Behrend & Boldt in Rostock.

Ahrens, Adolf, u. Rud. Ahrens: Die Heide, d. Kleinod d. Stadt Rostock.
 Geschichten u. Bilder f. Freunde d. Heide. (55 S. m. eingell. Abb.)
 gr. 8°. o. J. [19]. 3.—

[Tho] J. J. Bergmann in Wiesbaden.

Engel, St., Prof. Dr.: Grundriss d. Säuglingskunde. Ein Leitfaden f.
 Schwestern, Pflegerinnen u. Fürsorgerinnen, m. 94 Textabb., nebst
 e. Grundriss d. Säuglingsfürsorge v. Dr. Marie Baum, m. 13 Text-
 abb. 7. u. 8. umgearb. u. erw. Aufl. (XIV, 256 S.) gr. 8°. '19.
 Pappbd. 10.—

[En] Wilhelm Borngräber, Verlag in Berlin.

Aram, Kurt: Bolschewiki. Ein Schauspiel aus Russland in 3 Akten
 u. 6 Aufz. (171 S.) 8°. o. J. [19]. 4. 50

Gundolić, Gian Francesco: Die Osmanide. Türkisch-illir. Epos.
 Übertr. u. eingel. v. Katharina v. Pommer-Esche. (85 S.) 8°. o. J.
 [19]. Hlwbd. 5.—

Lothar, Rud.: Koppay. Mit 41 Abb. im Text u. 46 Taf. (95 S.)
 gr. 8°. o. J. [19]. Hlwbd. 20.—

Märchen f. große Leute v. Thdr. Storm . . . (343 S.) H. 8°. o. J.
 [19]. Hlwbd. 10.—

f. A. Brockhaus in Leipzig.

Deussen, Paul, Prof. Dr.: Allgemeine Geschichte d. Philosophie m.
 bes. Berücks. d. Religionen. 2. Bd. 2. Abt. gr. 8°.

2. Bd. 2. Abt. Die biblisch-mittelalterl. Philosophie. 2. Aufl. (XVI,
 530 S.) '19. b 13.—; geb. b 19.—

— Die Philosophie d. Upanishad's. 3. Aufl. (XIV, 401 S.) 8°. '19.
 b 16.—; Hlwbd. b 22.—

[8] Karl Brunnersche Buchhandlung in Chemnitz.

Thiele, Städtisch.-Arzt Prof. Dr.: Mutterbüchlein. Im Auftrage d.
 Chemnitzer Vereins f. Gesundheitspflege mit. Mitarb. v. Dr. Böhming
 hrsg. (71 S.) H. 8°. '19. 1.—

[Bro] Tobias Dannheimer in Rempten.

Österlog, Heinr., Pfarr. Dr.: Meditationen. (119 S.) 8°. o. J.
 [19]. 3.—

[Bra] Deutschnationale Schriftenvertriebsstelle in Berlin.

Flugschrift, Deutschnationale. Nr. 16. 8°.
 Konjunktur-Politik, Die, d. Berliner Tageblattes u. d. Frank-
 furtter Zeitung. Feinf. Kriegserinnerungen. (19 S.) o. J. [19]. (Nr. 16.)
 —. 40

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 86. Jahrgang.

[Bra] Deutschnationale Schriftenvertriebsstelle in Berlin ferner:
 Parlamentsreden, Deutschnationale. 1.—5. Heft. 8°. Je —. 50
 Höesch, Abg. Dr., D. Reinhardt, Abg. Frau Dr. Schirmacher;
 Oimarkenbuch. Reden d. Abgeordneten Dr. Höesch u. D. Reinhardt in d.
 preuß. Landesversammlung am 25. III. 1919 u. d. Frau Dr. Schirmacher
 in d. deutschen Nationalversammlung in Weimar am 5. III. 1919. (34 S.)
 '19. (2. Heft.)

Hünenberg, Abg. Dr. u. Wallbaum, Abg.: Sozialisierung. Reden
 in d. deutschen Nationalversammlung in Weimar am 8. III. 1919. (32 S.)
 '19. (1. Heft.)

Delze u. Herrmann, Abgeordnete: Beamten- u. Lehrerfragen. Reden
 in d. preuß. Landesversammlung. (30 S.) '19. (5. Heft.)
 Poladovsky-Wehner, Graf v., Abg. D. Dr. v. Karendorff, Abg.,
 u. Herdt, Abg.: Die Abrechnung m. d. Revolution. Reden d. Abgeord-
 neten D. Dr. Graf v. Poladovsky-Wehner in d. verfassunggeb. deutschen
 Nationalversammlung in Weimar am 27. III. 1919 u. d. Abgeordneten v.
 Karendorff u. Herdt in d. verfassunggeb. preuß. Landesversammlung in Ver-
 lin am 26. u. 27. III. 1919. (64 S.) '19. (3. u. 4. Heft.)

Politik, Deutschnationale. 1.—5. Heft.

Bartels, N., Prof.: Demokratie u. Volkswohl. (26 S.) gr. 8°. o. J.
 [19]. (2. Heft.)

Bonwetsch, Verh., Oberlehr. Dr.: Deutschnationale Arbeit in d. Na-
 tionalversammlung. Anh.: Deutschnationale Parlamentanträge im Reiche
 u. in Preußen. (31 S.) 8°. o. J. [19]. (3. Heft.)

Bennings v. Koch, Dr.: Die Parteien u. ihre Programme im Richte d.
 Wirtschaft. Ein polit. Wegweiser. (47 S.) 8°. o. J. [19]. (5. Heft.) 1. 20

Priipp, Beda: Die deutschnationale Frau u. d. Fragen d. Gegenwart.
 (33 S.) 8°. o. J. [19]. (4. Heft.)

Weitau, Graf: Deutschland im Völkerbund. (41 S.) 8°. o. J. [19].
 (1. Heft.)

Dtsch. Buchh. in Leipzig.

Zweiniger, Arthur: Die Erlösung d. Völker vom Gold durch d. deutsche
 Kriegsentschädigung. Ein Anh. zu d. Broschüre: »Der Zins muß
 sterben«. (24 S.) 8°. '19.

— Der Zins muß sterben! Ein Entwurf z. Neubau unserer Volks-
 wirtschaft, eingereicht d. zukünft. deutschen Nationalversammlung.
 (2. Aufl.) (32 S.) 8°. '19.

[Ste] Franck'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Bölsche, Wilh.: Der Stammbaum d. Inselten. Mit Abb. nach Zeich-
 nungen v. Prof. Heinr. Harder u. Rud. Döffinger. 7. Aufl. (92 S.)
 8°. o. J. [19].

Hoerle, Kurt, Dr.: Die Säugetiere d. deutschen Waldes. Mit zahlr.
 Abb. nach Orig.-Zeichnungen v. E. Arndt . . . 16. Aufl. (106 S.)
 8°. o. J. [19].

[Hoe] Gjelliussche Buchhandlung in Berlin.

Bredt, Joh. Victor, Prof. Dr.: Die Trennung v. Kirche u. Staat.
 Rechtsgrundsätze f. d. Consistorium d. französisch-reformierten Kirche
 in Berlin. (68 S.) 8°. '19.

1. 75

[B] Haas & Grabherr in Augsburg.

Schröngamer-Heimdal, F.: Kapitalismus. Sein Wesen, seine Wir-
 kung u. seine Wandlung z. Wohlstand aller. (61 S.) II. 8°. o. J.
 [19].

[B] Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Dalberg, Rud., Referent Dr.: Die Entwertung d. Geldes. Eine Unter-
 suchung d. Einwirkungen v. Kreditanspannung u. Geldumlauf auf
 Preisniveau u. Valutastand. 2. durchges. u. verm. Aufl. (VIII,
 115 S.) gr. 8°. '19.

8.—
 Drews, B., Staatsmin. Dr.: Grundzüge e. Verwaltungsreform. Amtl.
 Ausg. (IV, 208 S.) gr. 8°. '19.

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

Goldschmidt, Thora.] — Bildertafeln f. d. Esperanto-Unterricht. 35
 Bilder m. erklär. Text, Uebungen, Beispiele u. wicht. Anh.
 (Grundleg. Grammatik u. Uebungen v. Dr. Zamenhof, Geldsystem-
 tabellen u. Esperanto-Urkunden). (Sprachunterricht [nach Thora
 Goldschmidt] auf d. Grundlage v. Bildertafeln.) (In Esperanto.)
 (104 S.) Lex.-8°. '19.

Pappbd. 4.— + 40% T.

Curt Rabitsch Verlag in Leipzig.

Ellis, Havelock: Die Gattenwahl beim Menschen m. Rücksicht auf
 Sinnesphysiologie u. allgemeine Biologie. Autor. deutsche Ausg.
 m. Unterstützung v. Dr. Ernst Jentsch besorgt v. Dr. Hans Kurella.
 2. unveränd. Aufl. (XIII, 338 S.) 8°. '19. 7.—; geb. 10.—

954

Wal] C. A. Koch's Verlagsbuchh. in Dresden.

Koch's Sprachführer. 9. u. 13. Bd. H. 8°.

Christensen, J.: Talar ni Svenska? Kurzgefasste Grammatik, Wörter-sammlungen, Redensarten u. Gespräche. Erlernung d. schwed. Sprache nebst Regeln u. Angaben d. Aussprache. (Umschl.: Schwedisch-deutsche Gespräche, Redensarten, Wörtersammlungen nebst kurzer Grammatik.) 4. Aufl. nach d. neuen schwed. Rechtschreibung vom 7. IV. 1906. Neu bearb. v. G. v. Schmitzki. (IV, 112 S.) o. 3. [19]. (9. Bd.) 1. 80 + 20% T. Jaworowski, Nikol., u. K. Koch-Arkoff, Dr.: Sprechen Sie Russisch? Handbuch d. russ. Umgangssprache. Mit beigesetzter russ. Aussprache in deutschen Buchstaben. (Umschl.: Russisch-deutsche Gespräche, Redensarten, Wörtersammlungen. Kurze Grammatik.) 7. verb. Aufl. (167 S.) '19. (13. Bd.) 2. 50 + 20% T.

Sch] Jos. Kösel'sche Buchh. Verlagskonto in Kempten.

Bibliothek d. Kirchenväter. Eine Auswahl patrist. Werke in deutscher Übers. Hrsg. v. Geh.-R. Prof. Dr. O[tto] Bardenhewer, Prof. Dr. K[arl] Weyman, Priv.-Doz. Dr. J. Zellinger. 36. Bd. 8°. Subskr.-Pr. f. d. 1. Subskription (bis 31. XII. 1913 bestellte Ex.) Jeder Bd. 2. 70; Lwbd. 3. 50; Hpergb. 4. —; f. d. 2. Subskription 3. 20; Lwbd. 4. —; Hpergb. 4. 50; f. ab 1. VI. 1917 bestellte Ex. 3. 50; Lwbd. 4. 50; Hpergb. 5. —; 3. Subskr. f. ab 1. III. 1918 bestellte Ex 4. —; Lwbd. 5. 50; Hpergb. 6. —

Lactantius, des Lucius Caelius Firmianus. Schriften. Von d. Todesarten d. Verfolger. Vom Zorn Gottes. Auszug aus d. göttl. Unterweisungen. Gottes Schöpfung. (XX, 287 S.) '19. (36. Bd.) Einzelpr. 6. —; Pappbd. 8. —; Hperg. 8. 50

Hoff] H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen.

Bücher, Karl, [Geh. Hofr. Prof. Dr.]: Lebenserinnerungen. 1. Bd. 1847—1890. (VII, 462 S.) gr. 8°. '19. 15. — + 40% T.; geb. 20. — + 40% T.

Hoff] J. J. Lehmanns Verlag in München.

Wichtl, Frdr., Nationalr. Dr.: Weltfreimaurerei, Weltrevolution, Weltrepublik. Eine Untersuchung üb. Ursprung u. Endziele d. Weltkrieges. 20.—22. Taus. (III, 204 S.) gr. 8°. '19. 5. —; geb. 7. —

Rudolf Mosse, Abt. Buchverlag, in Berlin.

Kronen-Bücher. Romane erster Schriftsteller. [52. Bd.] H. 8°. Wittmaack, Adolph: Butenkrift. Roman. (221 S.) o. 3. [19]. (52. Bd.) 1. 80

Tho] Moritz Verles, Verlagskonto in Wien.

Anaxagoras: Die Weltkrise, ihr Erreger u. seine Bekämpfung. Prolegomena zu e. jeden Friedensschlusse, der als Befreiung v. d. Kultur d. Selbstzerfleischung wird auftreten können. (VIII, 191 S.) gr. 8°. '19. 10. —

Rit] Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha.

Eberhardt, Paul: Die Religion u. wir v. heute. (32 S.) Vergr. 8°. '19. 1. 50

Di] Jakob Philipp in Wien.

Philipp's Blücher. [22. Bd.] H. 8°. Hubricht, Oskar v.: Pflicht u. 14 andere Novellen. (255 S.) o. 3. [19]. (22. Bd.) 2. —

Wal] Reichsverlag in Marburg.

Thimme, E., Past.: Wie lerne ich überwinden? (70 S.) 8°. o. 3. [19]. 1. 50

Friedrich Rothbarth, Verlagsbuchhdlg. in Leipzig.

Lehne, Fr.: Im Banne d. Liebe. Roman. (316 S.) 8°. o. 3. [19]. 5. — + 15% T.

Waldow, Olga: Die Schwesternseele. Roman. (191 S.) H. 8°. o. 3. [19]. 1. 25 + 15% T.

Bl] C. A. Schwetschke & Sohn in Berlin.

Haenisch, Konrad, Min.: Die deutsche Sozialdemokratie in u. nach d. Weltkriege. 4. Aufl. (158 S.) gr. 8°. '19. 4. 50 + 10% T.

Hoff] Süddeutsche Groß-Buchhandlung G. Umbreit & Co. in Stuttgart.

Kallee, Gemeindericht. Dr.: Mietrecht, Mietzinsteigerung, Wohnungskündigung. Auszug aus d. vom Verf. am 27. III. 1919 im Bürgermuseum in Stuttgart geh. Vortrage. (Zum El. ergänzt.) 2.— wiederholt ergänzte Aufl. (16 S.) 8°. o. 3. [19]. In Romm. 1. —

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

B] Oesterheld & Co. Verlag in Berlin.

Generation, Die neue. Hrsg.: Dr. Helene Stöcker. 15. Jg. 1919. 6./7. Heft. (56 S.) 8°. Halbj. b 6. —; Einzelheft 1. 25

Win] A. Paul & Co. in Berlin.

Innenausbau, Der. Illustrierte deutsche Tischlerzeitung, vereinigt m. Möbel u. Dekoration. Alleiniges offizielles Organ d. Innungsverbandes: Bund deutscher Tischler-Innungen . . . Verantwortlich: Jacob Nicolini. 18. Jg. Juli 1919—Juni 1920. 52 Nrn. (Nr. 1. 10 S. m. Abb., 1 Taf. u. 1 Musterbog.) 32,5×25 cm. Viertelj. 2. 50

Di] Photographische Korrespondenz in Wien.

Korrespondenz, Photographische. Begr. 1864 durch Ludwig Schrank. Red.: Rat Wilh. J. Burger. 56. Bd. 1919. 7. Heft. (20 S. m. Abb., 4 S. Abb. u. 2 Taf.) gr. 8°. Viertelj. b 4. —; Einzelheft 2. —

Ste] Leopold Voß in Leipzig.

Zeitschrift f. anorgan. u. allgemeine Chemie. Begr. v. Gerh. Krüss. Unt. Mitw. v. W. Biltz . . . hrsg. v. G. Tammann u. Rich. Lorenz. 107. Bd. (1.—3. Heft. 240 S.) gr. 8°. b 15. —

B] Ernst Wasmuth in Berlin.

Dehio, Georg, Prof. Dir. Dr., u. Gust. v. Bezold, 1. Dir. Dr.: Die Denkmäler d. deutschen Bildhauerkunst. 15. Lig. (20 Taf. m. Titelbl. u. 1 Bl. Text.) 49,5×32,5 cm. o. J. [19]. 30. —

J. J. Weber in Leipzig.

Deutschland. Zeitschrift f. Heimatkunde u. Heimatliebe. Hrsg. vom Bund deutscher Verkehrsvereine e. V., Leipzig. Amtl. Zeitschrift d. Verbundes deutscher Gebirgs- u. Wandervereine. (Mitbegr. durch d. internationalen Hotelbesitzer-Verein e. V., Köln.) Haupt-schriftleitung: Heinr. Pfeiffer. Verantwortl. Schriftleiter f. d. allgemeinen Th.: Paul Kabisch; f. d. wirtschaftl. Th. u. d. aml. Bun-desnachrichten: Geschäftsführer Josef Schumacher. 10. Jg. 1919. 26 Nrn. (Nr. 1—15. 312 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. b 2. —; 1. Mitglieder obengenannter Vereine 1. 50; Einzel-Nr. —. 35

Wag] A. Biemsen Verlag in Wittenberg.

Fördertechnik u. Frachtverkehr. Hrsg. v. Geh. Reg.-R. Max Wille. 12. Bd. 1919. 13./14. Heft. (28 S. m. Abb.) 32×24,5 cm. Viertelj. b 5. —; Einzelheft b 1. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

= künftig erscheinend. U = Umtschlag. I = Illustrierter Teil

Banas & Dette Verlagsbuchh. in Hannover.

7395

*Dette: Die Sozialisierung der Buchproduktion und des Buchhandels. 1. M.

*Uhle: Des Malers Götz v. Seckendorff Wesen und Schaffen. 1. M. 20. S.

Benelendorffs lit. Verlag, Abt. für Vortragskunst in Berlin. 7364

West: Das blutige Spiel um die Macht. 2. M.

Ludolf Beust in Leipzig.

7395

*Kroll: Es war einmal. 4. M. 50. S.

Blazek & Bergmann in Frankfurt a. M.

7361

Goerster: Was wir unseren Gefallenen schuldig sind. 1. M. 20. S.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart u. Berlin.

7388

*Worms: Demetrius. Roman. 4. M. geb. 6. M. 50. S.

Deutscher Steuerschriften-Verlag, Robert Achenbach in München.

7384

Stenger: Die gemeindliche Wohnsteuer bei vorübergehendem Aufenthalt. 1. M. 25. S.

Strutz: Zukunftsmöglichkeiten deutscher Steuer- und Finanz-Politik. 1. M. 50. S.

Rahn: Steuerumgehung und Steuerersparung. 1. M. 25. S.

Preis: Wohnsitz und Aufenthalt als Voraussetzung für die Gemeindeumlagenpflicht in Bayern. 2. M. 50. S.

*Rheinstrom: Der Generalpardon im Steuerrecht.

*Blum: Die Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs.

Dr. Eysler & Co., G. m. b. H. in Berlin.	U 1	Piloin & Kochle in München.	7377
Hyan: Denner fiel vom Himmel. 4 M., geb. 5 M. 40 J.		*Buchner: Eine orientalische Reise u. ein königliches Museum. 1 M.	
Zurche-Verlag in Berlin.	U 2	Dietrich Reimer (Ernst Bohm) in Berlin.	7384
*Die Universität Halle-Wittenberg, v. Dr. Bernhard Weissenborn. Hrsg. mit Unterstützung der Universität und der Stadt Halle. 7 M. 50 J., geb. 9 M.		Genaro Romero: Paraguay. Handbuch für Einwanderer. 4 M.	
Eduard Gaeblers Geographisches Institut in Leipzig.	7380	Edwin Runge in Berlin-Lichterfelde.	7390. 94
Gaeblers Führer durch den Thüringer Wald. Text von Lehrer Lemmert in Ruhla. 2 M. 70 J.		*Eicher: Kleine deutsche Städte. 2 M. 30 J., geb. 3 M. 50 J.	
J. W. Gloeckner & Co. in Leipzig.	7382	*Sternau: Goethe in Dornburg. 3 M.	
*Gebhardt: Energie. 3. Aufl. 4 M.		August Scherl G. m. b. H. in Berlin.	7395
*— Wie werde ich energisch? 11. Aufl. 4 M.		Die Woche. Heft 33. 50 J.	
*Pierry: Geistige Arbeitskraft. 3. Aufl. 4 M.		Paul Schettlers Erben G. m. b. H. in Cöthen (Anhalt).	7380
*Player: Wie spielt man Tennis? 4. Aufl. 1 M.		Lübe's Lehrbuch der Homöopathie. 15. Aufl. 13 M., geb. 16 M.	
*Tanna: Schöne Stimme und Sprache. 3. Aufl. 4 M. 50 J. + 20% Teuerungszuschlag.		Albert Sendel, Verlagsbuchh. in Berlin.	7395
Greihlein & Co. G. m. b. H. in Leipzig.	7386	*Lendert u. Hillger: Maschinenbau und graphische Darstellung. 7 M. 50 J.	
*Engel: Die vier Könige. 6.—8. Tausend. 6 M. 50 J., geb. 9 M.		Speidel & Wurzel Verlag in Zürich.	7397
Walter Häderke Verlag in Stuttgart.	7387	*Steiner: Virtuelle Längen bei elektrischen Bahnen. 6 M.	
Daiber: Elf Jahre Freimaurer. 21. u. 22. Tausend. 1 M. 80 J.		*Höhn: Bekämpfung v. Rost. 6 M.	
Haude & Spener'sche Buchhandlung in Berlin.	7371	L. Staedmann, Verlag in Leipzig.	7394
*Gerstner: Bilanz-Analyse. 4. Aufl. 15 M., geb. 18 M.		Horst Schöttler: *Weib, Wahn, Wahrheit. Neue Finessen. 18. Taus. 5 M., geb. 7 M.	
Friedrich Höfmeister in Leipzig.	7378. 79	Finessen vom Leben, Lieben, Lachen. 25. Taus. 5 M., geb. 7 M.	
Fulda: Sonnenwende. 3. Aufl. 2 M.		Plaudereien mit einer schönen Frau. 10. Taus. 5 M., geb. 7 M.	
Matthes: Volksballaden. 5. Taus. 3 M.		Hugo Steinig Verlag in Berlin.	7383
Zupfgeigenhansl. 14. Aufl. Geb. 6 M.		*Kallmann: Der gute Ton. 22. Aufl. 3 M., geb. 4 M. 20 J.	
»Hans Hübner Verlag« in Hannover.	7377	Georg Thieme Verlag in Leipzig.	7386
*Berger: Ein Rosentraum. Etwa 6 M., geb. etwa 8 M. 50 J.		*Walkhoff: Biologische Studien üb. das Wesen der Zahndekaries. (Deutsche Zahnheilkunde, Heft 42.) Etwa 7 M. u. 25% T.	
Insel-Verlag in Leipzig.	7387	Union Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart.	7376
*Gobineau: Die Renaissance. 36.—47. Taus. Etwa 12 M., in Halbleder etwa 18 M.		Nomane. Heimburg: Aus dem Leben meiner alten Freundin. 24.—28. Aufl. — Lotte Lore. 19.—23. Aufl. — Im Wasserwinkel. 8.—11. Aufl. Werner: Die Alpensee. 4. u. 5. Aufl. — Frühlingsboten. 5. u. 6. Aufl. — Gewagt und gewonnen. 3. u. 4. Aufl. — Heimatlang — der Lebensquell. 3. u. 4. Aufl. — Hexengold. 5. Aufl. — Vineta. 9. u. 10. Aufl. Jeder Band geb. 7 M.	
Karl Krabbe Verlag Erich Gußmann in Stuttgart.	7394	Hillern: Aus eigener Kraft. 7. Aufl. Geb. 12 M. 50 J.	
*Bolzogen: Die Gloriahoje. 56. bis 60. Taus. 2 M. 50 J., kart. 4 M.		Jugenderzählungen. Grabein: In Vena ein Student. 11.—13. Aufl. Gyldenstein: Das arme Komtessl. 9.—11. Aufl.	
J. S. Lehmanns Verlag in München.	7363. 65. 93	Klemm: Monika. 11.—13. Aufl. Kochle: Von Seebären und Landratten an Bord der »Penelope«. 8.—11. Aufl. Jeder Band geb. 9 M.	
*Lehmanns medizin. Atlanten. Bd. 13. Axhausen: Operationsübungen. Geb. 50 M.		Verlag der Ev. Gesellschaft in Stuttgart.	7397
*Lehmanns medizin. Handatlanten. Bd. 30. Preiswerk: Zahnheilkunde. 3. Aufl. Geb. 20 M.		Nömer: Die Sünde wider den hl. Geist. Predigt. 25 J. — Die Kraft der Auferstehung Christi. Predigt. 20 J.	
*Prausnitz: Grundzüge der Hygiene. 11. Aufl. Etwa 18 M.		Verlag »Kraft und Schönheit« in Berlin-Steglitz.	7360
Hegi: Alpenflora. 4. Aufl. Geb. 7 M. 50 J.		Olympiafest. 75 J.	
Wichtl: Weltfreimaurerei. 20.—22. Taus. 5 M., geb. 7 M.		Verlag Stahleisen m. b. H. in Düsseldorf.	7383
Otto Liebmann in Berlin.	7390	Guttmann: Die Verwendung der Hochofenschlacke im Baugewerbe. 10 M.	
*Preysch: Handausgabe der neuen Reichsverfassung. Etwa 6 M., geb. etwa 8 M.		Weinling: Haus und Heim im Kleinen. Hbln. geb. 6 M.	
*Struß: Taschenausgabe des Reichseinkommensteuergesetzes. Etwa 8 M., geb. etwa 10 M.		Verlag Süßerott G. m. b. H. in Berlin.	7396
Friedrich Lüthle Verlag in Leipzig.	7389	*Burkhardt: Auswandern! Über wohin? 1 M. 40 J.	
>Raif: Die Wahrheit über die politischen Zustände in Elsass-Lothringen. 2 M. 50 J., geb. 4 M.		Hennig: Siedlungsmöglichkeiten in Westsibirien. 1 M. 40 J.	
Robert Lutz in Stuttgart.	7380. 81	Freiherr von Plotho: Wer kann nach Argentinien auswandern? 1 M. 40 J.	
*Moelz: Mein Hund Rolf. Etwa 7 M., geb. etwa 9 M. 50 J.		Brasiliens: Die jüngste Großmacht. 1 M. 40 J.	
Wilhelm Meyer-Blischen Verlag in Stuttgart.	U 2	Vachhaus: Welche Aussichten bieten sich d. Deutschen in Südamerika? 70 J.	
*Muesmann: Das Einfamilienhaus als Baustein künstiger Siedlungen. 2 M.		Verlagsdruckerei Würzburg G. m. b. H. in Würzburg.	7360
Gebrüder Paetz in Berlin.	7392	Küchler: Romain Rolland — Henri Barbusse — Fritz von Unruh. Vier Verträge. 4 M.	
Höcker: Dodi. 3. Aufl. 8 M., geb. 10 M.			
Jensen: Karin. 40/44. Aufl. 7 M., geb. 9 M. 50 J., Vorzugsausgabe, geb. 12 M.			
Moritz Perles Verlag in Wien.	7377		
Prus-Koblersli: Haushgeflügel. Geb. 8 M.			
Popenheim: Müllerei. 4. Aufl. 18 M., geb. 23 M.			
Gangutsch: Müllerei. Geb. 3 M. 20 J.			
Koch: Haustiere. I. Gesundheitslehre. 6 M.			
— do. II. Krankheitslehre. 6 M.			

B. Anzeigen-Teil.

**Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine,
soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.**

An die Herren Verleger und Kommissionäre!

Infolge der vollständigen Post- und Eisenbahnsperre waren wir nicht imstande, die D.-M.-Remittenden zurückzusenden und unseren Verpflichtungen vollständig nachzukommen. Wir bitten um Nachsicht und Geduld bis zur vollständigen Wiedereröffnung des Geld- und Güterverkehrs.

Alle während der Sperre ausgeführten Bestellungen werden wir, da der Kreuzbandverkehr wieder zugängig ist, annehmen, hoffen aber auf Ihr Einverständnis zur Zurücksendung von Werken, welche infolge Abwanderung der Besteller nicht mehr abgesetzt werden können.

Ortsverband
der Buchhändler der Stadt Posen.
L. Glugewitski.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

An die Herren Verleger!

Ab 1. September werden Beiträge über 10 M. wöchentlich jeden Sonnabend von mir durch Postscheck überwiesen.

Sendungen über 3 kg bitte direkt an mich zu expedieren.

Mein Kommissionär hat Anweisung erhalten und ich verweise mich auf dieses 3 mal erscheinende Inserat.

Oskar Waeldner's Buchhdlg.
Gerhard Gavenda
Beuthen O/S.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Buchhandlung mit Nebenbranchen in kleinerer Stadt der Provinz Brandenburg ist mit Anzahlung von M. 25—30 000.— zu verkaufen. Näheres unter S. W. 24. Leipzig. f. Volkmar.

In Deutsch-Oesterreich habe ich ein alteingesührtes Sortiment für 300 000 K. zum Verkauf. Umsatz 500 000 K. Interessenten erhalten weitere Auskunft. Carl Schulz, Breslau 10, Ender Str. 3.

Kaufgesuche.

Schöngestiger Verlag
zu kaufen gesucht von kapitalstiftigem Fachmann. Genaue Angaben erbeten durch Theodor Leibing in Leipzig.

Suche Sortiment zu erwerben. Anzahlung bis 18 000 M.

J. Thilo, Freienwalde a/O.

Junge, strebsame Gehilfin aus dem Pap., Schreibw. u. Buchhandel, möchte ein kleines reelles Geschäft kaufen. Inhaber, die ihr Lebenswerk in guten Händen wissen möchten, bitte ich unter "Existenz" Nr. 2399 an die Geschäftsstelle des B.-V. Angebote zu geben.

Mit 20- bis 25 000 M. Anzahlung wird ein Sortiment mit Nebenbranchen sofort zu kaufen gesucht. Angebote erbitten Breslau 10, Enderstr. 3

Carl Schulz.

Strebamer Sortiment mit zur Verfügg. stehendem Kapital sucht mittleres Sortiment od. Papierhandlung zu kaufen. Abschluß sofort.

Angebote unter Nr. 2405 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Kleines Antiquariat.

nicht an den Platz gebuuden, sowie Restauflagen zu kaufen gesucht. Angebote u. D. B. 840 an Theod. Thomas, Komm.-Gesch., Leipzig, erb.

Teilhaberanträge.

Beteiligung mit 100 000 M.

wird an eingeschränkter Verlagsbuchhandlung gesucht. Angebote erbitten

Breslau 10, Enderstr. 3

Carl Schulz.

Fertige Bücher.

Josef Habbel, Buchhandlung, Regensburg, Gutenbergstr. 17

Z

Jetzt wieder lieferbar:

Ben Hur. Eine Erzählung aus der Zeit Christi von L. Wallace. Mit dreifach. Titelbild von Berberg. Brosch. 4.50 M., geb. 6 M.

Lukas Delmege. Roman von Patrick A. Sheehan. Brosch. 8 M., geb. 10 M.

Bar mit 35% Rabatt, bei 100 und mehr Bänden, auch gemischt, mit 40% Rabatt.

Eduard Gaeblers Führer durch den Thüringer Wald

1 Hauptkarte, 3 Nebenkarten
Text von Lehrer Lemmert

(Z) in Ruhla

Ord. 2.70 M., no. 1.90 M. Nur bar!

Leipzig, Neustädter Str. 36.

Eduard Gaeblers
Geographisches Institut.

(Z) Das Olympiaheft

der Bibliothek für
Körperkultur

gibt mit dem Wiedererwachen des Sports neue Anregungen für einen gesunden nationalen Sport. Von fern verflungenen Zeiten, von den friedlichen Wettkämpfen der olympischen Spiele 1906 in Athen bringt es packende, plastische Schilderungen mit vielen Bildern aus der Feder der beiden besten Sport-schriftsteller. So ist es ein Dokument vergangener Tage und gleichzeitig ein Ansporn für die neue Zeit, die mehr wie je Körperkultur in dem hier geschilderten Sinne braucht.

Inhalt:

Dr. med. Martin Brüstmann: Von Sport und Körperkultur. Olympische Reiseindrücke m. 8 Bildern.

Carl Diem: Die olympischen Spiele im Altertum.

Carl Diem: Die Spiele der Neuzeit.

Carl Diem: Die olympischen Spiele 1906 zu Athen mit 4 Bildern.

Dr. med. Brüstmann: Sport und Herz. Ein Bericht über die Athener Untersuchungen.

Preis 75 M., bar 50 M.
5 zu 48, 10 zu 45, 25 zu 42,
50 zu 40 M. bar.

Verlag
"Kraft und Schönheit"
Berlin-Steglitz.

Soeben erschien in fünfzehnter
(Z) Auflage:

Dr. Arthur Lüges Lehrbuch der Homöopathie.

Herausgegeben und neu bearbeitet v. Sanitätsrat Dr. med. Paul Lüge, homöopathischem Arzte.

952 Seiten.
Preis gebdn. M. 16.— ord.,
M. 10.65 bar,
Preis brosch. M. 13.— ord.,
M. 8.65 bar
und 11/10.

Einband für Freier. M. 2.—

Paul Schettlers Erben,
G. m. b. H.,
Verlagsbuchhandlung,
Kommissionsverlag d. Lügeschen
Schriften,
Cöthen in Anhalt.

Neu erschienen!

Hochaktuell!

Walter Kübler:
Romain Rolland
Henri Barbusse
Fritz von Unruh

Vier Vorträge.

M 4.—

Die Absichten des Verfassers gehen weit darüber hinaus, uns einige interessante Zeitdokumente vorzuführen. Ein Werk, das aus dem Tumult hinaus in die Stille führt, wo der Hass erloschen ist und die Menschlichkeit glänzt.

Dresdner Anzeiger.

Würzburg.

Verlagsdruckerei Würzburg
G. m. b. H.

Deutsches Verlagshaus

Song & Co.

Berlin + Leipzig

(Z) Preiserhöhung!

Infolge der neuerlichen Preissteigerungen sehen wir uns genötigt, den Preis für die große Darstellung:

**Bild eines
Steinkohlen-Bergwerkes
und
Braunkohlen-Lagebaues**
nebst Erläuterung
von
G. Franke
von M. 20.— ord.
auf M. 30.— ord.

zu erhöhen, während die Rabattfälle unverändert bestehen bleiben.

Deutsches Verlagshaus
Song & Co.

Preiserhöhung.

Die andauernde Verteuерung der Einbände zwingt mich, den Teuerungs zuschlag für das Sammelwerk

**"Vom Nebelfleck
zum Kulturstaat"**

von heute an von 10% auf 20% zu erhöhen.

Ich lieferre also nunmehr meinen ganzen Buchverlag, ohne andere Ausnahme als die Zeitschriften, mit einem Teuerungs zuschlag von 20%.

Hochachtungsvoll
München, den 6. August 1919.

Ernst Reinhardt.

Führer-Verlag,
Berlin - Schöneberg,
Gothenstr. 45.

Z Wir empfehlen zu täti-
ger Verwendung nach-
stehende, leicht abzählbare Werke.
Bei Bestellung liefern wir
gern auch ein Exemplar in
Kommission:

**Zur Entwicklung d. Oper
in der Gegenwart.**

Von
Adolf Armin Kochmann.
Kart. M. 3.—, geb. M. 4.—
mit 33½ %.

"Vollspielfunktion": „für jed.
Musikfreund unentbehrliches
Nachschlagewerk“.

"Allgem. Künstlerzeitung" (Nr. 63, 1919): „... bekannte
Redakteur der „Tonkunst“ be-
handelt Inhalt und Wesen
zahlreicher Opern der Neu-
zeit... gibt in inhaltsreichen
Aussägen einen klaren Über-
blick in der bisher ungelösten
Wagner-Frage... besonders
für Fachleute sehr wertvoll.
Verständnisreich u. in fliegen-
dem Literaturstil führt Berf.
Opernwerke vor... Mit Recht
können wir daher dieses inter-
essante Nachschlagewerk jedem
Kunstfreunde aufs beste emp-
fehlen, zumal es für den
billigen Preis den ersten Platz
in unserer Opernliteratur ein-
nimmt und auch der Verlag
für eine wohlgefällige Aus-
stattung gesorgt hat.“

Berliner Dichterbuch.

Herausgegeben von
Adolf Armin Kochmann.
Künstlerisch ausgestattet!
Kart. M. 4.—, geb. M. 6.—.
Augustausgabe M. 10.— mit
33½ %.

Prof. Dr. G. Wittkowksi:
„bringt eine Anzahl erfreu-
licher Dichtergaben.“

National-Zeitung, Berlin:
„... unterhaltendes Sammel-
werk, das Beachtung verdient.“

„Die Feder“: „Ein seltenes
Buch!“

Erlanger Itg.: „Als Motto
hätte man dem prachtvoll aus-
gestatteten Buche vorsehen
können: Wer vieles bringt,
wird jedem etwas bringen!; denn
in der Tat wird jeder
Leser seine Freude an diesem
Werke haben, das ihm die Be-
kanntschafft mit einer Reihe
unserer bedeutendsten Dichter
zu machen, Gelegenheit gibt.“

Deutsche Roman-Itg.: „Ver-
einigt große Anzahl Dichter,
die meist mit Originalbei-
trägen vertreten sind, oder
aus deren bekannten Werken
der Herausgeber das Schönste
ausgewählt hat. Ein Buch,
dessen Anschaffung wir jedem
Freunde schöner Literatur an-
gelegetl. empfehlen können“.

Berlin. Neueste Nachrichten:
„... enthält eine ganze Reihe
ansprechender Beiträge... ich
nenne Cäsar Flaischlen, Kurt
Geude, Agnes Harder, Heinrich
Liliencin, Richard Boog.“

mann, Erdmann Graefer,
Hans Benzmann, Paul Fried-
rich, Hans von Hülsen, Ernst
Lissauer, R. O. Löffin, Ilse
Reid, Herm. Bierdich u. E.
O. Püttmann.“

Königsberger Hartungsche
Itg.: „Jeder der Dichter ist
in seiner charakteristischen Art
zu erkennen, aber die An-
ordnung des Stoffes ist so
glücklich getroffen, daß das
Ganze einen harmonischen
Eindruck macht.“

Auslieferung nur durch Carl
Fr. Fleischer, Leipzig.
Bestellzettel anbei.

**Dürers
ausgewählte
Kupferstiche**

in 2 Mappen

irrtümlich zum Preise von
M. 20.— angezeigt, kosten
in Wirklichkeit

M. 22.—.

Bestellungen, die nicht um-
gehend zurückgezogen werden,
werden mit der kurz bevor-
stehenden Ausgabe expediert.

München.

Holbein-Verlag.

Z Soeben erschienen:

**Was wir unseren Ge-
fallenen schuldig sind**
Rede bei der Trauerfeier bei
der Universität Frankfurt von

D. Erich Foerster.

Verkauf 1.20, Einkauf 80,-
nur bar.

Verlag Blazek & Bergmann,
Frankfurt a/M., Goethestr. 34.

Rundschreiben, Prospekte, Preis-
verzeichnisse, Verlagskataloge usw.
erbittet die

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen
Buchhändler zu Leipzig.

Z

Jedem Deutschen,

der trotz aller widrigen Verhältnisse den
Glauben an die Zukunft des Vaterlandes
noch nicht verloren hat, legen Sie bitte vor:

**General von Stein
Erlebnisse und Betrachtungen
aus der Zeit des Weltkrieges**

Preise: geheftet 10 M. ord., gebunden 14.50 M. ord.

Aus den markigen Worten dieses echt
deutschen Mannes werden viele Volksgenossen
neuen Mut für die Zukunft schöpfen.

Günstige Bezugsbedingungen
laut beifolgendem Verlangzettel.

K. F. Koehler, Verlag, Leipzig

Preiserhöhung!

Vom 15. August d. J. ab gelten die folgenden
Ladenpreise:

Scholze, Opernführer. Geb. M. 7.20

" Operettenführer. " M. 6.—

" Wagners Musikdramen. Geb. M. 7.20

" Taschenliederbuch für Sänger. Geb. M. 1.50

" Taschenliederbuch für Musiker. Geb. M. 1.50

Mendel, Liederbuch. " M. 2.50

Mode's Opernlexie. M. —.50

" " 100 Ex. für M. 27.— bar

Barrabatt unverändert 40%

G. Mode's Verlag, Berlin

Auch mit Remissionsrecht.
Von 25 Stück an mit 50%!
 Nichtabgesetztes nehmen wir bis 1. Okt. d. J. zurück!

Rund 40000 Stück
 wurden auf die erste Ankündigung hin bestellt!

[Z]

Warum mußten wir nach Versailles?

Von der Friedensresolution zum Friedensschluß

Von

Oscar Müller

Mitglied der Schriftleitung der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“

Aus dem Schlußwort: Nicht sollte man die Wucht der politischen Organisation auf die Feststellung der Fehler der Vergangenheit verwenden, sondern die Kräfte des Volkes aufrufen zur Erkenntnis der Verwirklichung der Probleme der Zukunft. In diesem Ziel könnten sich alle Berufe, Stände, Klassen und Schichten, die demokratischen, liberalen und konservativen, treffen und einigen, ohne damit etwas von ihren politischen und historischen Auffassungen und Idealen preiszugeben.

Im Inhalt werden Mitteilungen über unbekannte politische Vorgänge von höchster Wichtigkeit gemacht.

M. 1.60 und 10% Teuerungszuschlag

Bestellen Sie sofort!

Das Buch wird das größte Aufsehen erregen
und die gesamte Öffentlichkeit beschäftigen!

Verlag von Reimar Hobbing, Berlin SW 61

Soeben erschien

®

das 20.—22. Tausend:

Weltfreimaurerei Weltrevolution Weltrepublik

Eine Untersuchung über Ursprung und Endziele des Weltkrieges
von Nationalrat Dr. Friedrich Wichtl (Wien)

Preis: geheftet M. 5.—, gebunden M. 7.—, bar mit 33½%, 10 Stück bar mit 40% Nachlaß

Die Auflage bleibt den Verbeziehern vorbehalten.

Legen Sie das Buch vor:

Jedem, der an der Zeitgeschichte Interesse hat

Jedem, der über die Ursachen des Weltkrieges Klarheit erstrebt

Jedem, der die Wahrheit über die Zusammenhänge unserer Politik erfahren will

Jedem, der die weitere Entwicklung der Weltgeschehnisse voraussehen will

Jedem, der über die treibenden Kräfte des Umsturzes Klarheit sucht

Jedem, der sich für die Gebräuche und Einrichtungen der Freimaurer interessiert

Der „Wichtl“ gibt über alle diese Fragen zuverlässige Auskunft.
Seine Quellen sind Archive und freimaurerisches Schrifttum.
Seine Beweise sind unerschütterlich, und es ist den Anhängern
der Weltfreimaurerei nicht gelungen, Wichtls Darlegungen zu
entkräften.

J. F. Lehmanns Verlag, München, Paul Heyse-Str. 26

(Z) Soeben erschien:

Das blutige Spiel um die Macht

Ein Kranz von Liedern u. Satiren zum Ruhme der politischen u. militärischen Asseier Europas von Gustav Weß.

! Zur Zeit der Abrechnung mit den früheren Machthabern höchst aktuell!

Preis: 2 M. ord., nur bar mit 40%.

(2 Probeexemplare mit 50%).

Beneckendorffs literarischer Verlag, Abteilung: Verlag für Vortragskunst, Berlin W 30, Barbarossastr. 51.

(Z)

Ich kann jetzt wieder lesen:

„Genta“

Leben und Schicksale
eines Sanitätshundes

von

Hilda Blaschitz

Sechstes bis neuntes Tausend

Oktav, 143 Seiten mit wirkungsvollem farbigem Umschlag
leicht kartoniert
Kein Kriegsbuch

Aus dem Inhalte:

Gentas Kindheit: Packend humoristisch für Jung und Alt.

Gentas Lehrzeit: Hochinteressant für alle Tierfreunde und Hundekenner und Züchter.

Gentas Taten auf der Höhe des Lebens.

Das fesselnd geschriebene Buch wurde von Behörden auch zur Einstellung in Volks- und Schülerbibliotheken empfohlen.

Preis ord. M. 2.50, netto M. 1.70, 10 Stück M. 14.—
2 Probestücke M. 3.— bar

Kein Teuerungszuschlag. Verpackung wird nicht berechnet.

W. Deiters' Verlagshandlung,
(Alfred Ponzen) Düsseldorf

Preisänderung!

Die unausgesetzte Steigerung aller Herstellungskosten hat uns gezwungen, die Bücherpreise mit Wirkung vom 15. August ab zu erhöhen. Der von uns erhobene Teuerungszuschlag fällt in Zukunft weg. Den neuen Ladenpreisen ist der vom Börsenverein genehmigte Sortimenter-Teuerungsaufschlag noch zuzuschlagen. Ein illustrierter Verlagskatalog mit neuen Preisen ist im Druck.

Strelitz i. M., im August 1919.

Polytechnischer Verlag

M. Hittenkofer :- G. m. b. H.

„Wenn alles blüht“

(Z) Eine Frühlingsgabe in Farbe und Dichtung
Zwölf farbige Naturaufnahmen von Hans Hildenbrand und eine Auswahl der schönsten Frühlingsgedichte zusammengestellt von Dr. Wilhelm von Scholz. Feinste Biersfarbendrucke, aufgezogen, Blattgr. 22 : 16 cm. Mehrfarbiger, künstlerischer Steifdedel. Preis 4 M.

Buchhändler R. K. in E.:

Anbei Verlangzettel über 2 Parten Ihres Werchens „Wenn alles blüht“, um deren Zustellung ich postwendend bitte, da hier Nachfrage stark!

Walter Hödecke, Verlag, Stuttgart

(Z) Ich übernahm die Auslieferung von:

Paraguay

Das Land des Sonnenscheins, der Blumen und Früchte

Handbuch für Einwanderer
von Genaro Romero, Direktor der Konsularabteilung
im Ministerium des Aeußeren.

Uebersetzt und herausgegeben von Ludwig Rehwinkel,
Generalkonsul von Paraguay in Berlin.
Mit einer Karte von Paraguay, Skizze von Südamerika
und 11 Abbildungen.
Preis M. 4.— ord., M. 3.— netto bar.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)

Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 29.

(Z)

Soeben erschien:

Rudolf Baumbach

Truggold

Taschenausgabe in Schutzkarton

81.—87. Tausend

Geschmackvoller Leinenband

Preis M. 4.60 + 20% Verlegerzuschlag (rabattiert)
bar mit 40% u. 11/10 Exemplare

Berlin, im August 1919.

Albert Goldschmidt
Verlagsbuchhandlung.

®

Alpenflora

Die verbreitetsten Alpenpflanzen von Bayern, Österreich und der Schweiz
von Dr. Gustav Hegi, Professor an der Universität München

4. Auflage

Mit 221 farbigen Abbildungen auf 30 lithographischen Tafeln nebst erklärendem Text

Preis: gebunden M. 7.50 ord., M. 5.65 no., M. 5.25 bar, Partie 11/10.

Es erübrigt sich, der Ankündigung der 4. Auflage von Hegis Alpenflora empfehlende Worte hinzuzufügen, jeder Sortimenthersteller weiss, dass es die beste Taschenalpenflora ist.

Jeder Sortimenthersteller muss das Buch auf Lager halten, stellt es in die Auslage, empfiehlt es seinen Kunden, die ins Gebirge reisen, oder dem Käufer, der einen Reiseführer von Südbayern, der Schweiz oder den Alpenländern kauft, jedem, der mustergültige Abbildungen für Lehrzwecke oder kunstgewerbliche Arbeiten braucht.

J. F. Lehmanns Verlag, München, Paul Heyse-Str. 26

Infolge der bekannten Preissteigerungen im Druck- und Buchbindergewerbe sehen wir uns gezwungen, folgende Bücher im Preise zu erhöhen. Es kosten jetzt:

Lüneburger Heimatbuch Bd. I/II

gebunden (solange Vorrat reicht, in Leinen) M. 30.—, Leder M. 45.—

Heimatkunde des Herzogtums Oldenburg Bd. I/II

broschiert M. 15.—, gebunden M. 20.—

Heimatkunde des Reg.-Bez. Stade Bd. I

broschiert M. 9.—, gebunden M. 12.—

Droste, Ottjen Alldag un sien Raperstreiche

Z

— Ottjen Alldag un sien Lehrtied

— Ottjen Alldag un sien Moorhex

broschiert je M. 4.—, gebunden je M. 5.50

Rocco, Vor veertig Jahr

— Scheermann & Co.

— Kinner un ohle Lüde

broschiert je M. 4.—, gebunden je M. 5.50

Rocco, Komödianten - Mudder

broschiert M. 3.—, gebunden M. 4.50

Bremen, den 1. Aug. 1919. Niedersachsen-Verlag Carl Schünemann.

Düncker & Humblot  **München u. Leipzig**

[Z]

Nach den vorliegenden Bestellungen liefern wir aus:

Grundzüge der deutschen Rechtsgeschichte

Von

Heinrich Brunner

Siebente Auflage
(20.—23. Tausend)

nach dem Tode des Verfassers besorgt von

Dr. Ernst Heymann

Geh. Justizrat, ord. Professor des deutschen Rechts an der Universität Berlin

8° X, 348 S. Preis: Geb. 12 Mark und 25% Zuschlag

Heinrich Brunner ist am 11. August 1915 im 76. Jahre eines reichgesegneten Lebens gestorben. Einer der größten Rechtshistoriker ist mit ihm dahingegangen. Durch tendenzlose Erforschung der Grundlagen europäischer Rechts- und Staatsentwicklung hat Brunner völkerverbindend wie wenige gewirkt. ... In anderer Weltlage als Brunner noch bei seinem Scheiden erhoffen durfte, erscheint diese neue Auflage. ... Brunners klassisches Buch mag den Deutschen und besonders der deutschen Jugend helfen, sich auf sich selbst zu besinnen und aufrichtigen Herzens am Vaterlande mitzubauen.

Der Text ist unverändert geblieben: Pietät und Liebe forderten, Brunner selbst in alter Weise sprechen zu lassen. Der Bearbeiter, der Nachfolger auf Brunners Lehrstuhl, hat sich der mühe- und entzagungsvollen Arbeit der Auswahl und des Nachtrags der überaus zahlreichen wichtigeren neueren Literatur unterzogen und damit die Neuauflage des Lehrbuches wieder vollkommen auf die Höhe der Gegenwartsforschung gebracht.

Wir bitten die akademischen Buchhandlungen ihren Bedarf für das Zwischen- und Wintersemester richtig einzudecken, da an einen abermaligen Neudruck vorerst nicht zu denken ist.

Ein Schaufensterartikel 1. Ranges

(Z) ist das 21. u. 22. Tausend des Buches (Z)

„Elf Jahre Freimaurer“

von Dr. Albert Daiber

Es ist jetzt mit nachstehender Schleife versehen:

Logen-Geheimnisse!**Intimes aus dem Freimaurertum.
Hochinteressant!****Nur M. 1.80**

und verkauft sich dadurch spielend aus dem Fenster.
**Bitte, machen Sie einen Versuch, der Erfolg
wird Sie überraschen!**

**Einmaliges
Vorzugs-Angebot**
**42 Stück füllen
ein Postpaket**

1—5 Stück je 1.10 bar
6—10 " " 1.05 "
11—20 " " .98 "
21—40 " " .90 "
41 u. mehr " " .80 "

Walter Hädecke Verlag / Stuttgart**Preiserhöhung.**

Die Verhältnisse zwingen mich, mit sofortiger Wirkung die Preise der
Methode Schliemann

wie folgt festzusetzen:

Französisch. Ausgabe A M 32.50, Ausgabe B M 36.40
Englisch. Ausgabe A M 31.20, Ausgabe B M 35.10
Italienisch. Ausgabe A M 28.60, Ausgabe B M 32.50
Spanisch. Ausgabe A M 28.60, Ausgabe B M 32.50

Stuttgart, 1. August 1919

Wilhelm Violet.

(Z) In Kürze erscheint:

Eisenbahnkarte von

**Deutschland
mit alten und neuen Grenzen**

1919

4farbig

1.25 Mark

à cond. u. fest mit 30%,
 bar mit 40% und 7/6 Egr.
30 Exemplare mit 50%.

Berlin,
im August 1919**Griebens Reiseführer**
(Albert Goldschmidt)Wir erinnern wiederholt an die
Schriften von**Hermann
Kesser**

die wir Ihrer Aufmerksamkeit empfehlen.

Da der Verfasser, der bisher vorwiegend als Novellist Ruf genoß, im Herbst als Dramatiker an die Öffentlichkeit treten wird, so empfiehlt es sich, seine Schriften dauernd auf Lager zu nehmen, da die Nachfrage im Steigen ist.

Es sind die drei Bücher:

Novellen. Lukas Langkofler.
 — Das Verbrechen der Elise Geitler. —
 Der Fremde. — Die Himmelserscheinung,
 in eleganter Ausstattung.

Vorbereitung. Vier
 Schriften:
 Der Journalismus und die politische Seele.
 — Der nächste Gipfel. — Die Stimme der
 Dichter. — Ferdinand Hodler. — Einige
 Aphorismen, in eleganter Ausstattung.

Die Peitsche. Eine erzählende Dichtung.
 Einmalige nummerierte Vorzugsausgabe
 auf echt Bütten. Mit 6 Steinzeichnungen
 von Otto Baumberger. In Halbleder
 und in Halbleinen.



Verlag von Huber & Co.
 in Frauenfeld und Leipzig

Neue Leipziger Illustrierte Zeitung

Preis 25 Pf.

In Nummer 21 beginnen wir mit dem Abdruck
eines neuen Romans von

Lola Stein Die Millionen des Hauses Körff

In unserer Zeit der Umwälzung einer engherzigen materialistischen Weltanschauung wird dieser Roman der Überwindung des Mammonismus durch die Liebe bei allen Schichten des Volkes einen großen Erfolg haben. In ihm öffnen sich Wege aus enger Begrenztheit der Anschauungen zu großem offenporigen Seelenerleben. Die Gestalten sind als typische Vertreter ganzer Klassen gesehen und handeln nach tiefmenschlichen Gesetzen, die ergreifen und packen. Soziale Ideen sind geschickt und mit Maß eingeflochten. Im ganzen ein fesselndes Werk, das sich dem interessanten übrigen Inhalt der „Neuen Leipziger Illustrierten“ bedeutsam einfügt.

Verlagsanstalt Vogel & Vogel G. m. b. H., Leipzig-R.

Neue Leipziger Illustrierte Zeitung

Preis 25 Pf.

Um den Buch- und Zeitschriftenhändlern, die sich in anerkennenswerter, erfolgreicher Arbeit für die Verbreitung der „Neuen Leipziger Illustrierten Zeitung“ einsetzen, reichen fliegenden Lohn für ihre Tätigkeit gewähren zu können, haben wir uns entschlossen, den Verkaufspreis unseres Blattes von Nummer 21 an auf 25 Pfennig zu erhöhen. Dieser Erhöhung entspricht eine neue, ganz bedeutende Verbesserung des Händlernutzens.

Wir liefern:

1—99 Expl. für 15 Pfennig netto: Verdienst 10 Pfennig pro Expl.
100—299 " " 14 " : " 11 " "
300—999 " " 12 $\frac{1}{2}$ " : " 12 $\frac{1}{2}$ " "
1000 und mehr " " 12 " : " 13 " "

das ist mehr als 50% Rabatt!

Die neue, nach modernsten Grundsätzen geschaffene Organisation unserer Redaktion und unsere vollendeten technischen Einrichtungen geben uns die Möglichkeit,

Schon am Dienstag jeder Woche
mit unserem prächtigen, aktuellen Blatt am Platze zu sein.
Alle propagandistischen Hilfsmittel, Plakate, Bestellscheine usw. stellen wir gratis zur Verfügung.

Verlagsanstalt Vogel & Vogel G. m. b. H., Leipzig-R.

Z

Zur Lagerergänzung und für das
Schaufenster empfehle ich die

Eschstruth=Romane

— in nahezu 3 Millionen Bänden verbreitet
und stets leicht verkäuflich —

Nicht illustrierte Einzelausgabe:

Am Ziel	Jung gefreit
Bären von Hohenesp	Majoratsherr
Comödie	Nachtschatten
Frieden	Polnisch Blut
Frühlingsstürme	Regimentstante
Gänseliesel	Rodeltantchen
Hazard	Stern des Glücks
Hofluft	Ungleich
Jedem das Seine	Verlorener Sohn
In Ungnade	Von Gottes Gnaden
Im Schellenhemd	Vae victis
Gebunden, mit mehrfarbigem Umschlagbild, je M. 7.50	

Illustrierte Einzelausgabe:

Am Ziel	Jung gefreit
Bären von Hohenesp	Polnisch Blut
Frühlingsstürme	Regimentstante
Gänseliesel	Ungleich
Hofluft	Von Gottes Gnaden
Jedem das Seine	Gebunden je M. 8.50
Gebunden je M. 3.50, gebunden M. 5.—	
Erlkönigin	Der Mühlenprinz
Johannisfeuer	Verbotene Früchte
Irgeist des Schlosses	Wandelbilder
Mondcheinprinzelchen	Wolfsburg

Roggenmühme Geh. M. 4.50, geb. M. 6.—
Am Ende der Welt 2.50, " . . . 4.—
Scherben 2.50, " . . . 4.—
Sehnsucht 4.—, " . . . 5.50

Bar mit 35% und 11/10 Exemplare
(Einband netto).

Bestellzettel anbei!

Verlag von Paul List
Leipzig, im Juli 1919

Bar kann nur noch geliefert werden:

Das Staatsmonopol für Schulbücher

Von

Dr. E. Ehlermann

1.20 M. ord., 85 M. bar
7/6 für 5.05 M. bar

Verlag von Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.

Aus dem Schaufenster und vom Ladentisch
in Partien verkäuflich!

Z Friedrich Schulz Gelassenheit

Zur Hygiene des Geistes
Leicht kartoniert M. 1.50

Friedrich Schulz Wollen u. Vollbringen

Leicht kartoniert M. 1.50

Bar mit 35% und gemischte Partien 11/10.

Strecker & Schröder, Stuttgart

Jetzt zur Einmachzeit aus dem Schaufenster
leicht in Partien abzusehen!

Zu 4. Auflage erschien:

Häberlein, Josef, Garteninspektor in Weihenstephan,

Einkoch- und Kelterbüchlein.

Kurzges. Anleitung f. d. häusl. Obstverwertung und Bereitung von Beeren und Apfelwein für die Kriegs- u. Friedenszeit m. Berücksichtigung d. zuckerlosen Einkochens.

4. Auflage.

Preise: M. 1.— ord., —.70 bar; 11/10 Ex.

Wegen seiner großen Billigkeit und Güte wird das Büchlein von Obstbauvereinen und Kreisobstbaulehrern empfohlen und für Verlosungen stets in Partien bestellt.

Bestellzettel anbei.

Freising, 9. August 1919.

J. G. Wölfl'sche Buchhandlung.



Haude & Spener'sche Buchhandlung Max Paschke

(z)

Soeben erschien:

Bilanz-Analyse

Ein Führer durch veröffentlichte Bilanzen

von

Dr. rer. pol. Paul Gerstner

Dozent an der Handelshochschule Berlin

Gesellschafter und Geschäftsführer der deutschen Revisionsgesellschaft beeidigter Bücherrevisoren m. b. H. Berlin

Vierte Auflage

Umfang 20 Druckbogen in Grossoktav mit 5 lithographierten Tafeln

Preis: Geheftet M. 15.- ord., M. 11.25 no., M. 10.50 bar; gebunden M. 18.- ord., M. 12.75 bar

DER volle Erfolg der ersten drei Auflagen, die in sechs Jahren abgesetzt wurden, und das einmütige, anerkennende Urteil der Fachpresse liefern den Beweis für den inneren Wert und die Verkäuflichkeit des Werkes. Praktische Erfahrung und theorethisches Wissen finden in der Arbeit des Verfassers eine glückliche Vereinigung. Das Buch bietet mehr als sein Titel besagt. Es gibt eine Anleitung zum Studium sowohl der für das Bilanzwesen massgebenden gesetzlichen Vorschriften, als auch der vom kaufmännischen und privatwirtschaftlichen Standpunkte aus aufzustellenden Grundsätze einer der ordnungsmässigen Buchführung entsprechenden Bilanzierung. Das Buch soll ein Führer sein durch die Geheimnisse und Rätsel, die veröffentlichte Bilanzen nicht nur dem Laien, sondern oft auch dem Fachmann aufgeben.

Der Verfasser unternimmt es, die Begriffsverwirrung der üblichen Bilanzsprache zu klären und den Kapitalisten zur kritischen Prüfung der Bilanzen anzuleiten, um ihm damit die Möglichkeit zu eröffnen, auf Grund dieser Prüfung ein Unternehmen selbst beurteilen und sich rechtzeitig ein „Halt“ oder ein „Zurück“ zu rufen zu können.

Als Käufer des Buches kommen in Betracht: Direktoren und Aufsichtsrats-Mitglieder von Aktiengesellschaften, Banken, Aktionäre, Grosskaufleute und Industrielle, Juristen, Nationalökonomen, Handelswissenschaftler, Handelslehrer, Handelsschulen und Handelshochschulen, Bücherrevisoren und Beamte von Treuhand- und Revisionsgesellschaften.

Berlin, im August 1919

957*

Für Nervöse und Geistig Überanstrenzte!

Demnächst erscheint in 11. Auflage:

(Z)  Preis 4 Mark 

Dr. med. W. Gebhardt.



Gänstige Beseitigung körperlicher und seelischer Hemmnisse,
wie Energieleistung, Zerstreutheit, Niedergeschlagenheit, Schwer-
mut, Hoffnungslosigkeit, nervöse Angst- und Furchtzustände, Ge-
dächtnisschwäche, Schlaflosigkeit, Verdauungs- und Darmstörungen,
allgemeine Herzensschwäche, sexuelle Unruhen,
Erlangung von Selbstbewußtsein, Schaffensfreude
und Erfolg in allen Unternehmungen

durch eigene Willenskraft!

Verlag von F. W. Glöckner & Co., Leipzig.

Verkleinerte Abbildung der Umschlagausstattung.

Wie werde ich energisch?

Von Dr. med. W. Gebhardt

11. Auflage

Außerst zugkräft. Schaufensterartikel!

Bezugsbedingungen:

1 Expl. M. 4.- ord., für M. 2.65 no., M. 2.40 bar
2 Probeexemplare für M. 4.— bar
7/6 Exemplare für M. 12.— bar
10 Exemplare für M. 16.— bar
und 20% Teuerungszuschlag

Bestellzettel anbei. Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

F. W. Glöckner & Co.

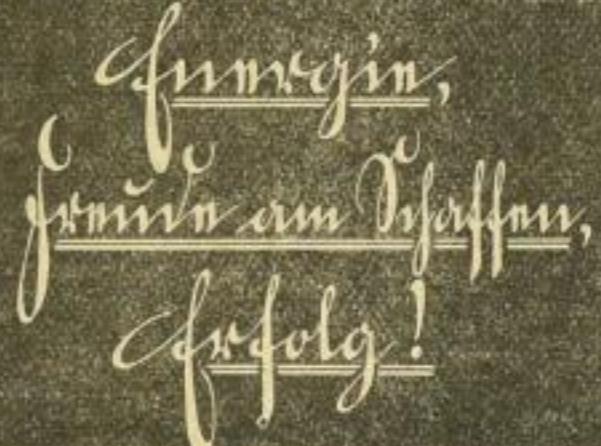
Leipzig, im August 1919

Für Nervöse und Geistig Überanstrenzte!

Demnächst erscheint die 3. Auflage:

(Z)  Preis 4 Mark 

Dr. med. W. Gebhardt



Unterdrückung der Leidenschaften können wenige Tagen: Beseitigung
körperlich-seelischer Hindernisse der Energieentfaltung, Beherrschung
lächerlicher und schlechter Gewohnheiten, Beseitigung von Zwangs-
gedanken und Zwangsräubeln, Unterdrückung willensschädigender
Krankheiten, Bekämpfung sexueller Verirrungen, Beseitigung von
Schüchternheit, Belangenheit und anderer seelischer Ecken, Schärfung
des Gedächtnisses, Erlangung von Selbstbewußtsein, sicherem Auf-
treten im geschäftlichen und gesellschaftlichen Verkehr usw. usw.

durch eigene Willenskraft!

Verlag von F. W. Glöckner & Co., Leipzig.

Verkleinerte Abbildung der Umschlagausstattung.

Energie, Freude am Schaffen, Erfolg!

Von Dr. med. W. Gebhardt

3. Auflage

Bezugsbedingungen:

M. 4.— ord., M. 2.65 no., M. 2.40 bar
2 Probeexemplare . . . für M. 4.— bar
7/6 Exemplare . . . für M. 12.— bar
10 Exemplare . . . für M. 16.— bar
und 20% Teuerungszuschlag

Bestellzettel anbei. Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

F. W. Glöckner & Co.

Leipzig, im August 1919

Arbeiten und nicht verzweifeln!

Soeben erschien in 3. Auflage:

(Z)

Preis: 4 Mark



Verlag von F. W. Gloeckner & Co., Leipzig

Verkleinerte Abbildung der Umschlagausstattung.

Aus dem Inhalt:

Das geistige Training (die intellektuelle Kraftsteigerung u. Selbsterziehung) berühmter Männer.

Anleitung zum raschesten Erlernen von Sprachen (die besten Sprachmethoden).

Wie gelangt man gewandten Ausdruck der Sprache (Abschluss von Briefen, Aufsätzen, Reden usw.)?

Anleitung zur Kunst des Improvisierens u. Stegreifredens.

Stärkung des Zahlensinnes und Zahlengedächtnisses. Mathematische Kunstrisse.

Stärkung des Namengedächtnisses.

Ausbildung des Kunst- und Schönheitssinnes.

Erlangung von Initiative.

Anleitung zum Gedankenlesen.

Anleitung zur Erforschung fremder Geheimnisse aus unwillkürlichen Bewegungen.

Anleitung zur Erlangung von Menschenkenntnis.

Nervöse Störungen der Klavierlehrer und Pianisten.

Nervöse Störungen anderer Musiker.

Nervöse Störungen der Redner und Prediger (Kanzelschwindel, Kanzelseifer, Redefieber).

Telegraphistenkrampf.

Platzangst bei Offizieren, Geschäftsleuten usw.

Die Erkennung und Ausbildung besonderer Talente und Begabungen.

Bezugsbedingungen auf beilieg. Verlangzettel

Verlag von
F. W. Gloeckner & Co., Leipzig

Der Wohllaut der Stimme und Sprache!

Soeben erschien in 3. Auflage:

(Z)

Preis 4.50 Mark



Richard Tanna
*Schöne Stimme
und Sprache,
wie man sie erlangt und erhält.*
Die Pflege
und Ausbildung der Stimme des
Gesanges und der Sprache, sowie
die gründliche Beseitigung von
Stottern, Stammeln, Lispeln
nervösen Sprachfehlern u.s.w.

Aus dem Inhalt

Erhaltung und Befestigung des Stimmorgans

Anleitung zur Redekunst

Die Gymnastik der Stimme

Wie erlangt man eine schöne Gesangsstimme?

Fehler der Sprache und des Sprechens und ihre Beseitigung

Zur geistigen Höigkeit der Redner und Sänger

Verlag von F. W. Gloeckner & Co. Leipzig.

Verkleinerte Abbildung der Umschlagausstattung.

Schöne Stimme und Sprache

wie man sie erlangt und erhält

3. Auflage

Von Richard Tanna

Bezugsbedingungen auf beilieg. Verlangzettel

Verlag von
F. W. Gloeckner & Co., Leipzig

Sport stählt Körper u. Geist!

Soeben erschien in 4. Auflage:

(Z) Preis 1 Mark

Wie spielt man regelrecht

Tennis?

Einführung in Theorie und Praxis
des Lawn-Tennis-Spiels.

Mit 19 Abbildungen.

Von A. Player



Verlag von J. W. Gloeckner & Co., Leipzig

Verkleinerte Abbildung der Umschlagausstattung.

Wie spielt man regelrecht Tennis?

Einführung in Theorie und Praxis
des
Lawn-Tennis-Spiels

Mit 19 Abbildungen

4. Auflage

Von A. Player

Bezugsbedingungen auf beilieg. Verlangzettel

Verlag von
J. W. Gloeckner & Co., Leipzig

Ein neues Buch von Karl Kroll

(Z) Als Ergänzung für das vielbeachtete Buch von Karl Kroll, **Lasst uns klein sein mit den Kleinen!**, das noch immer in Straßburg von der französischen Zwangsverwaltung zurückgehalten wird, erscheint in den nächsten Tagen:

— Es war einmal —

Szenen aus dem wunderschönen Märchenland.

Gezeichnet für Kinderhand und Kinderherzen
(Hänsel und Gretel — Gorinde und Goringel —
Strohalm, Höhle und Bohne).

Steif gehetzt in originellem Umschlag. Mit 6 farbigen
Tafeln (handkoloriert), 34 größeren und 60 kleineren
Zeichnungen.

Preis: 4 M 50 D ord, 3 M bar und 11/10.

Ein Probe-Exemplar auf Börsenblatt-Zettel kostet mit
40% für 2 M 70 D
Illustrierte Prospekte in mäßiger Anzahl unentgeltlich.

Die Werke von Karl Kroll bedürfen keiner Empfehlung mehr:
Sie sind in Tausenden von Exemplaren in Schulen, Kindergärten
und Privathäusern verbreitet. Sie erfüllen ihren Zweck — einfache,
dem kindlichen Verständnis angepaßte Bilder, dessen feiner
Humor auch auf Erwachsene ihre Wirkung nicht verfehlt, zur Nachahmung und Nachzeichnung das zu bieten — in hohem Maße.

Die eigenartige, feinsinnige Begabung des Künstlers sichert
seinen Büchern überall vollen Erfolg.

In Vorbereitung befindet sich: **Es war einmal. Zweite Folge** (Dornröschen — Das Märchen vom Schlaraffenland —
Vom Büblein, das überall mitgenommen sein wollte — Das
Käppchen und die Stiefelchen.)

Wir bitten, zu verlängern!

Leipzig, im August 1919.

Ludolf Beust, Verlagsbuchhandlung

(Z)

In meinem Verlage erscheint in Kürze:

Maschinenbau und graphische Darstellung

Einführung in die Graphostatik
und Diagrammentwicklung.

Bearbeitet von den Diplom-Ingenieuren W. Leuckert
und H. W. Hiller, Assistanten an der technischen
Hochschule zu Berlin-Charlottenburg. 89 Seiten
in 8° mit 64 Abbildungen im Text und 2 Tafeln.

Preis M 7.50 ord

Ebenso wie das im Mai d. J. von denselben Verfassern erschienene Buch: **Keil — Schraube — Niet** — dürfte auch obiges neue Buch sich sehr schnell bei den Studierenden des Maschinenbaues an technischen Hochschulen und bei Schülern höherer Maschinenbauschulen einführen, denn es behandelt das Theoretische wie das zum Konstruieren Notwendige in kurzer und anschaulicher Darstellung und dient somit einem wirklichen Bedürfnis zur Examenvorbereitung. Bei dem starken Besuch der technischen Hochschulen und höheren Maschinenbauschulen und dem baldigen Beginn eines neuen Semesters wird die Verbreitung dieses neuen Buches unter den zahlreichen Studierenden sich ebenso lohnend erweisen, wie bei dem vorher erschienenen Buche der selben Verfasser.

Bezugsbedingungen: 5.50 in Rechnung, 5.— bar und
auf 10:1 Frei-Ex. Verlangzettel im Bestellzettelbogen.

Berlin, 9. August 1919

Albert Seydel, Verlagsbuchhandlung
in Berlin W. 66, Buchhändlerhof 2

Z

Aller Freunden gehaltvoller Romane

wollen Sie für die Ferienreise unsere von der Presse besonders günstig beurteilten Verlagserscheinungen empfehlen.

Einige Urteile über:

Die Briefe des Fräulein BrandtRoman von **Felix Holländer** geheftet 5 M.
gebunden 7 M.**Neuzelt Nr. 21/23.** . . . Tiefe Einblicke in die Psyche junger Mädchen machen das Buch zu einem wertvollen Belehrungsstück, zu einem anklagenden Schrei gegen Zwang und Bedrückung.**München-Augsburger Zeitung.** . . . Nicht in dieser seiner Handlung liegt das Ereignis des Buches, sondern, wie schon oben gesagt, in der Zeichnung einer so wunderbar natürlichen Frauennatur. Weib im heiligsten Sinn des Wortes ist die Heldin des Stücks, wenn sie in göttlichem inneren Triebe ohne jede vernünftige Erwägungen in dem Mann körperlich und geistig aufgeht,

der ihr „vom Schicksal ausgewählt“ erscheint, wenn sie dabei alles von sich stößt, was dem Durchschnittsmenschen „das Leben“ dünkt.

Westermanns Monatsschrift Nr. 745. . . . und es ist ein einziger Sturmlauf gegen Unfreiheit, Rückständigkeit und nichtswürdiges Herkommen, der nicht einmal vor Vater, Mutter und Schwester haltmacht. Man mag diese Weltanschauung so leidenschaftlich ablehnen, wie sie hier vertreten wird, und wird sich doch der Glut und Kraft, der Kühnheit und Lebendigkeit, die das Werk erfüllt, nicht verschließen können.**Frau Übersee**Roman von **Fritz Reck-Malleczewen** geheftet 4 M.
gebunden 6 M.**Magdeburgische Zeitung, 3. Ausgabe.** Man wählt diese erotischen Hintergründe ja auch sonstwo. Sie sind uns nicht ganz fremd, aber wenn wir sie dann erleben, so stehen ihre Linien unter Klischee zwang. Davon ist nun Reck ganz frei. Das macht, er hat diese Länder erlebt. Und nun zeigt er uns die Seele dieses feinsten Südens. Denn dieses Buch ist mehr als ein Roman. Es ist südamerikanische Rassen- und Volkerpsychologie. . .**Schlesische Zeitung Nr. 585.** Bei fesselnden Handlungsverwicklungen erscheint die Anlage dieses umfassenden Kulturdoku-

ments in klarer Übersichtlichkeit, und die Vorgänge drängen trotz des gemäßigten Erzählungstempos unaufhaltsam dem Abschluß zu. Der Verfasser erfreut durch eigenen Stil und sicherem Sprachgeschmack.

Ostpreußische Zeitung, Königsberg i. Pr., Nr. 5. . . . Die Eigenart der Stimmungsmalerei zeigt eine Meisterschaft, die uns bei Reck mit den Jahren immer imposanter erscheint. Die von dem Verfasser selbst geschauten Stimmungswerte in der Aequatorstadt Guayaquil, die Wechselwirkung von europäischer Kulturapostelschaft und stolzem Urwaldmenschtum geben zu wechselseitigen Bildern Anlaß.**Der Wanderer**Roman von **Paul A. Kirstein** geheftet 5 M.
gebunden 7 M.**Berliner Morgenzeitung** Nr. 162 vom 31. 7. 19. . . . der „Wanderer“ ist ein Buch, das man nicht bloß einmal läufig lesen mag und soll, sondern dessen tiefe Wahrheiten, dessen Milieuschilderung u. dessen klare Charakterzeichnung sich nur dem aufmerksamen, dem hingebenden Leser völlig erschließen. . . Es ist ein Buch, das einen nachhaltigen Eindruck hinterläßt, zu dem wir gern immer wieder greifen.**Der Bahnhofsbuchhandel** vom 16. 8. 19. Den Freunden guter Erzählerkunst kann „Der Wanderer“ empfohlen werden. Das Leben eines der vielen jugendlichen Einsamen und Bewußten, die schon in den reiferen Knabenjahren beginnen, an der Banalität

ihrer Mitwelt zu leiden, hat sich Kirstein zum Buchgedanken genommen. Ungemein fein ist das Seelenleben dieses Wanderers gestaltet. Über allem steht begütigend und versöhnlich des Wanderburschen treue Mutter, die ihrem Jungen trotz aller eigenen Kämpfe ein getreulicher Kamerad bleibt.

Berliner Tageblatt vom 18. 7. 19. . . . Kirsteins Roman wird wegen seiner bürgerlichen Geschlossenheit gerade in dieser unruhigen Zeit Freunde finden. Wer sich aus dem Labyrinth sozialer und ethischer Probleme auf die einfache Straße des Lebens flüchten will, der findet hier gute Gelegenheit mitzuwandern.**Sonderangebot**

bis 25. August 1919 nur direkt

10 Stück gemischt gebunden **40 % Rabatt**
Verpackung und Porto frei.**Sie verdienen**z. B. bei 3 „Übersee“ und 7 „Briefe“ und
„Wanderer“ gemischt gebunden (73.10 M. ord.)**33.50 M.**Verspätet eintreffende Aufträge können ausnahmslos nicht mit diesem Sonderrabatt ausgeliefert werden.
Deshalb bitten wir um gefl. beschleunigte Aufgabe Ihrer Bestellung.**Rudolf Mosse, Abt.: Buchverlag, Berlin SW. 68,** Zimmerstrasse 61

Was wenige wissen:

Die allerneueste Regelung der Entlassung von Arbeitern und Angestellten, sowie eine Menge wichtiger anderer neuer Fragen des Arbeitsrechts, die Arbeitgebern und Arbeitnehmern noch grösstenteils unbekannt sind, enthält das soeben erschienene

* Heft 2 * der

Z



Auskunfts-Kartei des Arbeits-Rechts

Herausgegeben von

Gemeinderichter Dr. Kallee, Stuttgart
Vorsitzender des Gewerbe- u. Kaufmannsgerichts / Stuttgart
unter Mitwirkung von

Rechtsanwalt Adler, Stuttgart / Rechtsanwalt Dr. Georg Baum, Archivar des Verbandes der Gewerbe- u. Kaufmannsgerichte, Berlin / Rechtsanwalt Böttger, Berlin / Prof. Dr. Erdel, Stadtrechtsrat, Vors. des Gewerbe- und Kaufmannsgerichts, Mannheim / Dr. Kaethe Gaebel, Berlin / Rechtsanwalt Dr. Gös, 1. Vors. des Gewerbe- und Kaufmannsgerichts, Stuttgart / Prof. Dr. Kaskel, Berlin / Dr. Keiner, Berichterstatter beim Württbg. Arbeitsministerium / Magistratsrat Dr. Landsberger, Vors. d. Gewerbe- u. Kaufmannsgerichts, Charlottenburg / E. G. Erich Lorenz, Verband Deutscher Handlungshelfer, Stuttgart / Geh. Justizrat Prof. Dr. Oermann, Göttingen / Schriftleiter Richard Reich, Stuttgart / Dr. Heinz Potthoff, Referent im bayr. Minist. für Soziale Fürsorge / Landesrat Dr. Schellmann, Düsseldorf / Rechtsanwalt Dr. Schmaltz, Hamburg / Mag.-Rat v. Schulz, 1. Vors. d. Kaufmanns- und Gewerbegerichts, Berlin.

Stets sofort das Neueste

bringt die Auskunfts-Kartei infolge ihrer praktischen Karteiform und ihrer Erscheinungsweise in zeitschriftenartigen Lieferungen von je 16 Karteiblättern.

Abonnementspreis für 10 Lieferungen je M. 2.25.
Einzelpreis je M. 2.75 / Bar mit 35 Prozent und 11/10.
Lieferung 1 in Kommission in beschränkter Anzahl.

Verlangen Sie genaue Vertriebsanleitung
von

Volksverlag für Politik & Verkehr
Stuttgart, Pfizerstr. 5
(Kommissionär: E. F. Steinacker)



Union Deutsche Verlagsgesellschaft
in Stuttgart • Berlin • Leipzig

Z

In neuen, wegen der Papierknappheit beschränkten Auflagen können wir, solange der Vorrat reicht, jetzt wieder liefern:

Romane von W. Heimburg:

Aus dem Leben meiner alten Freundin.

24.—28. Auflage.

Lotte Lore. 19.—23. Auflage.

Im Wasserwinkel. 8.—11. Auflage.

Romane von E. Werner:

Die Alpensee. 4. u. 5. Auflage.

Frühlingsboten. 5. u. 6. Auflage.

Gewagt und gewonnen. 3. u. 4. Auflage.

Heimatklänge. Der Lebensquell.

3. u. 4. Auflage.

Hegengold. 5. Auflage.

Vineta. 9. u. 10. Auflage.

Jeder Band geheftet 5 Mark,
gebunden 7 Mark.

Roman von W. von Hillern:

Aus eigener Kraft. 7. Auflage. Zwei Bände
in einem Bande. Geheftet 10 Mark,
gebunden 12 Mark 50 Pf.

Jugenderzählungen:

Grabein, In Jena ein Student.

Erzählung für Knaben. 11.—13. Auflage.

Gyldensteen, Das arme Komtessel.

Erzählung für Mädchen. 9.—11. Auflage.

Klemm, Monika.

Erzählung für Mädchen. 11.—13. Auflage.

Koehle, Von Seebären und Landratten an Bord der „Penelope“.

Erzählung für Knaben. 8.—11. Auflage.

Jeder Band gebunden 9 Mark.

Lieferung fest auf Zielkonto oder bar.

Landwirtschaftliche Bücher,
die jetzt stark
gefragt werden!

In Friedensausstattung!

Das Hausgesügel

im Auftrage der Landwirtschaftsgesellschaft in Wien verfaßt von

Direktor R. Prus-Kobierski

Mit Illustrationen

Geb. M 6.—, bar M 4.20

Populäres Lehrbuch der Müllerei

Von

Gust. Pappenheim

4. Auflage mit Illustrationen
M 18.—, bar 13.50

Geb. M 28.—, bar M 18.—

Abhandlungen über Müllerei

Von

Jul. Gaugusch

Geb. M 3.20, bar M 2.25

Lehre von den gesunden u. frischen Haus- tieren

Von

Al. Koch

I. Gesundheitslehre M 6.—,
bar M 4.—

II. Krankheitslehre M 6.—,
bar M 4.—

Überall 33 1/3 % Teuerungs-
zuschlag

Moritz Perles Verlag
Wien I, Setzergasse 4.


Vor-
Anzeige!


Mitte September erscheint:

f. N. Berger

Ein Rosentraum

Lyrische Erzählung.

Der Verfasser führt uns in seiner Erzählung in den Rosengarten der Jugend. — Die schlummernde Liebe wird im Herzen eines dummen Jungen wach, blüht, duftet und wellt, ohne daß der heiße Kuß der Sinnlichkeit sie berührte. Jahre gehen vorüber, und was dem Herzen des Jungen einst winkte in unbewußter, traumverlorener Sehnsucht, das wird zur traumseligen Wirklichkeit, als im Jünglingsalter eine Frau von reifer Schönheit mit ihm in das Reich des Wunderbaren pilgert. Das alles ist umwoben von einem Hauch wirtlicher Poesie, ist getragen von einer edlen blumenreichen Sprache und hineingetaucht in einen Geist der Empfindungsreinheit, der ohne anzustoßen über heisse Situationen hinwegträgt, sodaß der Duft der Rosen nicht verweht, der Rosentraum nicht zerrissen wird. Ein starkes Empfinden hat einen entsprechenden Ausdruck gefunden, und das Ganze ist eine Huldigung, wie sie den Frauen feiner und duftiger nicht dargeboten werden kann. Dem Sortiment wird hier ein gutes Buch geboten, das verusein erscheint, keine Eintagsfliege zu bleiben, ein Buch, das viel genannt, viel gelesen und viel gekauft werden wird.

Das Buch wird auf gutes deutsches Büttenpapier gedruckt. Der Einband ist Qualitätsband mit farbiger Original-Titelzeichnung. Ladenpreis hübsch steif broschiert etwa M. 6.—, eleganter Pappband etwa M. 8.50. Vorzugsrabatt bis 30. August vorausbestellt: bar mit 40%, Partie 7/6, Einband des freizpl. netto.

Verlangzettel anbei!

„Hans Hübner Verlag“ Hannover

Karl Peters

England u. d. Engländer. 21. Taus. 6 M.
Lebenserinnerungen. 8. Taus. 4 M.
Zur Weltpolitik. 3. Taus. 7 M.
Zum Weltkrieg. 5. Taus. 5 M. Z

Dr. Carl Peters wird in unserer Kolonialgeschichte unvergänglich bleiben. — Seine Schriften begegnen überall reicher Nachfrage. Bestellschein anbei! Rüsch'sche Verlagsbh., Gr. Wörden.

B. B.

Von den „Blauen Büchern“
jetzt lieferbar: Ehebuch —
Seele Deines Kindes —
Carlyle, Arbeiten — Wir
jungen Männer — Mörike,
Auswahl — Geschichte der
Menschheit — Weltpoliti-
sches Wanderbuch — Hygie-
nische Forderung. Alles
Lieferbare täglich im Börsen-
blatt angezeigt. Anfragen
entbehrlich. Ladenpreis jetzt
Zwei M. 45 Pf.
Heute beilegend:

Zettel

Karl Robert Langewiesche
Königstein im Taunus
(Besetztes Gebiet)

Demnächst gelangt zur Aus-
lieferung:

(Z) Eine
orientalische Reise
und ein
Königliches Museum

Rücksichtlose Erinnerungen
von
Max Buchner.

32 Seiten 8°. in Umschlag 1 M.,
netto 75 J., bar 65 J., 11/10.

Gleichzeitig empfehlen wir
vom gleichen Verfasser „Amara
colonialis“, im Preise herab-
gesetzt auf M. 5.— und „Das
Bumerangversen“.

München, im August 1919.

Piloty & Löehle.

959

SLUB

Wir führen Wissen.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 80. Jahrgang.

®

Soeben erschienen:

f.W. fulda, Sonnenwende

Ein Büchlein vom Wandervogel und seiner Zeit

3. Auflage

mit mehr als 100 Bildern, in starkem Umschlag M. 2.— einschl. Teuerungszuschlag

„Das Büchlein gibt einen Aufschluß über Organisation und Ziele des Wandervogels, es steht so scharfem Gegensatz zu dem so unnützen Buche von Hans Blüher und wird es hoffentlich ganz verdrängen. Ausstattung und Reproduktionstechnik sind glänzend.“

„Lit. Handweiser.“

Das Werk ist auf gutem Friedenspapier gedruckt, und die Illustrationen sind vorzüglich wiedergegeben.

Infolge der Herstellungsschwierigkeiten fehlte es längere Zeit im Handel und erscheint gerade recht zur Wanderzeit.

Weiter wurde soeben ausgegeben

das 5. Tausend von

Erich Matthes, Alte deutsche Volksballaden

Kartoniert Mark 3.— einschl. Teuerungszuschlags.

Auch diese Sammlung ist noch auf Friedenspapier hergestellt und mit einer Anzahl Schattenrissen von Rud. Sievers geschmückt. Das Buch eignet sich vorzüglich als Geschenk.

Lassen Sie beide Werke nicht aus Lager fehlen.

Beachten Sie, bitte, mein günstiges Vorzugs-Angebot!

Nur gültig, falls auf dem beigegebenen Verlangzettel bis 1. Oktober 1919 bestellt

1 Probeexemplar jedes Werkes mit 45%

11|10 Expl. mit 40%, sonst nur 33 $\frac{1}{3}$ %

Friedrich Hofmeister / Leipzig.

Soeben erschienen:

© **Hans Breuer,
Der Zupfgeigenhansl**

mit vollständiger leichter Gitarrebegleitung versehen

von Heinrich Scherrer

Gebunden M. 6.— einschl. Teuerungszuschlag

Stimmlage mittel Gitarre nicht schwer

14. Auflage

„Der Zupfgeigenhansl mit vollständiger Gitarrebegleitung von Heinrich Scherrer ist soeben erschienen. Damit wäre ein Werk abgeschlossen, das allenthalben mit größter Freude aufgenommen worden ist und dauernden Wert behalten wird. Über die Begleitungen Scherrers ein Wort zu verlieren, erübrigts sich. Sie sind schlechthin musterhaft.“

„Der Gitarrefreund.“

Auch diese Ausgabe des „Zupfgeigenhansl“ hat weiteste Verbreitung gefunden.

Bisher sind fast 50000 Exemplare abgesetzt worden.

Ich empfehle das Werk der besonderen Beachtung von Handlungen, die in Wandervogel- und studentischen Kreisen Verkauf haben.

Im Gegensatz zu der Taschenausgabe des „Zupfgeigenhansl“, die jetzt in 500 000 Exemplaren verbreitet ist, hat sich die Aufmerksamkeit des Buchhandels diesem Werke verhältnismäßig wenig zugewandt, obwohl es, wie die hohen Auflagenziffern zeigen, mit Leichtigkeit abzusehen ist.

Stellen Sie das Werk ständig aus, der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Bedingungsweise kann ich nicht liefern, doch gewähre ich
40% Rabatt bei Bezug eines Probe-Exemplars.

13|12 Expl. mit 40% ohne Einbandberechnung
für das Freieremplar.

Nur gültig, falls auf dem beigegebenen Zettel bis 15. September 1919 bestellt.

Friedrich Hofmeister / Leipzig.

Vom berühmten Mannheimer Hunde

2

In Kürze wird erscheinen:

Mein Hund Rolf

Ein rechnender u. buchstabierender Aliredale-Terrier

Von Paula Moekel

Preis gehefiet etwa M. 7.—, gebunden etwa M. 9.50

Mit 10 Bildern

In einer Zeit, wo es so oft erfreulicher ist, mit Menschen statt mit Tieren sich abzugeben, verlohn es sich besonders, mit dem klugen Mannheimer Hund, bereits seit langem eine Berühmtheit in Deutschland, nähere Bekanntschaft zu machen. Alle bisher bekannten Leistungen kluger Tiere werden durch Rolf tief in den Schatten gestellt, und

nach 100 Jahren noch wird die Tierpsychologie auf ihn hinweisen.

Rolf versetzt uns immer von neuem in Erstaunen durch seine fast unbegreiflichen Leistungen in Klugrechnen (worin er die meisten Menschen weit übertrifft), durch seine erstaunliche Auffassungsgabe und seine oft verblüffende Fähigkeit, sich mittels seiner Klopfssprache auszudrücken. So hat er mir nur einige Züge anzuführen, für die ihm noch unbekannten Worte „Eis“ und „Schiff“ die Bezeichnung

„Wasser hart von kalt“ und „Haus schwimmt auf Wasser“ gebraucht, und Rolfs Rechentalent hat sich der kleine Fritz Moekel zunutze gemacht, indem er sich die Schulaufgaben von dem Hunde machen ließ.

Das Gefühlsleben des Hundes zeigt, ebenso ungehemmt, wie wir es bei Kindern kennen, alle menschlichen Eigenschaften wie Hass, Liebe, Eifersucht, Zorn, Neue, Frey, Mitleid usw. Neben beobachten wir einen ebenso kindlichen Wissendurst und einen ausgesprochenen Sinn für Humor und Schelmerei. Auch Notlügen und ganz faule Ausreden finden wir bei dem Hund. Da Rolf stets ungescheut das ausspricht, was er denkt, so stoßen wir in den Berichten der Frau Moekel häufig auf ergötzliche Stellen voller Komik, so beispielsweise, wenn er dem Kollegium von Professoren, die Versuche mit ihm erfordert, auf eine Frage unwirsch zur Antwort klopft,

sie könnten ihm jetzt auf den Buckel steigen.

Mit dem Bericht der Frau Paula Moekel über ihre Lehrmethode, über die geistige Entwicklung des Hundes und die wichtigsten Äußerungen seiner Eigenart und hochstehenden Denkfähigkeit enthält das Buch eine reiche Auswahl aus den Protokollen, die bei zahlreichen Verhören und Vorführungen in Gegenwart einwandfreier Zeugen aufgenommen wurden. Diese sämtlichen Protokolle, mit den Unterschriften der Zeugen, können bei Herrn Rechtsanwalt Dr. F. Moekel in Mannheim eingesehen werden.

Trotzdem wird das Wort „Schwindel“ fallen.

Diese Zweifler mögen die wissenschaftliche Einführung zu dem Buche, von dem bekannten Psychologen Dr. Wilser in Heidelberg recht genau und aufmerksam lesen!

Liebhaber des Buches

Den Sie in allen Klassen der Bevölkerung, vor allem können Sie mit den meisten Tierfreunden und Tierfreundinnen als sicherer Käufern rechnen. Die Männer der Wissenschaft können nicht daran vorbeigehen, und die Jugend wird sich mit eureiser über das Buch stürzen.

Nur bar! (Lieferungsmöglichkeit vorbehalten.) Ich empfehle Ihnen, reichlich zu bestellen. Das Buch wird immer ein Lagerartikel sein. Neue Veröffentlichungen von und über Rolf, seine Selbstbiographie und Briefe werden folgen.

Hochachtungsvoll

Robert Lutz

tuttgart

Unter Hinweis auf obige Anzeige möchte ich an die Erfahrerzen erinnern, die viele Sortimente ebenso wie ich selbst nutzten, als die Lebensgeschichte der Helen Keller erschien. Von dem aus Publizum verstandenen Prospekt kann damals eine ganze Zahl zurück mit Handbemerkungen, wie „Amerikanischer Hundebug“, „Schwindel“ u. dgl. Blinden und Taubstummenlehrer bewiesen“ jedoch, daß die von H. Keller und ihrer Tochter bewaupteten Leistungen einfach eine „Unmöglichkeit“ seien. Einige Jahre lang wollten solche und ähnliche Stimmen nicht verstummen, aber heute sagt kein Mensch mehr, zu zweifeln, daß Helen Keller trotz ihrer Taubstummenblindheit mit Erfolg die Universität besuchte, den Doktorgrad sich erneut hat ein überaus reges geistiges Leben führt, wie die besten Vollständigen.

Gleich der Lebensgeschichte Helen Kellers wird das Buch über den Hund Rolf vielfach heftigen Widerspruch erregen. Noch sicker sogar, denn die allerdings „unglaublichen“ geistigen Fähigkeiten des Mannheimer Hundes sind gesichert, die Zoologen, Psychologen und nicht zuletzt die streng Kirchengläubigen der ganzen Welt in Kenntniß mit ihren bisherigen Ausschauungen zu sein. Wenn z. B. in dem Buch von Frau Moekel vorgetragen wird, daß ihr Rolf eine Seele hat, so ist das nicht viel anders, wenn ein Galilei daran, daß die Erde sich um die Sonne dreht.

Ebenso, wie heute niemand mehr die Lehre Galileis als Irrlehre zu verbannen wagts, und wie heute keiner mehr an Helen Keller zweifelt, ebenso wird die Wahrheit der Berichte über den Hund Rolf von der Öffentlichkeit der ganzen Welt eines Tages stand sein. Man lasse sich also nicht irremachen. Es wird sich dasselbe wiederholen wie beim Erscheinen von Helen Kellers Lebensgeschichte.

Robert Lutz, Verlagsbuchhändler

A. O. Weber:
**Vor und nach
der Revolution**

Über das vor einigen Wochen erschienne höchst aktuelle, politische Werk des sehr bekannten satirischen Autors schreibt das „*Berner Tageblatt*“:

„Man sollte nicht glauben, daß in der heutigen Zeit ein Deutscher ein amüsantes Buch schreiben könnte. Hier liegt aber ein solches vor; nicht dem Inhalt, aber der Form nach. Wer sich für Politik interessiert, muß dieses Buch lesen. Er wird manche angenehme Stunde damit ausfüllen und eine Menge anregender Gedanken finden.“

Andere große Blätter, wie die „*Breslauer Morgenzeitung*“, „*Hessische Landeszeitung*“, „*Lübecker Zeitung*“ usw. schreiben in ähnlichem Sinne.
Wer das Buch führt, bestellt ununterbrochen nach.

**Warum lassen Sie sich
das gute Geschäft
entgehen?**

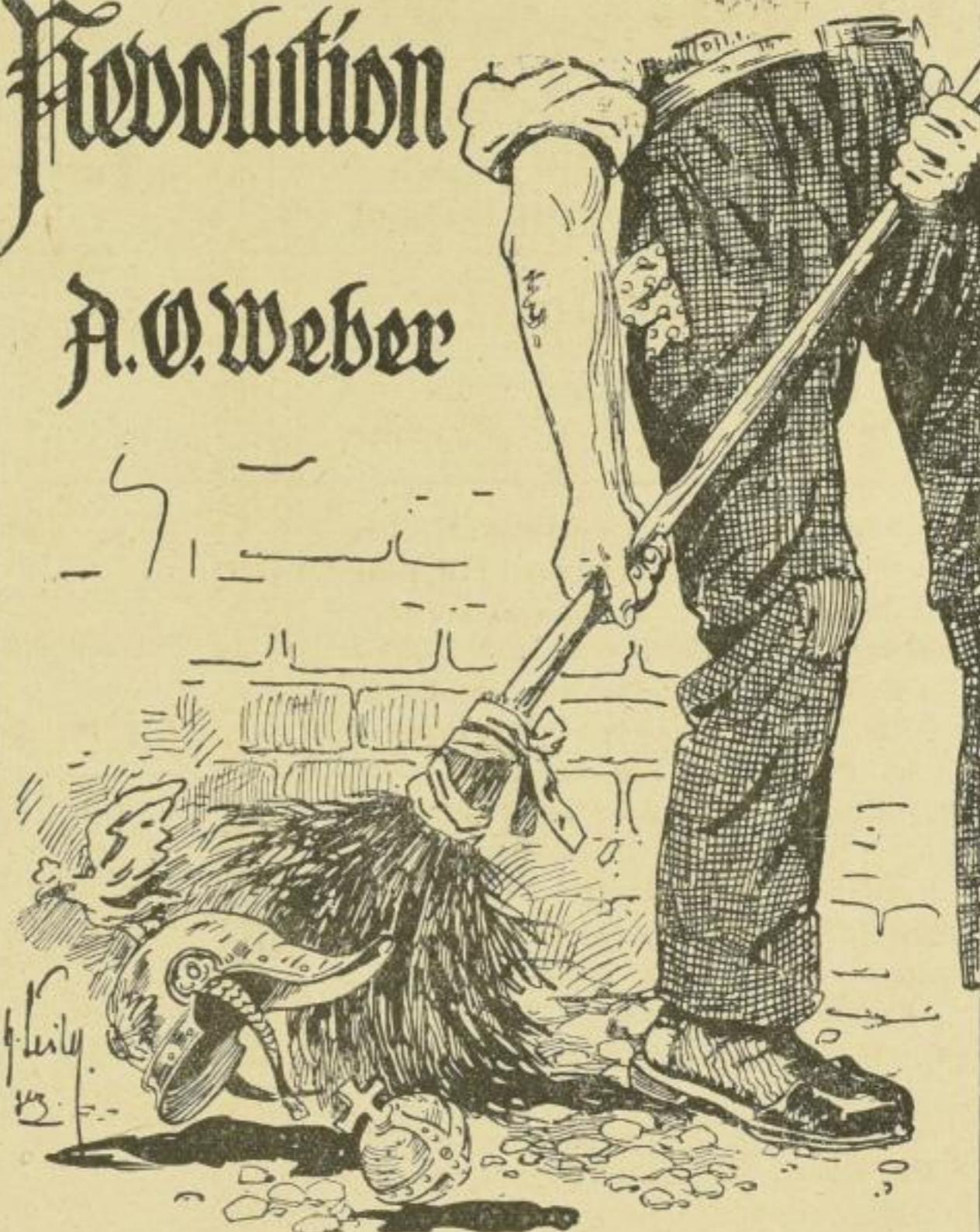
Um Ihnen die leichte Verkäuflichkeit des „Weber's“ zu beweisen, liefern wir Ihnen, wenn mit anliegendem Bestellzettel bestellt:

3 Exemplare fest mit 40% und
3 " à cond. Abrechnung
per 1. Novbr. 1919 mit 30%

Preis des 500 Seiten starken Bandes
brosch. M. 8.—, geb. M. 10.—
zuzüglich 10% Teuerungszuschlag

Vor und nach der Revolution

A.O. Weber



Druck u. Verlag von Gebr. Möckel · Leipzig

Demnächst erscheint vom gleichen Autor in unserem Verlage:

„Närrisches — Allzunärrisches“

Gereimte Satiren, illustriert von Ludwig Lutz Ehrenberger und Hans Leiter

Zweifarbiger eleganter Umschlag nach Zeichnung von H. Leiter

Dieser Band enthält zur Hälfte politische Satiren über die neuesten Verhältnisse, zur Hälfte höchst pikante erotische Satiren

Preis brosch. M. 3.60, geb. M. 4.50 zuzügl. 10% Teuerungszuschlag

Einmaliges Vorzugsangebot: 3 Exemplare fest mit 40%

Bestellzettel, an L. A. Kittler, Leipzig ausgestellt, liegt bei.

Gebr. Möckel, Verlag, Leipzig

Auslieferung in Leipzig durch L. A. Kittler, Leipzig

" Berlin " Paul Bette Nachf., Berlin, Kochstraße 5

(Z)

Demnächst erscheint:

Der gute Ton

Handbuch der feinen Lebensart
und guten Sitte.

Nach den neuesten Anstandsregeln bearbeitet
von

Emma Kallmann.

22. Auflage.

Preis brosch. Mf. 3.—, eleg. geb. Mf. 4.20.

Aus dem reichhaltigen Inhalt:

Vom Sprechen / Haltung / Vom Grüßen / Vom Rauchen / Toilette / Wohnräume / Auf der Straße / In der Kirche / Kunstausstellungen / Bildergalerien und Museen / Theater / Konzert / Im Gasthaus / Im Café / Auf dem Markt / Auf der Eisbahn / Landpartien / In der Straßenbahn / Im Omnibus / Auf der Reise / Im Badeort / Unglück und Teilnahme / Pünktlichkeit / Rat — Meinung / Vielliebchen / Lektüre / Beruf / Freundschaft / Lehrer / Geschenke / Tanzstunde / Geschäftsverkehr / Meldungen für Stellungen / Anstellungen / Rechtsanwalt / Ärzte / Kranke / Dienstboten / Trinkgelder / Nachbarn, Wirt und Mieter / Alleinstehende Damen / Einladungen / Gesellschaften / Bälle / Mittag, Abendgesellschaften, Frühstück / Die Gastgeber / Die Gäste / Theateraufführungen in der Familie / Musikalische Abendunterhaltung / Gesellschaftsspiele / Besuche / Vorstellung / Einladungskarten / Anzeigen / Briefe / Bittgesuche / Visitenkarten / Geburt / Taufe / Geburtstag / Einsegnung / Verlobung / Brautstand / Ausstattung / Trauung / Polterabend / Hochzeitsfest / Gatten / Kinder / Geschwister usw.

Vorzugsangebot

Wir liefern, wenn auf beifolgendem Verlangzettel bestellt,

bar mit 50% Rabatt u. 11/10, Einband à 1.— Mf.,
zuzügl. 20% Steuerungszuschlag vom Netto.

Ein Postpaket, enthalt. 17 brosch. Expl. f. Mf. 28.80,
zahlbar " 14 geb. 40.20,
zahlt nach Empfang auf Postscheckkonto oder
Nachnahme.

Jedes, auch das kleinste Sortiment kann von
dem Buche spielend Partien absezten.

Wollen Sie, bitte, bestellen.

Berlin W. 35. **Hugo Steinitz Verlag.**

Nur einmal hier angezeigt!

(Z)

Soeben erschien:

Die Verwendung der Hochofen- schlacke im Baugewerbe

von Dr. Guttmann.

Herausgegeben im Auftrage des
Vereins deutscher Eisenhüttenleute

240 Seiten Oktav, mit 73 Abbildungen,
45 Zahlentafeln und einer Vierfarbentafel.

Preis geheftet M. 10.—, M. 7.50 bar

Das Buch zeigt Behörden, Gemeinden, Baugenossenschaften, Industrieunternehmungen, Architekten und allen Interessenten wie sie unter Verwendung von Hochofenschlacke und der aus ihr hergestellten Erzeugnisse gut und billig bauen können. Angesichts des starken Bedarfs an Baustoffen ist gerade heute das Buch bei jedem mit dem Bauwesen in Berührung Stehenden von großem Interesse und Nutzen.

Auf eine kurze Voranzeige wurden von einer nur kleinen Anzahl Industrieunternehmen bereits gegen 1000 Exemplare bestellt. Das Buch hat eine solide Ausstattung erfahren.

Prospekte stehen in beschränkter Anzahl zur Verfügung.

Früher erschien:

Haus und Heim im Kleinen

von Otto Friedrich Weinlig.

Mit vielen Textfiguren, 29 Bildertafeln, darunter 5 Vierfarbendrucke, 54 Seiten Text, Quartformat.

Preis in Halbleinen geb. M. 6.— ord.,
M. 4.50 bar, 10 Exempl. für M. 40.— bar.

Das sehr gut ausgestattete Werk behandelt das zeitgemäße Problem in einer ganz eigenartigen Form, die den Praktiker des Hausbaues besonders als Arbeiterkenner zeigt.

Wir empfehlen sofortige Bestellung.

Verlag Stahleisen m.b.H. Düsseldorf,
Schließfach 664.

Achenbachs Steuer-Bibliothek

Herausgegeben von Dr. Otto Kahn und Dr. H. Rheinstrom

Ständiges Erscheinen aktueller Steuerschriften berufener Autoren

(Z)

Bd. 1

Die gemeindliche Wohnsteuer bei vorübergehendem Aufenthalt

Erläuterungen zur Ministerial-Entschl. vom 31. Januar 1919
von

Dr. Hermann Stenger
rechtskundiger Bürgermeister in Immenstadt
Preis 1 Mk. (mit 25% Teuerungszuschlag)

Die Anregungen, welche das fesselnd geschriebene Büchlein gab, sind auf ungemein fruchtbaren Boden gefallen. Fast sämtliche deutschen Bundesstaaten bekundeten ihr reges Interesse an dem abgehandelten Problem, Schweden und die Schweiz erwägen ebenfalls die Einführung der Wohnsteuer.

Bd. 2

Zukunftsmöglichkeiten deutscher Steuer- und Finanzpolitik

von

Dr. Georg Strutz
Senatspräsident des Reichsfinanzhofs
Wirkl. Geh. Oberregierungsrat

Preis 1.50 Mk.

Es sind äusserst beachtenswerte Fingerzeige und Wege, die hier ein berufener Kenner unserer Finanzwissenschaften weist. Die ausserordentlich starke Nachfrage nach dem Werkchen beweist, mit welchem Vertrauen und mit welch grosser Spannung man den Ausführungen des bekannten Autors entgegenseht.

Bd. 4

Der Generalpardon im Steuerrecht

von

Dr. H. Rheinstrom

Gewiss ein zeitgemäßes Thema, das sich Dr. Rheinstrom, der bekannte Steuerrechtler, in seiner Broschüre stellt. An Interessenten dürfte es dem Buche aus naheliegenden Gründen wohl kaum fehlen.

Auf Wunsch richten wir solventen Firmen gerne Barkonto mit vierteljährlicher Abrechnung ein. Bedingt in beschränkter Anzahl. Unverlangt versenden wir ausnahmslos nicht, bitten daher, zu verlangen. Zettel anbei.

Ferner erscheint in unserem Verlage im 2. Jahrgange die

„Allgemeine Steuerrundschau“

Monatsschrift für Steuerangelegenheiten

Gediegen geleitete, gut orientierte Fachzeitschrift, handelt die gesamte Reichssteuer-Materie ab unter spezieller Berücksichtigung des süddeutschen Steuerrechts. Jahresabonnement Mk. 8.60 ord., Mk. 6.45 bar und 11/10. Einzelnummern Mk. 1.— ord., Mk. —.75 bar. Postvergütung pro Quartal und Exemplar Mk. —.25. Probenummern bei Aussicht auf Absatz unberechnet.

Deutscher Steuerschriften-Verlag, Robert Achenbach



München NW 2

Agnesstr. 6

Am 20. August erscheint

Ludendorff Meine Kriegserinnerungen 1914-1918

In Halbleinen M. 30.-, in Halbleder M. 42.50

Numer. Luxusausgabe (400 Expl.) in Ganzleder M. 200.- (einschl. Luxussteuer)

Angesichts der zahlreichen Bestellungen und des großen Umfanges der Expedition wird bereits mit der

Ausgabe an den Buchhandel am Dienstag, 19. August

begonnen. In Leipzig können bei unserem Vertreter Herrn F. Volckmar an diesem Tage von vorm 8 Uhr ab die Pakete usw. durch die Kommissionäre in Empfang genommen werden; bis 11 Uhr Nichtabgeholtet wird der Paketaustauschstelle zugeführt.

Für Berliner Firmen liegen ebenfalls schon am 19. August von vorm. 9 Uhr ab die bestellten Exemplare bei uns oder in der Buchbinderei zur Abholung bereit; nichtabgeholt Pakete übergeben wir mittags 12 Uhr der Anstalt zur Beförderung. Direkte Sendungen können wir zunächst ab Berlin nicht ausführen.

Dringend empfehlen wir, die Kommissionäre rechtzeitig mit Einlösungsaufträgen zu versehen. Nicht eingelöste Sendungen sind wir genötigt sofort auspacken zu lassen, über die Exemplare wird anderweitig verfügt.

Berlin SW 68

E. S. Mittler & Sohn.

Demnächst wieder lieferbar

Die vier Könige

(Z) Roman

von

Georg Engel

6.— S. Tausend

Gebunden M. 6.50

Gebunden M. 9.—

— Einfachlich Teuerungszuschlag —

Dieses Werk des bekannten und beliebten Dichters ist im höchsten Maße zeitgemäß. Engel bietet ein groß angelegtes Gemälde, das den alten Kampf der vier Stände: Bürger, Sozialistischer Arbeiter, Priester, Junker in leuchtenden Farben darstellt. Es ist ein figurenreiches Bild mit prachtvollen Menschen- und Natur-Schilderungen. Das Buch wurde von der gesamten Presse durchaus beifällig aufgenommen; nachstehend folgen einige Urteile:

Hier ist kein schwächlicher Determinismus, der gesteht, dass jeder auf seinem Standpunkt recht habe — also habe ich nicht mehr Recht wie er, und ein Kampf ist gemein. Klein, den Standpunkt bekämpfen, aber den Menschen lieben, ist das Rechte. Diese Überzeugung, die Engel zum Schluss, wie ich seigte, auch in Worte fasst, hat der Leser aber schon aus dem Roman selbst geschöpft, und das ist das Wesentliche, welches zeigt, dass Engel nicht mathematisch gleichsam ein Ideenexempel löste, sondern dass die dargestellten Geschicke machtvoll und menschlich genug sind, dass der Leser die Lösung selbst findet. Die Idee überzeugt nie, das Leben immer. Hochland, München.

... Hatten seine letzten Werke schon viele in einen Rausch des Entzückens versetzt, so hat er mit seinem Roman „Die vier Könige“ die deutsche Literatur um ein Werk bereichert, dessen jauchsende, himmleragende Schönheit, dessen sanfte Schlichtheit, dessen unendliche Kraft und dessen tiefgründige Nachdenklichkeit über die Zeit hinausragen.

Saale-Zeitung, Halle.

... Ein hohes Lied der Liebe ist Georg Engels Werk, ein Buch, das viele Freunde werben wird. Weil ihm ein starker, unerschütterlicher Glaube an die sieghafte Kraft des Guten innewohnt, werden wir es lieben wie ein Gefäß mit kostlich-unvergänglichem Inhalt.

Königsberger Hartungsche Zeitung.

Als zeitgemäßes Buch dürfen „Die vier Könige“ auf keinem Lager fehlen!

Wir liefern bar mit 35%; Frei-Exemplare 11/10.
Einbände der Frei-Exemplare je M. 2.—

Einfachlich Teuerungszuschlag.

Bestellzettel anbei

Leipzig, August 1919.

Grethlein & Co. G.m.b.H.

Verlag von Georg Thieme, Leipzig

Ende August wird zur Fortsetzung versandt:

(Z)

Biologische Studien über das Wesen der Zahnkaries

Von
Prof. Dr. WalkhoffHeft 42
der Sammlung
Deutsche Zahnheilkunde

Mit 21 Abbildungen auf 3 Tafeln

Etwa M. 7.— und 25% Zuschlag
Partie: 13/12 bar

Als Käufer kommen nicht nur Zahnärzte und Studierende der Zahnheilkunde, sondern auch Biologen, Zoologen und Bakteriologen in Frage.

Ich bitte um Verwendung — Bestellzettel anbei!

LEIPZIG, Anfang August 1919 **Georg Thieme**

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

(Z) Nach langem Fehlen erscheint  demnächst in neuer Auflage: (Z)

GOBINEAU: Die Renaissance

Historische Szenen

Übertragen von BERNHARD JOLLES

Wohlfeile Ausgabe

Mit 20 Porträts und Szenenbildern in Autotypie

36. bis 47. Tausend

Titel- und Einbandzeichnung von WALTER TIEMANN

In Pappband etwa 12 Mark; in Halbleder etwa 18 Mark

GOBINEAUS Renaissance, dieses kühn hingeworfene, dramatisch bewegte Kulturgemälde, das zwischen den beiden Polen höchster Geistespflege und tiefster Verworfenheit den ganzen Lebensgehalt eines der bedeutendsten Zeitalter erfasst, ist dank deutscher Übertragungskunst geradezu klassischer Besitz unseres Volkes geworden. Viele jener Gestalten, wie den machtvollen Kämpfer gegen alles Unwahre und Unreine Michelangelo oder die leidenschaftliche, mit dämonischer Schönheit begabte Sünderin Lucrezia Borgia oder den heute noch nicht überlebten Typus Machiavelli sehen wir kaum noch anders als mit den Augen und in der Auffassung Gobineaus. Und ist uns überhaupt etwas fremd oder veraltet von dieser Welt, in der machiavellistische Staatsmoral, kriechendes Streberum und weltliche Sinnenlust den Ausschlag geben grosse Künstler wie Raffael und Correggio mit den Schwächen der Umwelt paktieren müssen und sittliche Grösse einsam nur als Genius durchs Leben schreitet?

Lange Zeit ist unsere Ausgabe vergriffen gewesen. Da die Nachfrage nach dieser Neuauflage, die auf das sorgfältigste hergestellt ist, gross sein wird, so bitten wir, rasch und reichlich zu bestellen.

Wir liefern:

Einzelne Exemplare mit 40 %, Einband netto, Partien von 11/10 mit 33 1/3 %



In einigen Wochen erscheint:

Demetrius

Roman von Carl Worms

17 Bogen. Oktav. Geh. M. 4.-, geb. M. 6.50

Im Mittelpunkt dieses neuen Werkes von Carl Worms steht die von reizvollem Geheimnisdunkel umgebene Gestalt des falschen Demetrios, jenes russischen Thronprätendenten, dessen Schicksal mit seinem kometengleichen Aufstieg und Untergang schon Schiller aufs gewaltigste bewegt hat.

Mit originellem Geiste und glücklich ersinnender Phantasie hat der Verfasser diesen Helden vergangener Jahrhunderte lebendig zu machen und mit den menschlich rührendsten Dingen zu schmücken gewußt. Wie dieser tatenfreudige, mit einem heißen idealistischen Drang zum Beglücken begnadete Jüngling aus heiterer Jugend in das dunkle, in Sitten und Anschauungen erstarrte Russland Iwans des Schrecklichen schreitet, wie sich über seine liebenswürdig frohe Seele Schritt für Schritt die Schatten der Enttäuschung legen und aus seinem edlen Charakter sein tragisches Schicksal erwächst, das ist in fesselnder und oft erschütternder Weise dargestellt.

Ein köstlicher Humor, der vor allem in den menschlich tiefgesessenen, die Stimmung jener Zeit treu widerspiegelnden Volkstypen zur Erscheinung kommt, hält dem ernsten Grundton des Ganzen aufs beste die Wage.

Verlangzettel in der Beilage

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Anfang August 1919

Z



Von

Carl Worms

sind ferner erschienen:

Aus roter Dämmerung
Baltische Skizzen. 2. Auflage
Gebettet M. 2.50. Gebunden M. 5.—

Du bist mein
Ein Zeitroman in zwei Büchern
2. Auflage
Gebettet M. 4.—. Gebunden M. 6.50

Erdkinder
Roman. 4. Auflage
Gebettet M. 3.50. Gebunden M. 6.—

Schloß Mitau
Bilder aus Kurlands Vergangenheit
3. Auflage
Gebettet M. 2.50. Gebunden M. 5.—

Die Stillen im Lande
Drei Erzählungen aus dem Winkel
2. Auflage
Gebettet M. 3.—. Gebunden M. 5.50

Thoms friert
Ein Roman aus der Gegenwart
3. und 4. Auflage
Gebettet M. 4.—. Gebunden M. 6.50

Überschwemmung
Eine baltische Geschichte. 2. Auflage
Gebettet M. 2.50. Gebunden M. 5.—

Verlangzettel in der Beilage
J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Friedrich Lüthke, Verlag, Leipzig

Z Mitte August gelangt zur Ausgabe:
Eine höchst aktuelle Aufklärungsschrift für jeden Deutschen

**Die Wahrheit über
die politischen Zustände in
Elsaß - Lothringen**

von Th. Raif

Broschiert M. 2.50, gebunden M. 4.—

Bon einem alemannischen Autor, der in den ehemaligen Reichslanden wohnte, mit den dortigen Volkschichten jahrelang Umgang pflegte, um deren Gesinnungsarten zu erforschen. Meisterhaft hat er, nach jetzt schon vorliegenden Urteilen Berufener, wie von Altelsäffern, ausgewiesener Altdeutscher und vieler anderen es verstanden, seine Erfahrungen und Erinnerungen in Ernst wie Scherz, verbunden mit beißender Satire, niederzuschreiben. Die Eigenart seiner bezüglichen Arbeiten hinsichtlich der objektiven Richtung dürfte allorts kein geringes Aufsehen erregen.

Es ist ein Meisterwerk sondergleichen, das in seinen lebendigen Formen die Vorgänge derart geißelt, wie solche bis jetzt noch nicht beleuchtet wurden.

Gerade die Sprache freiester Art von Offenheit wie Wirklichkeit hierüber gab f. S. den Ausschlag des strengsten Verbots zur Veröffentlichung seitens der militärischen Zensur, welcher Umstand aber gebührend für den wirklichen Wert des Buches spricht.

Einige Urteile:

Die fleiße Arbeit verdient bekannt zu werden; sie erscheint mir dazu berufen, vorgefasste, durch einseitige Beleuchtung voreingenommene Ansichten umzustimmen, ... nicht minder in Deutschland wie im Ausland; gerade durch die schlichte Form der Darstellung.

Kaisrl. Sanitätsrat Dr. Spindler,
bis November 1918 Bürgermeister von Münster

Es ist ein Meisterwerk, das auch im Wechsel der Anschauungen und Zeiten, dank seiner Natürlichkeit, nichts verlieren wird.

Emil Belzner,
Vorstandsmitglied des Bundes der Autoren

Bezugsbedingungen: Einzelexemplare mit 30%,
10 Stück mit 35%, 25 Stück mit 40%, 50 Stück
mit 45%, 100 Stück mit 50%. Einband mit 33½%.
Verlangzettel anbei.

Auslieferung durch L. A. Kittler, Leipzig

Leipzig-Li., im Aug. 1919. **Friedrich Lüthke**

Otto Liebmann, Verlagsbuchhandlung, Berlin W57

Verlag der Deutschen Juristen-Zeitung
und der Deutschen Strafrechts-Zeitung

(Z)

Unmittelbar nach Verabschiedung der Gesetze erscheinen
in meinem Verlage:

Handausgabe der neuen Reichsverfassung

Von

Dr. Poehs

Geb. Legationsrat,
Sächs. stellverttr. Mitglied des Staatausschusses.

Etwa 6 M. ord., 4.50 no., 4.20 bar, gebd. etwa 8 M. ord.

Der Verfasser, der als Mitglied des Staatausschusses
an allen Beratungen der Reichsverfassung teilgenommen hat,
ist zu ihrer authentischen Auslegung besonders berufen.

Käufer: Juristen, Staats- und Verwaltungs-
beamte, Politiker, Parlamentarier, Vereine, alle
Behörden, Redaktionen, Bibliotheken, jeder Ge-
bildete.

Taschenausgabe des Reichseinkommen- steuergesetzes

Von

Dr. Struß

Senatspräsidentem des Reichsfinanzhofes.

Etwa 8 M. ord., 6 M. no., 5.60 bar, gebd. etwa 10 M. ord.
Freierpl. 11/10, wenn bar auf einmal bezogen.

Im Gegensatz zu seinem großen Kommentar zum neuen
Reichseinkommensteuergesetz, der im Schifferschen Sammel-
werk: "Die deutschen Finanz- und Steuergesetze in Einzel-
kommentaren" ebenfalls bei mir erscheinen wird, wird der auf
diesem Gebiete als erste Autorität anerkannte Verfasser in
dieser Taschenausgabe eine für die weitesten Kreise be-
stimmte Erläuterung bieten.

Käufer: Juristen, Rechtsanwälte, Steuer-
beamte und Behörden, Gesellschaften aller Art,
Industrie- und Handelsfirmen, Banken, wirtschaft-
liche Verbände, jeder Steuerzahler. Selbst in den
kleinsten Städten sind Partien zu verkaufen.

Für Bestellungen bitte ich schon jetzt streng zu scheiden
die Strutzsche Taschenausgabe für die schnelle Orientie-
rung und den später erscheinenden grossen Strutzschen
Kommentar zum Reichseinkommensteuergesetz,
der auf jede Zweifelsfrage erschöpfend Auskunft geben wird.

(Z)

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Goethe in Dornburg

von

Ludwig Sternaur

Gedruckt in der Weiß-Kastur in der
Spanischen Buchdruckerei in Leipzig.
Die Federzeichnungen von J. v. Kulas,
die Silhouetten und das Bild Marianne
von Willemers nach alten Vorlagen.
Die Wiedergabe der Goetheschen Hand-
zeichnung mit Genehmigung des Goethe-
National-Museums in Weimar.

Preis: M. 3.—

Von allen Goethestätten sind die drei Schlösser von
Dornburg nicht nur eine der schönsten, die Legende umspint
sie auch in besonders reichen und reizenden Flor. Der Weimarer
Pilger begnügt sich nicht damit, den dortigen Erinnerungen
nachzugehen. Dies neue kleine Buch des bekannten Berliner
Schriftstellers nun will auch Dornburg Freunde gewinnen,
das für Jena ungefähr das gleiche bedeutet wie Tiefurt für
Weimar. Wer die stolz auf Bergeshöhe über der Saale
thronenden Schlösser schon kennt, dem wird es schöne Stunden
zurückrufen; dem andern wird es den geheimnisvollen Zauber
erschließen, der dies Idyll seit Goethes Tagen umwittert. Denn
es macht verklungene Tage in dichterisch beschwingtem Wert
lebendig. Darüber hinaus ist es ein ernsthafter Beitrag zur
Goetheforschung. Trägt es doch zum ersten Male aus der
Goethe-Literatur all das zusammen, was dort ein stilles, ver-
stecktes Leben geführt hat oder nicht recht zugänglich war, er-
hält in dieser beseelten Zusammenstellung eine ganz neue Be-
deutung, hilft mit, eine tote Zeit in altem Glanz erstehen
lassen.

Ich liefere bei Bestellung auf anliegendem Zettel
2 Exemplare bar mit 50%,
sonst bar mit 40% und 13/12, bedingt mit 30%.

Berlin-Lichterfelde

Edwin Runge

„Der Landwirt“

Allgemeiner landwirtschaftlicher Anzeiger für Posen,
Westpreußen, Ostpreußen und Kongresspolen.

Erscheint jeden Donnerstag. Infolge seiner hohen Auflage
vorzügliches Anzeigenorgan

für landwirtschaftliche Anzeigen aller Art.

Bezugspreis: Monatlich M. — .84, vierteljährl. 2.50, jährl. 10.—

Anzeigenpreis: Die 4 gespalt. Petzzeile M. — .50, Nesselmezeile 1.—

Auf der 1. und letzten Seite M. 1.20, : 2.40

Auf der 2. und vorletzten Seite M. 0.75, : 1.50

Rezensionsexemplare mit Waschzettel zwecks Besprechung erbeten.

Geschäftsstelle und Schriftleitung / Posen
Vittoriastraße 231



Ein unterhaltendes Geschichts- und Geschichtenbuch

im Sinne des alten Theodor Fontane zu schreiben, war die Absicht des Verfassers des im Herbst als sechsundzwanzigster und siebenundzwanzigster Band der Bücher der Rose erscheinenden Buches

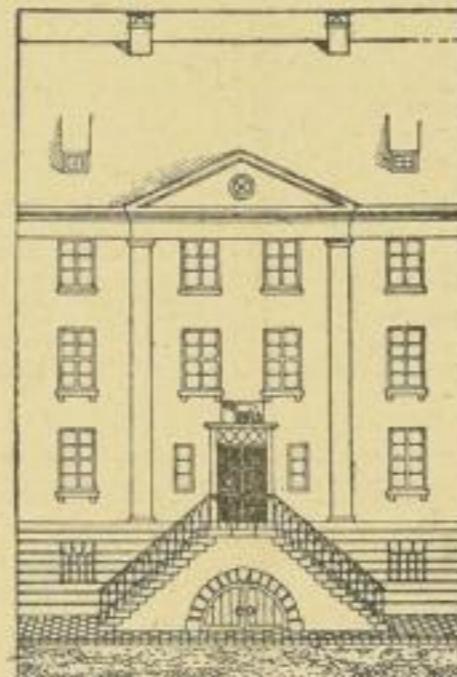
„Wolfs“
Erstes Buch:

Im Schatten Napoleons

Kartoniert M. 3.—,
gebunden M. 4.20

Einmal bar mit 50%

„Wolfs“



Geschichten um
ein Bürgerhaus
erzählt von
Wilhelm Langewiesche

„Wolfs“
Zweites Buch:

Vor Bismarcks Aufgang

Kartoniert M. 3.—,
gebunden M. 4.20

Einmal bar mit 50%

Wie weit diese Absicht erreicht ist, muß sich zeigen. Jedenfalls enthält jedes dieser beiden in sich abgeschlossenen und einzeln künstlichen Bücher eine bunte Fülle von Schatten und Gestalten, Bildern und Geschichten aus der Zeit, da das neue deutsche Bürgertum geboren ward und — leidend, kämpfend, suchend, irrrend, findend, aber immer arbeitend — erstarke. Dieses deutsche Bürgertum, von dem gegenwärtig der Wiederaufbau des zugrunde gerichteten Vaterlandes gefordert wird. In die einzelnen Geschichten, die durch das Bürgerhaus zusammengehalten werden, hinein spielen die großen Persönlichkeiten, Begebenheiten, Kämpfe und Strömungen jener Jahrzehnte.

Ein besonderes Rundschreiben mit Be-
stellzettel wird noch versandt werden.

Wilhelm Langewiesche-Brandt/Ebenhausen bei München

W. Kohlhammer, Verlag in Stuttgart, Berlin und Leipzig

[Z] In den nächsten Tagen erscheint in unserem Verlag:

Anfang August 1919.

Die Verfassung des Deutschen Reichs

Mit Einleitung von

Conrad Hauffmann

Vorsitzender des Verfassungsausschusses der Nationalversammlung

— Preis: gehäftet etwa M. 1.80 ord., M. 1.35 netto, M. 1.20 bar —

Frei-Exemplare: 7/6; 2 Probe-Exemplare mit 40% Rabatt gegen bar

Der Name des Herausgebers Conrad Hauffmann bietet die Gewähr für eine gediegene Bearbeitung des Stoffes und sichert dieser Ausgabe von vornherein weiteste Verbreitung. Der Preis ist so billig wie möglich angesetzt, und die Bezugsbedingungen außerordentlich günstig, so daß jede Firma bei tätiger Verwendung mit dem Büchlein einen großen und lohnenden Absatz erzielen kann.

Prospekte mit Bestell-Liste stellen wir unberechnet zur Verfügung und bitten, auf beilegendem Bestellzettel zu verlangen.

Zwei sehr gangbare Bücher, welche längere Zeit gefehlt haben, bringen wir soeben in neuer guter Ausstattung —

[Z]

[Z]

ohne Teuerungszuschlag in neuen Auflagen heraus:

Paul Oskar Höder, Dodí. Roman. 3. Auflage.

Gehäftet Mf. 8.-, gebunden Mf. 10.-.

Wilhelm Jensen, Karin von Schweden.

Novelle. 40/44. Auflage.

Gehäftet Mf. 7.-, in geschmackvollem Halbleinenband Mf. 9.50.

Außer dieser auf gutem Papier hergestellten Ausgabe haben wir von Jensen, Karin, noch eine 45. Auflage als Vorzugsausgabe in besonders guter Ausstattung drucken lassen, welche nur gebunden in einem geschmackvollen Einband zum Preise von 12 Mark zu haben ist.

Rabatt: Einzeln 33½% und 11/10.
100 Stück mit 50% Rabatt.

Gemischt 50 Stück mit 45% Rabatt.
Einbände netto mit 25% Rabatt.

Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) Berlin W 35, Lützowstr. 7.

Neue medizinische Bücher

aus J. F. Lehmanns Verlag München, Paul Heysestr. 26

②

Im September kommen zur Ausgabe:

Operationsübungen

an der menschlichen Leiche und am Hunde

von Professor Dr. G. Axhausen

an der Chirurgischen Universitäts-Poliklinik der Charité in Berlin.

Mit 317 farbigen Abbildungen auf 132 Tafeln sowie 132 zum Teil zweifarbigem Abbildungen im Text nach Originalen von Maler Franz Kotzian.

(Lehmanns medizinische Atlanten in Quart, Band 13)

Preis gebunden Mark 50.— ord., Mark 37.50 no., Mark 36.— bar, Partie 11/10.

Aus dem Inhalt:

Die Operationsübungen am Kadaver.

Unterbindungen — Ampuflationen und Exartikulationen — Osteoplastische Ampuflationen — Exartikulationen — Gelenkresektionen — Typische Operationen am Kopf, am Hals, an der Brust, am Bauch (Bruchoperationen, Appendicektomie, Gastroenterostomie, Cholecystektomie, Anus praeternalis, Nierenoperationen) — Operationen am Becken.

Die Operationen am lebenden Hund.

Darmnaht und Anastomosenbildung — Gastroenterostomie — Darmresektion — Gastroskopie — Magenresektion
Pylorusresektion und Pylorusausschaltung — Cholecystostomie — Gefäßnaht.

Mit diesem Werke wird Ärzten und Studierenden eine ungemein anschauliche, praktische Operationslehre geboten. Die Vierfarbendrucke sind wohl das Vollkommenste, das in den letzten Jahren auf dem Gebiete der Reproduktionstechnik für wissenschaftliche Werke geleistet wurde.

Käufer sind Studierende, praktische Ärzte, Chirurgen, Spezialärzte für innere Krankheiten und Geschlechtskrankheiten. Ausführliche Ankündigungen mit farbiger Probetafel kostenlos.

Lehrbuch und Atlas der

Zahnheilkunde

mit Einschluss der Wundkrankheiten

von Dr. med. et phil. Gustav Preiswerk

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 56 farbigen Tafeln und 141 Textabbildungen.

(Lehmanns medizinische Handatlanten, Band 11)

Preis gebunden etwa Mark 20.—

Grundzüge der Hygiene

unter Berücksichtigung

der Gesetzgebung des Deutschen Reiches und Österreichs

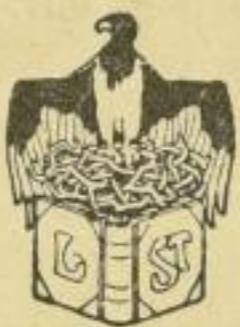
von Dr. W. Prausnitz

Professor der Hygiene und Vorstand des hygienischen Instituts der Universität Graz.

Für Studierende an Universitäten und Technischen Hochschulen, Ärzte, Architekten, Ingenieure und Verwaltungsbeamte.

11., verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 278 Abbildungen.

Preis geheftet etwa Mark 18.—, gebunden etwa Mark 21.—

L. Staackmann
Verlag  **Leipzig**

Z

In Kürze erscheint das

18. Tausend

Horst Schöttler:
Weib, Wahn, Wahrheit

Neue Finessen

Brosch. M. 5.—

Gebunden M. 7.—

❖

Die erneut einsetzende starke Nachfrage nach den beiden Finessen-Bänden (die Finessen vom Leben, Lieben, Lachen gelangten im 25. Tausend zur Ausgabe) ist hervorgerufen durch den Erfolg von Horst Schöttlers neuestem Werke

**Plaudereien
mit einer schönen Frau**

10 Tausend

Brosch. M. 5.—

Gebunden M. 7.—

❖

Die elegante Welt: „Ein Buch für Leute von Geist! In Form einer anmutigen, leichten Plauderei hören wir gar merkwürdige Dinge, die noch seltsamer wirken, weil sie so tief durchdacht und so leicht hingesprochen werden.“

Dr. E. Delpy in Leipzig. Neust. Nachr.: „Solche leichtbeschwingten, pridelnden und zugleich gehaltvollen Bücher werden in Deutschland selten geschrieben.“

Verlangzettel anbei!

Leipzig, August 1919

L. Staackmann

Aus der Sammlung

Z Reisen durch deutsches Land
Herausgegeben von Ludwig Sternau
erscheint in Kürze der 3. Band:

Kleine deutsche Städte
von
Karl Escher

Preis: M. 2,30 geh., M. 3,50 gebd.

In diesem eigenartigen und reizvollen Buche gibt der Verfasser die Stimmungen wieder, die aus kleinen deutschen Städten strömen; führt durch die engen Gassen von Meissen, an den vergessenen Palästen der Märchenstadt Hameln vorüber, geht träumerisch durch die Lieblichkeit der Stadt Kösen, schwermüdig durch Bückeburg und die Heide. In weißer Winternacht ersteht das heitere Städtchen Detmold, der versunkene Rheinsberger Park blüht neu in seinem Buche auf; und mit ihm all die Wunderlichkeiten und verborgenen Reize, von denen der Verfasser mit dichterischem Ernst und mit guter Laune Empfindsames und Nachdenkliches zu sagen weiß.

Firmen in

**Meissen — Hameln — Bückeburg —
Detmold — Kösen u. Rheinsberg**

seien besonders auf dieses auch äußerlich reizvolle Bändchen aufmerksam gemacht.

Ich liefere bei Bestellung auf anliegendem Zettel 2 Erpl.

bar mit 50%

Einbände 95 Pf. netto, sonst bar mit 40% und 13/12, bedingt mit 30% und bitte, zu verlangen.

Berlin-Lichterfelde

Edwin Runge**Z** Zur Versendung liegt bereit:

Die Gloriahofe

Humoreske von Ernst von Wolzogen

Illustriert von Fritz Reiß

Siebte Auflage. 56.— 60. Tausend

In farbigem Umschlag geh. M. 2,50 ord., M. 1,65 bar
Kartoniert M. 4.— ord., M. 2,80 bar
Vorerst nur bar! :: Freieemplare 7/6

Wolzogens fast berühmt zu nennendes kleines Buch ist von unverwüstlicher Absatzfähigkeit und muß immer wieder neu gedruckt werden.

Ich kann jetzt auch wieder Partien liefern.

Carl Krabbe Verlag ♦ Stuttgart

DIE-WOCHE

Heft 33 (Herbst-Nummer) enthält die

Bierte Preisfrage

des sich aus fünf Fragen zusammen-
fassenden großen Preisausschreibens

von 25 000 Mark

Ausgabetag 13. August

Bestellen Sie Ihren Mehrbedarf mit direkter Karte

Jedes Heft kostet M. —.50 ordinär, M. —.32 bar.
Wir liefern mit Remissions-Recht. 30 Hefte füllen ein Paket.

August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68

BANAS & DETTE / HANNOVER

Demnächst erscheinen:

Walter Dette, **Die Sozialisierung der Buchproduktion und des Buchhandels.** Ord. M. 1.—, bar M. —.60.

Die Schrift tritt ein für die Sozialisierung der Buchproduktion und des Buchhandels und gibt Vorschläge für die neue gemeinwirtschaftliche Organisation der Buchherstellung und des Büchervertriebs. Jeder Angehörige des Buchhandels sollte sich im eigenen Interesse die Broschüre bestellen. Die Auflage ist klein und einmalig.

Fritz Ohse, **Des Malers Götz von Seckendorff Wesen und Schaffen.** Ord. M. 1.20, bar M. —.75.

In das Schaffen und Wirken dieses revolutionären Malers führt ein kongenialer Dichter mit Liebe und Verständnis ein. Seckendorff-Ausstellungen fanden in Berlin, Braunschweig und Hannover statt und sind für andere Kunzzentren geplant. Interessenten sind alle Kunstliebhaber, Kunstkritiker und -historiker sowie alle Freunde der neuen Kunst und die Mitglieder der Marées-Gesellschaft. Friedensausstattung. Ebenfalls nur einmalige kleine Auflage.

(Z) Wir bitten zu verlangen.

Zettel anbei. (Z)

BANAS & DETTE / HANNOVER

(Z) In 8 Tagen erscheinen:

Auswandern!

Über Wohin?

von W. G. Burckhardt, Buenos Aires

Preis M. 1.40

Koloniale Abhandlungen Heft 51

Welche Aussichtenbieten sich den Deutschen in Südamerika?

Von Prof. Dr. Bachhaus

2. Aufl. 70 f. ord.

Koloniale Abhandlungen Heft 75/76

Wer kann noch Argentinien auswandern?

Aufzeichnungen eines soeben von dort Zurückgekehrten von Siegfried Freiherr von Plotho

M. 1.40 ord.

Koloniale Abhandlungen Heft 77/78

Brasilien, die fünfte Großmacht

Auszug a. d. Werk: O Brasil, suas riquezas naturaes, suas industrias

2. Aufl. M. 1.40 ord.

Koloniale Abhandlungen Heft 79/80

Siedlungsmöglichkeiten in Westafrikavon J. Henning,
Mitglied des Börsenkomitees in Ostasien

M. 1.40 ord.

Berlin Verlag Süsserott G.m.b.H.

Auslandszuschlag.

Mit Rücksicht auf den Ließstand des Marktes erhöhen wir bis auf weiteres den Auslandszuschlag von 50 auf **100 vom Hundert**. Ausgenommen von diesem Zuschlag ist die Ausfuhr nach den Gebieten der ehemaligen Reiche Österreich-Ungarn und Russland. Wir verpflichten sämtliche Firmen, die inländischen, auch wenn ihnen etwa die Bücher ohne entsprechenden Zuschlag zum Nettopreise von uns geliefert worden sind, diesen Zuschlag ihren Kunden zu berechnen. Werden uns Verbindlichkeiten nachgewiesen, so werden sämtliche Unterzeichner der bett. Firma deren ganzen Bedarf nur noch mit dem Auslandszuschlag liefern.

Max Niemeyer, Verlag, Halle.**Carl Winters Universitätsbuchhdlg., Verlag, Heidelberg.**
Vandenhoek & Ruprecht, Göttingen.

Fortsetzung der Fertigen u. Rüntig erschein. Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Oskar Eulitz in Lissa i. P.:

Mit 50%:

- 16 Atzler, Handb. f. Gesch.-Unterricht in Präp.-Anst. 2. Teil.
3. Aufl. 1912.
1 Hoffmann-Riedel, Lehrb. d. kath. Religion. I. II. IV.
1 Schiller, Friedrich, Geschichte d. 30jähr. Krieges. 1. Teil. 1791. Frankfurt. Pappband.

Jos. C. Huber, Diessen (Bayern): Müller, V., d. Hohenzollern-Könige in d. Kulturgesch. 1866. Lein. Gebunden.

Ludwig Saeng in Darmstadt:
Die Musik. 1.—6. Jahrg. Geb. Schaubühne, hrsg. von Jacobsohn. 1.—6. Jahrg. Geb.
14 Müller, Dav., Leitf. z. Gesch. d. deutschen Volkes.

Carl Graeser & Co. in Wien IV:
1 Malory, la mort d'Arthur. (Beardsley.) 2 Bde. Orig.-Einb.

Oskar Eulitz in Lissa i. P.: Deutsche Revue 1910—18.
Dtsche. Monatsschrift. 1.—6. Jahrgang. 1902—07.

Witte, Giovanni Boccaccio. Als Einleitung z. Dekameron.

Fein, die entlarvte Fabel v. Auszuge der Hämelschen Kinder. Nebst Beilagen. Hannover 1749.
Meyers gr. Konv.-Lex. 4. Aufl. 19 Halbfrauenbde. mit reich. Rück.-Verzierung. Sehr gut erhalten.
Memoiren von Jacob Casanova. 1. vollst. dtsche. Ausg. von Buhl. 6 Bände. Halbfrauen. 1850. Sehr gut erhalten.

Bücher haben ihre Schicksale!

Von der Sensationsbrochüre des ehemals Wilh. Friedrich'schen Verlags der 90er Jahre:

Quidde, Caligula

(Eine Studie über röm. Cäsarenwahnsinn)

29. Aufl. 1895,

die der bevorstehende Kaiserprozess über Nacht erneut zur Sensation erhob, besitze ich die Restauflage. Das gesuchte, antiquarisch bereits mit 10 Mark bezahlte Schriftchen möchte ich durch diesen einmaligen Hinweis dem beschaulichen Lagerdunkel entziehen. Eiligste Bestellung ist geboten, da die wenigen Firmen, die darum wissen, hundertweise beziehen, der Rest also in Tagen vergriffen sein kann!

Nettopreis: 1.25 Mark, ordinär beliebig!

G. Müller-Mann, Leipzig.**Gesuchte Bücher.**

* vor dem Titel = Angebote direkt erbettet.

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französische Str. 46:

*Krauss, die Anmut des Frauenleibes. 1904.

*Krauss, Streifzüge im Reiche der Frauenschönheit. 1903.

Ernst Röttger's Bh. in Cassel:

Das neue Universum. Bd. 38.

Delitzsch, Komm. z. Hohenlied.

Galerie Möller in Breslau:

*Kunst u. Künstler. 1.—7. Jg.

*Pan. Vorz.- u. einf. Ausgabe.

*Insel. Vorzugs-Ausg.

Verlagsanst. vorm. G. J. Manz in Regensburg:

Grueber, Bernh., u. Ad. Müller, der bayerische Wald (Böhmerwald). Mit 37 Stahlstichen u. 1. Musikbeit. Regensburg. 1846.

> Litera Büro für wiss. Bibliogr. in Darmstadt, Beckstr. 83:

*Schmidts Jahrb., General-Reg. zu Bd. 261 u. ff.

*Adressbücher der Chemie.

*Hessische Volksbücher.

*Ministerialblatt f. Medizinal-Angelegenheiten. 12. Jahrg.

*Jahresbericht d. chem. Technolog. 1909—16.

*Berichte d. Chem. Gesellschaft 1907—15 inkl. Direkte Angebote erbettet.

Peter Naacher, Frankf. a. M.-Süd: *Linker, elektrotechn. Messkunde.

*Dischs. Bücherverz. 1911—14.

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französische Str. 46:

*Tageszeitungen des 17. u. 18. Jh. Jahrgänge u. gröss. Folgen. Ansichtssendung erbettet.

*Klossowski, Daumier als Illustr.

*Meier-Gräfe, Marées.

*Litera Büro für wiss. Bibliogr. in Darmstadt, Beckstr. 83:

*Journal of Chemical Society (London) 1873—1904.

*Alte deutsche Klassiker u. sonst. alte deutsche Literatur in erst. Ausgaben.

Direkte Angebote erbettet.

Karl Brunnersche Bh., Chemnitz: *Kürschners Lit.-Kalender 1917.

Schumann, August, vollst. Staats-, Post- u. Zeitungslex. von Sachsen. (Zwickau 1816.)

*Peschel, Abhandl. zur Erd- u. Völkerkunde. 3 Bde. Geheftet.

*Litera Büro für wiss. Bibliogr. in Darmstadt, Beckstr. 83:

*Seifensiederzeitg. Augsb. 1905—1908 einschliesslich.

*Richter, Lexikon d. Kohlenstoffverbindungen.

F. Weigel Nachf. in Nürnberg, Adlerstrasse 6:

*Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. einz.

— Weiberherrschaft. Kplt. u. e.

*Erotica. Alles, soweit nicht verb. Nur direkte Angebote.

Zahlreiche sehr gute Preise.

Berliner Verlag, G. m. b. H. in Berlin W. 9:

Kunst unserer Zeit.

Kunst und Dekoration.

Die Rheinlande.

Komplette od. einz. Bde.

Broschiert oder gebunden.

Georg Kurtz jr., Alsfeld (Oberh.):

*Kehr, Praxis der Gallenwege-Chir. in Wort u. Bild. Bd. 1/2. Gebdn.

*2 Velh. & Kl.'s Monatsh. 33. Jg. Heft 1.

Schultze-Naumb., Kulturarbeiten. Bd. 1—5.

Springer, Handb. d. Kunstgesch. 5 Bde.

H. Barsdorf in Berlin W. 30:

*2 Annulus Platonis. B. 1781.

Fertige Bücher ferner:

- (Z) Demnächst erscheinen:
Steiner, Dr. E., Ing., Die virtuellen Längen der elektrischen Bahnen. 76 S.
 M 6.—
Höhn, E., Obering, Die Bekämpfung von Rost. 67 S.
 M 6.—
 Zürich-O., 4. August 1919.
 Speidel & Wurzel.

Der Sozialismus im wahren u. im falschen Sinne

heißt die neueste Broschüre von Dr. Schmidt-Gibichenfels, dem bekannten Herausgeber der „Politisch-Anthropologischen Monatsschrift“. Wie alle Schriften dieses Forschers auf politischem Gebiet, so zeichnet sich auch diese durch schärfste Logik und tiefstes Eindringen in die gegenwärtigen besonderen Verhältnisse aus. Über Sozialismus, Verstaatlichung, Berggesellschaftung ist von Berufenen und noch viel mehr Unberufenen so viel Wahres und Falsches durcheinandergemengt worden, daß es an der Zeit war,

wahren und falschen Sozialismus

auf biologischer Grundlage einmal klarzustellen. Die Schrift wird vielen ein Wegweiser sein und wird Tausenden die Augen öffnen, die bisher gebanntenlos die Phrasen nachplapperten, ohne den Wesenskern des Sozialismus erfaßt zu haben. Der billige Preis von 40 Pf ermöglicht es, Tausende von der Broschüre zu verkaufen, und wir bitten um Ihre tätige Verwendung.

Preis 40 Pf ord., 28 Pf bar,
 5 Stüd 27 Pf, 10 St. 26 Pf,
 25 St. 25 Pf, 50 St. 24 Pf,
 100 St. 22 Pf, 1000 St. 20 Pf.

Politisch-Anthropologischer Verlag,
 Berlin-Steglitz.

Hugo Schmidt Verlag, München, betr.

In der Anzeige in Nr. 162, S. 7013 über Sonderreihe der Kunstreviere muß es bei den Bezugsvoraussetzungen richtig heißen

Bindungen netto

sieht, wie irrtümlich gedruckt, Bezugsvoraussetzungen.

[Red.]

- (Z) Sofort nach der endgültigen Annahme durch die Nationalversammlung erscheint:

Die Verfassung des Deutschen Reichs

Textausgabe

Preis etwa M. 1.—

Rabatt 35% u. 7/6

1 Postpaket = 50 Exemplare für M. 28.—

Empfehl., mit direkter Karte zu bestellen!

Leipzig, Kurze Str. 8.

Felix Meiner

- (Z) Soeben erschien:

Die Sünde wider den Heiligen Geist

Predigt

gehalten am 7. Sonntag
nach Trinitatis
den 3. August 1919
von

D. Chr. Römer, Prälat

Preis 25 Pf

Zuletzt ist erschienen:

Die Kraft der Auferstehung Christi

Predigt

gehalten am Osterfest 1919
von

D. Chr. Römer, Prälat

Preis 20 Pf

Bis 1. Septbr. einmal bar
zur Probe mit 40% Rabatt

Hochachtungsvoll

Verlag der Ev. Gesellschaft
Stuttgart

Mundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Gesuchte Bücher ferner

Seidels Reklame, Bl.-Grunewald:

- *Reklame-Literatur aller Art.
- *Seidels Reklame 1913, 14, auch einz. Nrn.
- *Das Plakat. Auch einz. Nrn.

Süddeutsches Industrieblatt, Stuttgart, Buchversand-Abteilung:

ABC-Code. 5. Ausgabe.

Die Technik im 20. Jahrh., von A. Miethe.

Haeder, Kalkulieren der Maschinen u. Maschinenteile.

Holzwarth, d. Gasturb. Theorie, Konstrukt. u. Betriebsergebn.

Cremer, Durchschnittspreise für Akkordarbeiten. Geb.

*Utz, die Praxis d. mechanischen Weberei. Geb.

Gebote direkt.

Oskar Eulitz in Lissa i. P.:

- *Preyer, Seele d. Kindes.

*Vorländer, Gesch. d. Philosophie.

*Armand, bis in die Wildnis.

*— an der Indianergrenze.

*— Sklaverei in Amerika.

*Polonica. Alles in Wort u. Bild.

*Polnische Sprachführer.

*Provinz Posen. Alles in Wort u. Bild.

Volkserzieher-Verlag in Schlachtensee-Berlin:

1 Dtsch. Bücherverz. 1911—14.

2 Bände.

1 Hinrichs' Halbj.-Kat. 1913—18.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H.

in Leipzig:

- (L) Salmon, Geom. d. Kegelschn.
- (L) Kuhn, Kunstgesch. Regist.-Bd.
- (L) Goethes Faust, v. Witkowski.
- (L) Houzeau u. Lancaster, Bibl. de l'astron.
- (L) Schmidt, chursächs. Streifz. II.
- (L) Jugend, Freideutsche. I—IV.
- (L) Preuss, Index Demosthen.
- (L) Woerner, Ibsen. I.
- (L) Hildenbrand, Syst. d. Rechts- u. Staatsphil. I.
- (L) Oncken, Staatslehre d. Aristot. 1870.
- (L) Friedrichowicz, Volkswirtsch.-Lehre. I.
- (L) Heinze, Lehre v. Logos in d. Philosophie.
- (L) Keferstein, Lehre d. Philos. v. göttl. Mittelwesen.
- (L) Dähne, gesch. Darstellg. der jüd.-alex. Rel.-Phil.
- (L) Größer, Philo u. d. jud.-alex. Theosophie.
- (L) Maas, Versuch in d. Einbildungskraft.
- (L) Maas, Briefe u. Antinomie.
- (L) Voss, Villa Falconieri.
- (L) Kazimirski de Biberstein, Dict. arabe-français.
- (L) Größer, Philo. 1835.
- (L) Dähne, Darst. d. jüd.-alex. Phil.
- (L) Keferstein, Lehre d. Philo.
- (L) Aall, Logos. 1896—99.
- (L) Stobaeus, rec. Wachsm. et Henze.
- (L) Grundr. d. germ. Philol. 2. A.
- (L) Handb. d. klass. Altertumsw. Klpt. u. e.
- (L) Burkhardt, Entwicklung nach oscill. Fkt.
- (L) Enriques, Fragmente d. Elem. Geometrie.
- (L) Hilbert, Grdl. d. Geometrie.
- (L) Euklid, Elemente, v. Lorenz. — v. Hauff. — v. Mollweide.
- (L) Müller, M., Essais s. l'hist. des relig., — Essay s. la mythologie comparée.
- (L) Lenormant, Essai s. la propagat. de l'albab. phénicien. — Origines de l'histoire, — les premières civilisations.
- (L) Rénan, Orig. du christianisme.
- (L) Denina, la clef des langues.
- (L) Biblioteca degli scrittori lat., ed. Antonelli.
- (L) Collona degli antichi storici greci volgar., ed. Sonzogno.

Buchh. d. Ostdeutschen Jünglingsbundes in Berlin:

*Goldammers Archiv f. Strafrecht u. Strafprozess. Bd. 33 u. 34.

*v. Hippel, Bettel, Landstreichelei u. Arbeitscheu. Sonderabdruck. 134 Seiten. Berlin 1906.

*Hilty, für schlaflose Nächte.

Kemink & Zoons Sort., Utrecht:

*Geffcken, Gustav Adolphs Schwangengesang. 1856.

Albert Fürst Nachf. C. Uhrig in Crefeld: *Mössel, dekorative Arbeiten. *Hirth, das deutsche Zimmer. *Handbuch d. Architektur. Kplt. *Luegers Lex. Letzte Aufl. *Herders Konv.-Lex. I. A. Mehrf. *Meyers Konv.-Lex. L. A. Mehrf. *Brockhaus' Konv.-L. L. A. Mehrf. *Kuhn, Kunstgeschichte. *Onckens Gesch. in Einzeldarstellungen. Nur kplt. Angebote gef. direkt erbeten.	Carl Glaeser in Gotha: Cooper. Vollständig. BGB., von Rosenthal.	Ludwig Röhrscheid in Bonn: *Liszt, Strafrecht. 20. A. *Grimsehl, Physik. Bd. 1. *Skovgaard, Buch der Jugend. *Kallsen, Gründ. u. Entwickl. dt. Städte. *Marjan, keltische Ortsnamen. *Riese, das rhein. Germanien. *Flechsig, Bäderlexikon. *Baedeker, Rheinlande. *Brehms Tierleben. Grosse Ausg. *Meyers Konv.-Lex. Letzte Aufl. *Hirschel, Lokalanästhesie. *Bernthsen, organ. Chemie. 12. A. *Wundt, Völkerpsychol. Bd. 4. *Scherers Kinderbuch. *Hofmann, Fürst Bismarck. Bd. 1. und 2. *Sobotta, Histologie. *Morris, d. junge Goethe. 6 Bde. *Herders Konv.-Lex. Bd. 9. *Carigiet, rätoroman. Wörterb. Redenbacher, Lehrb. z. Weltgesch. 3. A. d. illustr. Ausg.	Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W. 8: *Auktionskatalog d. Smgl. Benoit Oppenheim, Berlin, Abt. Holzbildw., Sculpt. Brln. ca. 1911. *Duncker, ländl. Wohns., Schlöss. u. Resid. Bd.: Westpreussen. *Crelles Journal I. Mathem. Etwa *Mathem. Annalen. von *Nachr. d. Kgl. Ges. d. 1867 Wissensch. zu Gött. Math.-an. *Jahresber. d. Deutsch. Mathem.-Vereins. Alles. *Bock, F., Kat. frühchristl. Textilfunde. 1886. Düsseldorf 1887. *Forrer, R., Gräber u. Textilfunde von Achmim-Panopolis. Strassb. 1891. *Baltard, Paris et ses monuments. *Poncelet, Traité des propriétés projectives des figures. Par. 1822 od. 1865—67. *Müller-Singer, Künstlerlex. 3. A. 1895—1901. Kplt. u. einz. *Viollet-le-Duc, Dict. de l'archit. Vol. I apart. Brosch. od. geb.
E. Weyhe , 708 Lexington Av. in New York: Gerlach, volkstüm. Kunst. Bauernkunst. Alles in allen Spr. Ausstellg. russ. Volkskunst. 1914. Berchem-Strygowski, Kunstgesch. des Mittelalters. Dolmetsch, Ornamentenschatz. Hoffmann, graph. Werk Goyas. Münsterberg, jap. Kunstgesch. — chines. Kunstgeschichte. Bayros. Illustr. Bücher. (Soweit nicht verboten.) Alte Ornament- u. Spitzenbücher. Spitzen. Alles.	Jos. Baer & Co. , Frankfurt a. M.: *Morgand, Damasc., Répert. 1893. *Rouveyre, Miscell. bibliogr. 1879. *Manderström, Catalogue de ses livres s. l'amour etc. 1888. *Pisanus Fraxi, Index libror. prohibitor. 1867, — Centuria libror. abscondit. 1879, — Catena libr. tacendor. 1885. *Laeroix, Cat. de ses livres anc. et mod. 1875. *Rothschild, Cat. de sa biblioth. *Thelert, Suppl. zu Heinsius, Hinrichs etc. 1893. *Vogt, Catalogus hist. crit. libror. rar. 4. ed. 1793. *Manuel de bibliogr., biogr. et iconogr. des femmes etc. 1892. *Apolinaire, Enfer de la bibl. nat. 1913. *Begis, Enfer de la bibl. nat. 1866 u. Neindr. 1899. *Bibliotheca scatalogia. 1860. *Brivois, Bibliogr. des livres ill. du 19. siècle. *Barbier, Dict. des ouvr. anonym. 3. éd. *Brunet, Manuel du libraire. 5. éd. *Bonneau, Curiosa. 1887. *Clement, Biblioth. cur. hist. et crit. Götting. 1751—60. *Cohen, Guide de l'amateur. 5. u. 6. ed. *Delteil, Manuel de lamat. d'est. *Drujon, Livres à clef. *Gay, Bibliogr. des ouvrages sur l'amour. 3. et 4. éd. *Hayn, Biblioth. nuptialis. 1890. *Kaysers Bücherlexikon. Vollst. *Laporte, Bibliogr. jaune. 1880. *Livre, Le. Kpltte. Reihe. *Masch, Beitr. z. Gesch. merkw. Bücher. 1769—74. *Gay, Cat. d'une coll. des estamp. de portr. de femmes.	K. Markert , Leipzig. Blumeng. 20: Koegel, Gesch. d. ahd. u. and. Lit. Bartels, Bauer in d. Vergangenheit. Mummenhoff, Handwerker in der Vergangenheit. Deecke, dt. Verwandtschaftsnam. Kohlrausch, Biographie. Bürger, Ehestands-Gesch. Die Fachpresse. Heidelberg. Archiv f. Post u. Telegraphie. Planta, d. alte Rhätien. Minnesangs Frühling, von Lachmann. Waith v. d. V., v. Bartsch. Hirschfeld, jüd. Elemente i. Kor. Schwab, dtsch. Volksb. Tendlau, Buch d. Sagen u. Legenden jüd. Vorzeit. Voss, Zeitmessung d. dtschn. Spr. Obermüller, dtsch.-keit., gesch.-geogr. Wörterbuch. Wirnt v. Gravenberch, Wigalois. Gruber, Discursus hist.-polit. peregrinat. Carrara, Scavi di Salona. Genelli, Umrisse z. Homer. Memorie dell' Instituto di corrispond. archeol., Rom. Nibby, Viaggio antiqu. ad Ostia. Studien, Archäolog. (Festschr. für Brunn.) Bröndsted, Bronzen v. Siris. Waille, de Caesareae monument. Valentine, New High German. Musset, Beichte e. Kindes.	Buchh. Korn & Berg in Nürnberg: 1 Hauptmann, Gerhart, ges. Wke. Gut erhalten.
Ludwig Saeng in Darmstadt: *Märchen d. Weltliteratur. (Died.) Alle Bde., Pappb. u. Leder. *Stifter, Nachsommer. *Gerlachs Jugendbücher. Alle Bde. *Hasemann, Himmel u. Hölle a. d. Landstrasse. *v. d. Leyen, dtschs. Sagenb. I. *Karl Scheffler. Alles von ihm. *Zeitschr. f. Bücherfr. N. F. 8. Jg. *Rieger, d. falsche Baurat. *Fontanes Werke. Auswahl. *Dante, übertragen v. St. George. *Thule. I, III, IV.	Schweizer, Antiquariat (Alb. Rauenstein) in Zürich: *Alles über die Schweiz, besond. Bücher mit Stich., Kostümbüch., Wappenbücher, Einzelblätter u. Konvolute von Ansichten, Kost-Blättern, Karten u. dgl., Alpina usw. Angebote sind zurzeit sicher von Erfolg.	G Leichter in Wien IV: *Goethe. Bd. 5 apart. Bibl. Inst. Grüner Orig.-Einbd. *Hackländer's Werke. 1. Ges.-A. Stuttg. 1873. Bd. 56. 57. 58 ap.	Buchh. Hans Dommes in Köln: *Hirth-Muther, Meisterholzschnitte aus 4 Jahrhunderten. *Christaller, Kupferstich u. Holzschnitt. *Meier-Graefe, Entwicklungsgesch. d. mod. Kunst. 1—3. Geb.
List & Francke in Leipzig: Hain, Repertorium. Orig. od. Neu-druk. Thesaurus lat. (Teubner.) Forcellini-De Vit, Lexicon. Hase, Karl v., ges. Werke. Bluntschli, Gesch. d. Staatswiss. Beier-Dobritsch, 1000 Jahre dt. Vergangenheit. Wustmann, Quellen z. Gesch. Lpz. Archiv d. Henneb. V. 1834—39. Henneb. Urkundenb. 6. Bd. Mitteil. aus d. dt. Forschungsgeb. Bd. 11—20 u. 26 ff. Kolonialblatt. Vollst. Berühmte Musiker, von Reimann. Bd. 1—16. Kistler, Kunihild. Klav.-A. Pötzl, Skizzen. 18 Bde.	Bartholdi'sche Bh. in Weimar: *Diesterweg, popul. Himmelskde. *Plassmann, Himmelskunde. Graefe & Unzer , Königsberg, Pr.: *1 Bismarck, Gedank. u. Erinner. Gr. A. Bd. 2. Geb. *1 Conrad, Grundriss. I. 8. Aufl. *1 Dahn, Könige d. Germanen. 1.—4. Abtlg. *1 — Prokopius, v. Caesarea. Gabriel Riesser in Berlin SW. 68: 1 Reichsaddressbuch 1919. 1 Reichstelephonbuch 1919.	Gustav Fock, G. m. b. H. , Leipzig: (U) Schulz, Teerfarbbrennstoffe. (U) Boss, Catalogue of 6188 stars for the epoch 1900. (U) Annals of the Astron. Observ. Harvard College. Vols. 14, 24, 44, 45. (U) Kürschners Nat.-Lit. 222 Bde.	Speidel & Wurzel in Zürich: Fleischmann, Milchwirtschaft. Seydlitz, Handb. d. Geographie. Jub.-Ausg. Geogr. Lexikon der Schweiz. Hager, Handb. d. pharm. Praxis I—III. Mörsch, Eisenbetonbau. Lampert, Leb. der Binnengewässer Planck, Theorie d. Wärmestrahlung. Harnack, Dogmengeschichte. Lenhardt, Mikroskopie. Schmiedl, pharm. Chemie. II. Guttmann, Terminologie.
		Flössels Buchh. in Dresden-A. 9: *Preyer, Seele des Kindes. *Hammer, Guido, Wald-, Wild- u. Weidmannsbilder.	Max Wosnik in Berlin: Streckfuss, Weltgeschichte. Muther, Gesch. d. Mal. II. (Güschten 107.) Fünfjahrskat. 1881—90. 96—1905.

Oskar Gerschel, G. m. b. H. in Stuttgart:
 *Lützow, Kupferstich.
 *Jousset, Mémorial thérapeut.
 *Riedier, Maschinenezeichnungen.
 *Gruppe, griech. Mythologie.
 *Meth. Schliemann: Engl., Span.
 *Nernst, theoret. Chemie.
 *Cohn, Elektrodiagnostik.
 *Heyd, Bibliographie. Auch einz.
 *Fr. Naumann. Alles.
 *Voll, Gemäldestudien.

Satowsches Buchh. in Gotha:
 *1 Meyers Konv.-Lex. 20 Bände u. 4 Ergbde. In Halbfz. geb.
 *1 — do. Kl. Ausg. 7 Bde. Hf. gb. Angebote direkt.

Conrad Behre in Hamburg:
 *Gothaer uradl. Häuser 1902.
 *Gothaer gräfl. Häuser. Jg. 1, 6, 9, 14, 23, 24, 26, 58, 60, 67.
 *Gothaer briefadl. Häuser 1907.
 *Gothaer freiherrl. Häuser. Jg. 1, 2, 9, 15.
 *Alm. de Gotha 1821. Frz. u. dt.
 *Peters, Emin-Pascha-Expedition.
 *Preller, Massage.
 *Menge-Opitz, Frauenheilkunde.
 *Hager, pharm. Manuale.
 *Cooper, Lederstrumpf. (Cassirer.)
 *Reuters Werke. Bd. 1. (Ausg. in 15 Bänden.)
 *Zeitschr. f. Krebsforschg. Kplt.

Burgersdijk & Niermans, Leiden:
 *1 Müller, Mythologie d. griech. Stämme.
 *1 Antisthenes, Fragmenta, ed. Winckelmann. 1842.
 *1 Quervain, chirurg. Diagnostik.
 C. Bertelsmann in Gütersloh:
 *Beweis d. Glaubens. Jg. 1872.
 *Musik-Anh. z. Agende f. d. pr. Landeskirche.
 *Wolf, Heh., angew. Geschichte.
 *Bettex, Symbolik d. Schöpfung.
 *Im Volkston, Heft 3, 5, 6.
 *Förster, Schuld u. Sühne.
 *Bettex, Glaube u. Kritik.

A. Schneider's Bh., Düsseldorf:
 *Frobenius, und Afrika sprach.
 *Schubart, Chr. Fr. D., Schriften.

H. Burdaeh in Dresden-A. 1:
 Jacob, C., die Welt od. Darstellg. sämtl. Naturer.: Bd. 2: Physik. (1888, Würzburg.)
 Der deutsche Kaufmann. Teubn.
 Der deutsche Grosskaufmann. Teubner.

Gsellius in Berlin W. 8:
 Hinrichs' Bücherkataloge. Alle Jgge. Geb.
 Kaysers Bücherkataloge. Alle Jgge. Geb.
 Hinrichs' Fünfjahrskataloge. Geb.
 Kaysers Fünfjahrskataloge. Geb.
 Ost u. Georgs Schlagwortkataloge. Gebdn.

Emil Bierbaum in Düsseldorf:
 *Handbuch, Encyklop., der Heilpädagogik. (Marhold.) Geb.

Heinr. Funke in Altona (Elbe):
 *Meerwarth u. Soffel, Lebensbild. a. d. Tierw. Geb. od. br.
 *Jahrbuch d. Schiffbautechn. Ge-sellsch. Bd. 1. 18. 19. 20.
 *Taschenbuch Hütte. Band 3.
 *Treitschke, Politik.
 *Jentsch, Volkswirtschaftslehre.
 *Jellinek, allgem. Staatslehre.
 *Philippovich, Grundr. d. polit. Oekonomie.
 *Paasch, v. Kiel z. Flaggenknopf.

Paul Graupe in Berlin W. 35:
 *Hein, Biographie Friedr. d. Gr. (Hobbing.) L. A.
 *Die graph. Künste. Bd. 11, Deck. zu Bd. 2—4.
 *— do 1904 u. ff.
 *Mühlfeld, Matthisson u. Adelaid. 1872.
 *Brentano, Godwi. Hrsg. v. Ruest. Japan-Ausg.
 *Mosel. Alles darüber.
 *Stramberg, Rhein. Antiquarius.
 *Alles über Spiritismus.
 *Kerner.
 **Swedenborg.
 *Horst.
 *Blavatsky, Geheimlehre. Bd. 2.
 *Schreiber, Manuel. 1891—1903.

E. Weyhe, 708 Lexington Avenue in New York:
 Bode, Frans Hals.
 Alte Uhrmacher-Kunst. Alles.
 Whistler, Ausstellungs-Katal. — Bücher, — Radiergn. Alles.
 Weigel-Zestermann, Anfänge der Buchdruckerkunst.
 Lippmann, Botticellis Zeichnungen.
 Lehrs, Wenzel von Olmütz u. alles andere von Lehrs.
 Merian, Topographia. Alle Bde.
 Martin, Stickereien aus d. Orient.
 Gynäkologie, Hebammenkst. Alte wertvolle Ausgaben.
 Korn, Tizians Holzschnitte.
 Furtenbach, Architectura navalis.
 Flechsig, Cranach-Studien.

J. Harder in Altona/Elbe:
 *Handwörterb. d. Staatswissensch. Komplett.
 *Galon, Fr. (Ad. Schorn), elegante Teetisch.
 *Szenve, Handb. f. Diplomaten.
 *Riehl, Gesch. aus alter Zeit. II.
 *Barard, meine Bez. zu Kais. W.
 *Férance, Gräfin von Wedel.

Herm. Meusser in Berlin W. 57:
 Mewes, elementare Physik des Äthers. I. II.

Mathesius, ausgew. Werke. Bd. 4 u. Folge.

Aepfel u. Birnen. (Parey.)

C. F. Pylleman in Berlin S. 14:
 Hoffmann, Burg. d. Harzes. 1836.

Rudolf Mosse, Abtlg. Buchverlag in Berlin:

Sue, die Geheimnisse des Volkes. Mit Anmerkungen. Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig. (Evtl. auch einz. Bde.)

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Racinet, l'ornement polychrome. 1. Serie. Lond. 1871—73.
 Schulte, Gesch. d. mittelalt. Han-dels. Lg. 1900.
 Taschenbuch, Freiherrl., 1848—69.
 Escher, Basler Miniaturen. Basel 1917.

Etat et délices de la Suisse. Neu-châtel 1778.
 Aiol et Elie de Saint-Gille. Heilbr. 1876—82.

Daumartin, Folque de Caen, hg. v. Schultz. Dresden 1909.

Ornamentische von J. W. Meil u. Hoppenhaupt.

Pflugk-Hartung, Napoleon I. Bln. 1901.

Rolandlied, hrsg. v. Forster. 1883—1886.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Berichte d. dt. chem. Ges. 1868—1880, 1909—18.

Chemikerzeitung 1877—82, 1915—1918.

Elsenhans, Psychologie.

Gerok, Psalmen. 3 Bde.

Hommel, südarab. Chrestomathie.

Luthers Werke. Erlanger Ausg.

Dauthendey, Phallus. — schwarze Sonne.

Ducange, Glossarium lat.

Lübben, mittelniederdt. Wrtrb.

Wielands Werke. 1794—99.

Wolfr. v. Eschenbach, v. Bartsch.

Drygalski, Kontinent d. eis. Süd.

Kretschmayr, Gesch. v. Venedig.

Monogr. z. Kulturgesch. Bd. 3, 5—8.

Pirenne, Gesch. Belgiens. 4 Bde.

Medéns Bokh. A.-B. in Göteborg:

*La Tour, d. Pastellmaler. 1. A.

Bruno Hessling in Berlin-Wilm.:

*Upmark, Renaiss. in Schweden.

*Monogr. z. Weltgesch.: Florenz.

*Leixner, Gesch. d. Mobiliars.

*Furtenbach, Architekturwerke.

*Lehnert, Kunstgewerbe. I.

*Nicolai, Ornament d. ital. Ren.

*1001 Nacht. Insel. 12 Bde.

G. A. Kaufmanns Buchhdlg. in Dresden:

1 Meyer, d. dtsc. Kolonialreich. 2 Bde. Geb.

1 Gleich, die alte Armee.

Waldow in Frankfurt a. Oder:

*Scherr, Tragikomödie. 4 Bde.

*Meltzer, Gesch. d. Karthager. 2 B.

*Wiedemann, ägypt. Gesch. 2 Bde.

*Petzendorfer, Schriftenatlas. Geb.

Otto Riecker's Bh. in Pforzheim:

*1 Enneccerus, Kipp u. W., Lehrb. d. Bürgerl. Rechts. Event. auch einz. Bände.

A. Schmittner in Fürth i. B.:

*Lex. d. Handelskorresp. in neun Sprachen, bearb. v. Bienemann. 2 Bände.

Draeseke in Freienwalde:

*Lange, Gartengestaltung d. Neuz.

*Wölcker, Gesch. d. engl. Liter.

Lippert'sche Bh. in Halle/Saale:

*Burckhardt, Kultur d. Renaissance.

*Delbrück, Kriegsgesch. I.

*Ganghofer, d. hohe Schein.

*Geibel, ges. Werke. 4 Bde. Cotta.

*Goethes sämtl. Werke. A. I. H. Kplt., sowie Bd. 16, 20, 26.

*Lenartz-Meyer, Mikroskopie.

*Mommsen, röm. Gesch.

*Radziwill, ein Leben.

*Ranke, Weltgesch. IV u. H.

*Rauber-K., Anatomie.

*Schlau, schlauer, am schlauen.

*Spalteholz, Atlas.

*Sybel, Begr. d. Dt. Reiches.

*Tardieu, Fürst Bülow.

Angebote direkt erbeten.

Theodor Ackermann, Abt. Antiqu. in München:

*Astræa, Taschenb. f. Freimaurer.

1. Serie, Jg. 7, 8 u. 30.

*Bibliothek d. Liter. Vereins Stuttgart, Nr. 27.

*Dunstan, engl. Phonetik.

*Erinnerungsblatt f. Freunde Muggendorfis, gez. u. gestoch. von Wiessner.

*Esselborn, Lehrb. d. Hochbaues. Bd. 2. Brosch.

*Festschrift z. Grundsteinlegung d. Deutschen Museums, München.

*Gessner, Schriften. Alte 4th-Ausg.

*Gilbert, Lucretia Borgia, übers. v. Steiger.

*Hauschronik, Deutsche. Jg. 2 u. 3.

*Henning, üb. Massage d. Prostata.

*Herders Konv.-Lex. Letzte Aufl.

*Jagdabenteuer d. Herrn Peter-mann.

*Kypke, Vocabular. Graec. 1795.

*Klossowski, Daumier.

*Maasen, Gesch. d. Quellen d. kan. Rechts.

*Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl.

*Movers, Phönizier. Bd. 1.

*v. Rath, das Gold.

*Schlickum, Ausb. d. jgn. Pharmaz.

*Schriften d. Goethe-Ges. Kplt.

*Schmidt, J. E. C., Philol. krit. Clavis üb. d. Neue Testam.

*— Maxim., ges. Werke.

*Schulte, Gesch. d. Quellen des kan. Rechts. 3 Bde.

*Schücking, mal. u. romant. Westf.

*Seeliger, auf Tod u. Leben.

*Singers Künstler-Lex.

*Soetbeer, das Gold.

*Uslar, das Gold.

*Wagner, Lehrb. d. Geographie. 2 Bände.

*Warschauer, Ther. d. Prostata-Abszesses.

*Wenzel, Adressbuch d. chem. In-dustrie.

*Zopfy, Heilkunde. 1889.

Breer & Thiemann, Hamm, W.:

Meyers kl. Konv.-Lex.

Hans von Weber in München:

Dehmel, blinde Liebe. Mit Bild. von Hadank. (Borngräber.) Erstausgabe.

Heinrich R. Wegner , Hamburg 26: *Fischer-Dückelmann, die Frau a. Hausärzlin. *Brehms Tierleben. *Brockhaus' u. Meyers Konv.-Lex. *Romane v. Herzog, — Heer u. a. Angebote direkt erbeten.	Alwin Schmidt in Leipzig: Rimpau, Kreuzungsprodukte land- wirtsch. Kulturpflanzen. Angebote erbitte direkt.	Louis Marcus in Berlin W 15: Erotica. (Soweit nicht verboten.)	Reisner'sche Buchh. in Liegnitz: Haas, Geologie. (Webers Hdb.) Ergebnisse der inn. Medizin und Kinderheilkde. Bd. 4 u. 11. Das Königreich Sachsen, in Stahl- stichen. 3 Bde. Spieker, Berlin, Potsdam u. Umg. Nur die letzten 3 Lign. Sammter u. Krafft, Chronik von Liegnitz. Kummer, Literaturgesch. d. 19. Jh.
Karl Scheller , Frankfurt a. M.: *Olskett, buddhist. Katechismus. *Drummond, d. Beste in der Welt. Speyer & Kaerner , Freiburg i. B.: *Weygandt, Psychiatrie. *Fischer, Protoplasma.	A. Schönfeld in Wien IX/3: Deutsche chem. Zeitung (Chotzen) 1877—82.	Riesemann & Lintaler in Königs- berg i. Pr.: *Meyers Klassiker, in Halbfraunz- bänden.	Vestische Buch- u. Kunsth. in Buer-Westf.: *Seyfert, die Unterrichtslektion als didaktische Kunstform.
L. Werner , München, Max.-Pl. 13: *Anzengrubers Werke. Dolmetsch, Ornamentenschatz. Graf, M., Chronik v. Seeshaupt. Handb. d. Archit. IV, 1. *Klopfer, Renaiss. in Deutschland. (Hoffmann.) Kunst u. Kunsthandschr. (Wien.) 1. Jahrg., auch einz. Hefte. *Muther, Gesch. d. Malerei. 3 Bde. (Leipz. 1909.) *Ricci, Louis XVI. — Barock in Italien. *Viollet-le-Duc, Dict. d'archit. Vol. 5 u. 10. *Westenrieder, Beschreibung des Würmsees.	G. Pillmeyers Bh. Jul. Jonscher in Osnabrück: Eymann, Adam sin Adämkien. — ein Tag aus dem Leben eines Landarztes.	L. Saunier's Buchh. in Danzig: *Wilde, O., sämtl. Werke. In gutem Einband. Angebote direkt.	R. Papauschek in Mähr.-Ostrau: 1 Lütgendorf, d. Geigen- u. Lau- tenmacher. 1 Paul de Wit, Geigenzettel alter Meister.
Robert Peppmüller in Göttingen: *Helmert, Ausgleichungsrechnung. *Kiuge, etymol. Wörterb. *Stier, hebr. Übungs- u. Lesebuch. *Zupitza-Schipper, alt- u. mittel- engl. Lesebuch.	Joseph Jolowicz in Posen: Karten, Briefe u. Drucksach. jetzt wieder zulässig. *10 Konarski, poln. Wörterbuch. *Polonica. Bücher u. Stücke. Jed. Angebot wird berücksichtigt. *Boccaccio, Dekameron. 5 Bde. *Casanova, Memoiren. Kplte. A. *Keyserling, Reisetagebuch. *Liebigs Annalen. Kplt. u. e. Ser. *Journal für Gasbeleuchtung 1905 — 1915. *Heinrich, Dogmatik. *Hethiger, Timotheus. *Müntz, Hist. de l'art pend. la ren. *Harnack, Dogmengeschichte. *Deussen, Philosophie. *Goethe. Ausg. 1. Hand. 1827—30. Bd. 11, 16, 17, 26, 31. *Röpell-Caro, Gesch. Polens. *Chem. Berichte 1914—18. *Treitschke, deutsche Geschichte. *Hauck, Kirchengeschichte. *Mandelkern, Concordanz. *Dio Cassius, ed. Dindorf. *Sueton, ed. Ihm. *Gramont, Memoiren. Illustr. von Bayros. *Bongs, Jagd auf Menschen. *Boutet, Gesch. in d. Nacht.	Otto Veit in Borna b. Leipzig: Stielers Handatlas. Jub.-Ausz. Neueste Aufl. Geb. Andrees Handatlas. Neueste A. Gebdn. Kraemer, Weltall u. Menschheit. Bd. 6—10. In Orig.-Gzldrbd. Herzog, Rud., Romane. Mögl. geb. Urs. Zöge v. Manteuffel, Jone. 3 Bde. Brosch. od. geb. W. E. Hepple'sche Buchhdlg. in Bamberg: *Sven Hedin, von Pol zu Pol. *Stanley, Gründung des Kongo- staates. *Shakleton, Südpol. Angebote direkt erbeten!	Weitbrecht & Marissa , Hamburg I: *Heusler, dtsc. Verfassungsgesch. Koehler & Volekmar A.-G., Abt. Ausland A , in Leipzig: 1 Stenogr. Berichte d. deutschen Nationalversammlg. Nr. 10 u. 31. 1 Stenogr. Berichte d. Preuss. Ab- geordnetenhauses 1916—18, Nr. 67, 68, 79. Sitzung. 1 Eckardt, Lebenserinnerungen. 1 Reichsanzeiger. (Vom 1. 7. 1914 b. 1 Soziale Praxis. (Ende Dez. 1918. 1 Champagne-Kamerad Nr. 142 u. 146.
Kant-Buehh. in Charlottenburg: *Holtzmann, indische Sagen. *Quickborn, Illustr.	K. Herter Nachl. in Mannheim: *Prechtlis techn. Encyklop. *Grimsehl, Physik. *Handwörterbuch d. Staatswis- senschaften.	Rudolph Hartmann in Leipzig: Brockhaus' Konv.-Lex. 1898, Band 10—17. Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Band 9—17. Goethes Farbenlehre. Mit Atlas. Webers Weltgesch. 2. A. Bd. 5—8. Syntax, dtscs. Reimlex. 1. Band. 1826.	
Emil Wiebe in Lyck, Ostpr.: *Ebbinghaus, Grundzüge d. Psy- chologie. Bd. 2. Geb.	Hieronymus (Clément) in Neu- münster: Jensen, W. Wunder d. Schlosses Gottorp.	Franz Leuwer in Bremen: *Singers allgem. Künstl.-Lex. Gb. *Hauptmann, (Gerh.), ges. Werke. Geb. Friedens-Ausz. *Fuchs, Gesch. d. erot. Kst. Geb. *All. üb. d. Revolut. in Bremen. *Reichsadressbuch. Geb. *Dänische Maler. (Langewiese.) *Moderne Bauformen 1914, 1915. Komplett. *Spiro, Gesch. d. Musik. Gebdn. (A. N. u. G.)	
Eugen Crusius in Kaiserslautern: *Biblioth. d. Unterh. 1914. Bd. 13. *Thoma, Hilfsbuch z. Behandlig. d. bibl. Gesch. *Bibelkonkordanz. *Becker, Aug., Küster v. Horst. — meine Schwester. *Chabozy, üb. d. Jugendleben Chamisso.	Mayer & Müller, G. m. b. H. in Berlin NW, 7: Sachs, Vorles. üb. Pflanzenphysiol. Lübke-Meyer, Gramm. d. roman. Sprache. Auburtin, gold. Kette. Westergaard, Mortal. u. Morbilität.	K. F. Kochlers Ant. in Leipzig: Grillparzer-Jahrb. Bd. 1—24. Enneccerus u. a., Lehrb. d. Bürg. Rechts. Reichsadressbuch, sowie Adressb. f. Handel u. Ind., auch fremdl. Goethes sämtl. Werke. 1840. Cervantes, Don Quichote. 1837/38. Byron, sämtl. Werke. 1841 od. 47. Klopstocks sämtl. Werke. 1823. Reuters sämtl. Werke. 1877/78. Wielands sämtl. Werke. 1794—1805. — do. 1839/40. Weil, 1001 Nacht. (Illustr.) Groth, Quickborn. (Ill.) Ält. Ausg. Simplicissimus. VII ff. Geb. Protest. Realencycl. Bd. 19 ff. u. Suppleni.	J. C. Hinrichs' Sort. in Leipzig: Engel, Gesch. d. Ukraine. Harkorts Schriften. Helmholtz, physiol. Optik. 1. Aufl. Jean Pauls Werke. 34 Bände. (Reimer.) Lagarde, Hagiographa chaldaice. Mechila, ed. Friedmann. Sifra, ed. Weiss. du Prel, Psychol. der Lyrik. Rosenbaum, Onanie. Sprengel, Gesch. d. Arzneikunde. 1. Band. — Opuscula academica.
Frommann'sche Buehh. in Jena: *Nohl, Weltanschauung in d. Mal. *Mills, Logik. 2 Bde. *Eisler, philosoph. Wörterb.	Heinr. Drewes Buehh. , Bremen: Mercks Warenlexikon. Reichs-Adressb. 1919 od. älter.	Buehh. Hans Dommes in Köln: *Pellar, der kleine König. *Kellermann, Sassa yo Yassa. — Spaziergang in Japan.	Zimmermann , Kolonien. 4. Bd.
S. Baseh's Buehh. in Berlin N. 24: *Friedrich d. Gr. (Hobbing.) Bd. 11 u. 12. Leinen.	G. A. v. Halem in Bremen: *Gerstäcker, die Kolonie. — in den Red-River-Sumpfen. *Muther, Gesch. d. Malerei.	Curt Junghans in Wurzen: *Kosmos 1917, 18. Mit Beil.	
A. Bergstraesser in Darmstadt: 1 G. Kellers Werke. Bd. 7. Alt. braun, Lbd. 1 Voss, Liebe Dosia Lantes.	X. Pilugmacher in Leipzig: Vilmorins illustr. Blumengärtn.	Otto'sche Buehh. in Leipzig: Leisching, Bildnis-Miniatur in Öst. Helmolt, Weltgesch. Bd. 5, 6, 9. Origbd.	
Schiller-Buehh. in Charlottenburg: Strindberg. Vollst. Ausgabe. Gut erhalten!		Friedr. Funk in Meiningen: Die Kunst. (Bruckmann, Mü..) Jg. 1912, 13, 14.	
Otto Fischer in Bielefeld: 1 Keller, Martin Salander. 1 — Gedichte. In Halbleder geb.			

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Sofort zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Expte. von:

Gutmayr. Rätsel und Reichtümer. Brosch. 3.50 no.

Höger, Nase, Rachen u. Mittelohr. 3. Aufl. (6.—10. Tauf.) — 90 no.

Mieses, 100 ausgewählte Stellungen. 1.45 no.

Szczepanska, Junge Mädchen. 14. Aufl. (38.—42. Tauf.) — 90 no.

— Kunst d. Gefallens. I. Teil. Gewandtes Auftreten. 2. A. (6.—10. Tauf.) 1.40 no.

Nach dem 5. November 1919 eingehende Remittenden müßte ich zurückweisen!

Leipzig, Berthestr. 10.

Hans Hebewig's Nachf.
Curt Ronniger.

Zurück

erbitte ich, da Neudrucke in Kürze erscheinen werden, alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Foerster, Fr. W., Politische Ethik u. politische Pädagogik.

Forel, Prof. Aug., Die sexuelle Frage. Gr. Ausg. — do. Volksausgabe.

München, den 6. Aug. 1919
Ernst Reinhardt

Umgehend zurückverlangt

alle bedingt gelieferten, entbehrlichen Exemplare von:

Werner,
Mietwohnung
oder Eigenhaus?

Neue Auflage in Vorbereitung.
Wilh. Langguth, Esslingen.

Stellenangebote.

Zu baldigstem Antritt suche ich einen Gehilfen mit ausreichender humanist. Schulbildung für mein wissenschaftl. Sortiment und Antiquariat. Jüngere Herren, die schon in allen Arbeiten geübt und sich sowohl zum Ladenverkehr als auch zu allen schriftl. Arbeiten eignen, bitte ich um nur schriftl. Bewerbung unter Angabe der Gehaltsansprüche und Konfession.

Berlin NW. 7.

Ernst Fuhrmann.

Zum 1. Oktober, ev. auch früher, junger, strebamer und gut empfohl. Sortiments-Gehilfe gesucht. Angebote mit Bild, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten an W. Friessche, Bh., Swinemünde.

Lagerverwalter

von größerer, in schöner Stadt gelegener Verlagsbuchhandlung gesucht. Verlangt werden insbesonders gründliche Kenntnisse in der Führung der Lagerbücher, sowie die Fähigung das Lagerpersonal anzuleiten und zu beaufsichtigen. Gehalt mindestens ₩ 300.— Bei entsprechenden Leistungen mehr. Eintritt spätestens am 1. Oktober d. J. Durchgehende Arbeitszeit.

Angebote mit ausführlichen Angaben über die bisherige Tätigkeit und Beigabe von Zeugnisabschriften erbeten unter Nr. 2426 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

I. Sortimentester

zur Bestellbuchführung und Kundenbedienung zum sofortigen Antritt gesucht. Die Stellung ist selbstständig u. angenehm und wird den Leistungen entsprechend bezahlt.

Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. erbeten.

H. Differ's Buchhandlung
Moritz Liebe,
Cottbus.

Zum 1. Okt. suche ich für mein lebhaftes Sortiment einen jungen, gut empfohlenen Gehilfen, der gewandt im Verkehr mit dem Publikum und in der Führung des Bestellbuches ist.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten.

A. Dieberich
i/za. C. Diller & Sohn,
Pirna.

Zur Führung des Verlagskontos erfahrener Mitarbeiter gesucht unter Angabe der Gehaltsansprüche.

M. & H. Schäfer,
Verlag, Hannover.

Am 1. Oktober wird bei uns der Posten des

ersten Gehilfen

frei. Wir suchen dafür einen durchaus vertrauenswürdigen Herrn (nicht unter 28 Jahren) mit vorzüglichen Sortimentskenntnissen und guter Allgemeinbildung, welcher gründliche Erfahrung im Ladenverkehr und angenehme Umgangsformen besitzt. — Es wollen sich nur gesunde, arbeitsfreudige Herren melden, die weitgehenden Ansprüchen genügen. — Bei zufriedenstellenden Leistungen und gegenseitigem guten Einvernehmen bietet die Stellung eine Zukunft. — Ges. Angeb. mit Bild, Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen erbeten.

Mannheim.

Brockhoff & Schwalbe.

Geschäftsführer (katholischer Konf.) für eine Gesellschaft zur Verbreitung christl. Literatur, welcher e. Buchdruckerei nebst Verlag nach mod. Grundsätzen leiten kann und in amerikanischer Buchführung u. Bilanzlesen bewandert ist, wird baldigst gesucht. Beteiligung als Gesellschafter erwünscht.

Angebote erwünscht an die **J. Schnell'sche Verlagsbh.**, Warendorf i. W.

Gewandter Sortimentsgehilfe mit guten Empfehlgn. über bisherige Tätigkeit zu baldigem Antritt gesucht. Einige englische u. französisch Sprachkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung. Ges. Meldung mit Gehaltsanspr. erbeten.
Köln a/Rh.

Paul Neubner.

Tüchtiger Buchhandlungsgehilfe für die Kontinuationen meines umfangreich. Betriebes für sofort oder später gesucht. Ich lege Wert auf flottes und sicheres Arbeiten. Bewerbgn. mit vollständ. Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erb.

Berlin SW. 68,
Kochstr. 9

Karl Block

Innger Verlagsgehilfe
für Zeitschriften-Edition, Inseratenwesen und Hilfe bei Kontenführung usw. gesucht. Angebote mit Bild an
Agentur des Rauhen Hauses
Verlag,
Hamburg 26.

Zum 1. Oktober suche ich einen jüngeren, selbstständig arbeitenden Gehilfen, der hauptsächlich in der Buch- und Kunstabteilung den Verkauf zu leiten hätte. Herren mit guten Literaturkenntnissen u. angenehmen Umgangsformen bitte ich, ihre Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen einzureichen.

Graudenz. Arnold Kriedte.

Mehrere
Gehilfen
für unser Sortiment und Leihbibliothek
baldigst gesucht.
Persönl. Vorstellung
vormittags 11—12,
nachmittags 6—7 Uhr.
Rauhaus
des Westens
G. m. b. H.
= Bücher-Abtlg. =
Berlin.

Für die Leitung meines Zweiggeschäfts in Norderney suche ich zum 1. Oktober, event. früher, einen gewissenhaften, zuverlässigen evang. Gehilfen (mögl. Norddeutschen) in aussichtsreiche Lebensstellung. — Erwünscht ist, dass der betr. Herr zunächst einige Zeit in meinem Hauptgeschäft in Aurich sich einarbeitet.

Ferner suche ich möglichst zu sofortigem Antritt für m. Hauptgeschäft einen tüchtigen Sortimenten mit guten Literaturkenntnissen.

Angebote mit Bild, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten an

D. Friemann's Buchhandlung
in Aurich.

Zum 1. Oktober oder früher
suche ich einen

Sort.-Gehilfen

mit guter Ausbildung für Kundenbedienung und Bestellbuch. Den Bewerbungen bitte Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüche beizufügen.

Karl Danchl, Altenstein.

Junger berufsfreudiger Mann (od. jg. Mädchen) mit guter Schulbildung kann als

Lehrling

bei mir eintreten. Steigende Vergütung, sorgfältige Ausbildung.

Wiesbaden.

Chr. Limbarth.

Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung.

Stellengesuche

Junger Sortimentsgehilfe

(18 Jahre alt), flotter Veräußerer, mit angenehmen Umgangsformen, sucht sich zum 1. Oktober zu verändern. Am liebsten Thüringen oder Hessen-Nassau. Gefl. Angebote unter H. W. Nr. 2367 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Volontärstelle.

Früherer aktiver Offizier (Süddeutscher), vielfach in bevorzugten Stellungen verwendet, sucht Aufnahme als Volontär in einem süddeutschen Verlag, der Volkswirtschaft, Politik, Naturwissenschaften und Technik besonders pflegt.

Eintritt: 15. September oder 1. Oktober.

Referenz: Heinrich Schrag's Hofbuchhandlung in Nürnberg.

Angeb. u. E. B. Nr. 2369 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Junge Dame,

in noch ungewöhnlicher Stellung, vertraut mit allen Verlagsarbeiten, spez. Auslieferung und Kontenführung, wünscht sich zum 1. X. 19 zu verändern.

Gef. Angebote unt. Nr. 2368 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Schlesien, event. auch Bayern, Nord- und Ostdeutschland.

Junger Sortimenten, 18^{1/2} J., seit 1915 im Buchhandel, mit gutem Zeugnis, sucht zum 1. X. d. J. zu seiner weiteren Fortbildung einen instruktiven Gehilfenposten.

Gef. Angebote erbittet

Hans Clemens Groetschel
b. Schirdehahn,
Gleiwitz, Ring 18.

In Berlin verheirateter Leipziger Verlagsgehilfe.

erste, auf allen Gebieten d. ges. Buch- u. Zeitschriftenwes. einschl. Herst. u. Vertrieb durchaus erf. Kraft, sucht z. 1. Okt. od. früher selbständ. dauernden Posten a. Abteilungs-, Verlags- od. Filialleiter b. Kapitalsträger, zukünftig. Unternehmen, bzw. als Stütze erholungsbed. ob. ält. Herren Chefs, geg. angem. Vergütung. Frdl. Angeb. m. näheren Ang. über Einkommen, ev. Tantieme, Geschäftszeit, Urlaub usw., auch von techn. Firmen, wie Buchdr., Buchbind. u. a., welche beabsichtigen, ihrem Untern. Verlag anzugehören, höfl. erb. u. Nr. 2371 an d. Geschäftsst. d. B.-B.

**Suchender übernimmt a. Aus-
lieferungslager größerer Ver-
leger an Plätzen nach Wunsch.**

Leipzig.

Hervorrag. tücht. Verlagsgehilfe in ungekündigter Stellung möchte sich gelegentlich verändern. Such. ist in d. Buch- u. Zeitschr.-Herstellung ersten wissenschaftl. Verlages

(nicht Leipzig) seit vielen Jahren tätig u. verfügt über reiche Erfahrungen u. e. große Arbeitskraft. Alter: 33.

Angebote unter Nr. 2349 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Gelernte Sortimentsbuchhändlerin in leitender Stellung wünscht in Verlag oder Redaktion überzugehen. Gewandte Feder, ausgewanderte u. liter. Geschmack u. eine schnelle Fassungsgabe sind vorhanden.

Gef. Angebote unter Nr. 2337 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten

Tatkräftige junge Leiterin e. Sortiments sucht zum 1. Oktober leitende Stellung in einer großen Buchhandlung Deutschlands oder des Auslandes. Umfangreiche Kenntnisse der schönen Literatur, Kunst, Graphik und eigene Ideen vorhanden. Die Suchende besitzt eine große Gewandtheit in der Bedienung verwöhntester Kunden.

Gef. Angebote unter Nr. 2336 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Ia-Verlagsgehilfe,

Expedient eines größeren Verlagshauses, mit allen vorkommenden Arbeiten, sowie Herstellung, Auslieferung, Kontenführung, Zeitschr. und Inseratenwesen vollständig vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlung, sofort Stellung unter günstigen Bedingungen.

Angebote unter Nr. 2404 an die Geschäftsst. d. B.-B.

Vermischte Anzeigen.

Ostermeß-Zahlungen und nicht eingelöste Barfakturen betreffend.

Die fortwährend hier eingehenden Mahnungen, bzw. nicht eingelöster Barfakturen und der noch offen stehenden Ostermeß-Saldi verlassen uns, den Herren Verlegern folgendes mitzuteilen: Sämtliche Buchhandlungen Budapest sind sozialisiert, weshalb wir absolut nicht in der Lage sind, irgendwelche Zahlungen nach dem Auslande (selbst nicht einmal nach Wien) zu leisten. Ostermeßlisten und Remittenden liegen schon lange zur Absendung bereit. Sobald es die Verhältnisse irgendwie erlauben, werden wir unseren Verpflichtungen sofort pünktlich nachkommen. Bitten deshalb, von weiteren Reklamationen gütigst abzusehen. Gegebenenfalls werden wir uns auf diese zweimal erscheinende Anzeige beziehen.

Mosz Ráth's Buchhandlung,
Budapest IV, Vaczi utca 30.

Alles über

Schweden,

Autographen, Bücher, Karten, Kupferstiche aller Art, Lithographien usw.

Angebote, die stets Erfolg haben, direkt erbeten an

**A. Bet h. Klemmings
Antikariat,**
Stockholm.

Makulatur roh, brosch. u. geb. kaufen zu höchsten Barpreisen

F. J. Schirmer & Co. in Leipzig, Salomonstr. 8.

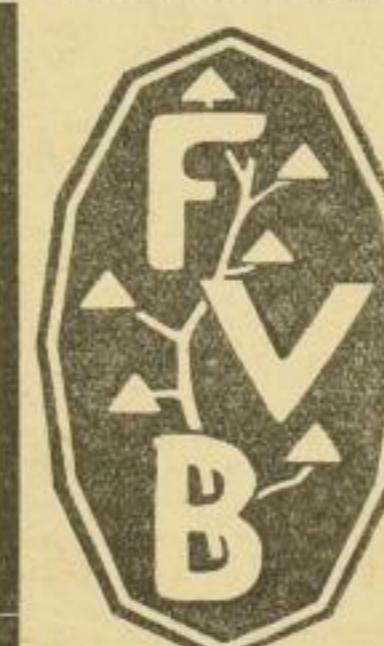
Für Stuttgarter u. Münchener Verlage.

Leistungsf. Druckerei ohne Lokalschlag, für Stuttgart u. München gleich günstig gelegen, sucht Verbindg. mit Verlag. Wir sind besonderer Umstände halber in der Lage, hinsichtlich der Preisgestaltung jeden Verlag zufriedenzustellen.

Angebote unter Nr. 2401 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Stereotyp-Plattendruck

übernimmt zu preiswerter, sauberer und schneller Ausführung die Dannersche Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Mühlhausen (Thüringen).



Felsen-Verlag Buchenbach-Baden

Postnachnahme
Bei allen Postnachnahmen
über 6 Mark trägt der Verlag
die Nachnahmekosten.



Hofverleger
GEORG W. DIETRICH
MÜNCHEN
Ladet Sie zur Besichtigung seiner
diesjährigen Neuigkeiten hoff. ein.
Zu sprechen:

während der Dauer der
Leipziger Herbstmesse
im Hause der Bugra-Messe
Petersstr. 38, 3. Stock, Stand 209.

Trotz Rohstoffmangel und Kohlennot

liefern wir laufend die von
uns aufs beste gepflegten

Werkdruckpapiere

Dünn- u. Dickdruck; satin. u.
masch'glatt, holzhaltig, holzfrei

an Verlagsfirmen

Carl Braunschweig, Papierindustrie
frankfurt a. Main
hohenzollernstraße 18 - 20.

Lieferant erster Verlagshäuser. Prima Referenzen.

Vertreter für Bayern:
Max Kiehn, München, Horscheltstraße 3.



Anfertigung aller Buch- und Steindruckarbeiten
Buchbinderei

Offsetdruck. Monotype-Satzmaschinen mit großer
Schriftenauswahl. Tabellenwerke. Große Material-
bestände ermöglichen die Ausführung umfang-
reicher Arbeiten

Übernahme von Zeitschriften
Werk- und Illustrationsdruck

Maschgl. holzhaltig Druckpapier

von 81 gr p. qm aufwärts in Rollen und Format,
große Mengen in Anfertigung in Kürze lieferbar.

Georg Spindler, Papiergroßhandlung
Leipzig. Rosstr. 5/7.

Papierbindfaden

mit

Hanfeinlagen,

Bruchfestigkeit und Haltbarkeit den

Hansbindfaden,

gleichstehend, dabei wesentlich billiger, jetzt wieder lieferbar.

Otto Bruecher's Buchhandlung
Abtlg. Papier- u. Seilerwarengroßhandlung
Hilchenbach / Westfalen.

Geschäftshausvermietung in Berlin.

Im Herbst wird die Auflösung unseres Berliner
Barsortiments vollendet sein. Es sind von da ab in
unserem Geschäftshaus Schützenstrasse 29/30 sehr ge-
räumige Lokale, im Keller 550 qm, im Erdgeschoss
390 qm, in der I. und II. Etage je 480 qm und in
der III. Etage 340 qm zu vermieten. Die Lokale eignen
sich besonders für Verlagsbuchhandlungen, Papier-
geschäfte usw. als Bureau- und Lagerräume, da die
vorhandenen sehr wertvollen Regale übernommen oder
abgemietet werden können.

Anfragen erbeten an

J. Bachmann & Co. G. m. b. H.

Internationale Einfuhrmesse

Frankfurt am Main

Offen für die Beschickung aus dem In- und Ausland.

Anfragen und Anmeldungen an das MESS-Amt Frankfurt am Main, Festhalle.

1. bis 15. Oktober 1919

Messauflagen, Remittenden laufen
bei A. Holoch & Co., Stuttgart.

van Woerden & Cia.,
Buenos Aires,

bittet alle Verleger wissenschaftlicher
und technischer Werke um umgehende
Zusendung je eines Exemplars à cond.
der während des Krieges erschienenen
Neuigkeiten durch: Roehler &
Volkmar A.-G., Abteilung Ausland.

Verlagsreste, Druckplatten usw.
laufen bei C. Bartels, D.-Weihensee.

Druckarbeiten

speziell Katalog, Werk, feiner
Illustrations- und Farbendruck
Setzmaschinenbetrieb

**Querstrasse 13d
Jul. Brandstätter, Leipzig**

Rästen!

großer Posten, dauerhaft, stabil,
ungebraucht,

spottbillig

abzugeben. Größe: 82 × 38½ ×
31 cm und 65½ × 37½ × 39 cm.

Anfragen erbeten an: Pöhlert,
Bremen, Ritterstr. 19.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. — U = Umstieg.

Redaktioneller Teil: Börsenverein d. Deutschen Buchhändler zu Leipzig. S. 681. — Bekanntmachung des Unterstützungsvereins der Deutschen Buchhändler und Buchhandlungsgesellschaften. S. 681. — Der Friedensvertrag und das internationale Urheberrecht. Von W. Hoffmann. S. 681. — Internationale Statistik der geistigen Produktion im Jahre 1917. Fortsetzung. S. 683. — Lachende Wahrheit. S. 686. — Wie ist die Drucksachenherstellung billiger möglich? S. 688. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 688. — Kleine Mitteilungen. S. 687. — Personalnachrichten. S. 688. — Sprechsaal. S. 688. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7357. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7359. — Anzeigen-Teil: S. 7360—7404.

A.-B. Clemmings Ant. 7402.	Dietrich, G. W. in Mü. 7403.	Hartmann in Le. 7400.	Leuwer 7400.	Rath's Bb. 7402.	Steinig Berl. 7383.
Adermann, Th., in Mü. 7399.	Dommes 7398, 7400.	Hedewig's Bb. 7401.	Liebmuth 7402.	Reimer, D., in Berlin 7384.	Streder & Schr. 7370.
Agent. d. Raupen-Han- fes 7401.	Dræsfe 7399.	Hepplesche Bb. 7400.	Lippert'sche Bb. in Halle 7401.	Reinhardt in Mü. 7360.	Süddt. Industriebl. 7397.
Bachmann & Co. 7403.	Dremes 7400.	Herrmann in Le. U 4.	Lütz in Le. 7370.	Reisner'sche Bb. 7400.	Süßervott 7396.
Baer & Co. 7398.	Dunder & H. 7396.	Hertter Bb. 7400.	Lütz & Fr. 7398.	Rieder's Bb. in Flörsb. 7399.	Thieme, G., in Le. 7386.
Banas & D. 7395.	Eulig in St. 7396 (2).	Heßling in Brln. 7399.	Lüters 7396 (3).	Niemann & C. 7400.	Thilo 7360.
Barsdorf 7396.	Fösler & Co. U 1.	Hiersemann 7399.	Lorenz in Le. 7390.	Nießer 7498.	Thomas, Th., in Le. 7386.
Bartels in Weiß. 7404.	Kellen-Berl. 7402.	Hobbing in Brln. 7362.	Lüthje 7389.	Nieper 7308.	Union in Stu. 7376.
Bartholdi'sche Bb. 7398.	Kitscher in Bielef. 7400.	Hoffmann, J., in Stu. U 4.	Lug 7380, 7381.	Röhrheid 7398.	Vandenhoek & R. 7370.
Basch's Bb. 7400.	Klößels Bb. 7398.	Hofmeister in Le. 7378.	Marcus 7400.	Rötger's Buch- u. Ktb. 7396.	Beit 7400.
Behre in Ha. 7399.	Kod. B. m. b. H. 7397.	Hofmeister in Le. 7378.	Märkert 7398.	Steinig Berl. 7383.	
Benefendorff 7364.	Kriemann's Bb. 7402.	Holbein-Berl. 7360.	Mayer & W. 7400.	Streder & Schr. 7370.	
Bergsträßer 7400.	Kritische in Sw. 7401.	Holoch & Co. 7404.	Medens' Bb. 7399.	Süddt. Industriebl. 7397.	
Berliner Verl. 7396.	Krommann'sche Bb. 7400.	Huber in Diess. 7396.	Meiner in Le. 7397.	Süßervott 7396.	
Bertelsmann 7399.	Kühler-Berl. 7361.	Huber & Co. 7367.	Meyer-Alischen U 2.	Thieme, G., in Le. 7386.	
Beust 7374.	Kührmann 7401.	Hübner in Ha. 7377.	Meusser in Brln. 7399.	Union in Stu. 7376.	
Bierbaum 7399.	Kurde-Berl. U 2.	Jolowicz 7400.	Mittler & C. 7385.	Vandenhoek & R. 7370.	
Blazef & B. 7361.	Kunt 7400.	Kunzel 7387.	Model, Gebr. 7382.	Wolfsb. 7396.	
Blod in Brln. 7401.	Kunze 7399.	Kunghaus 7400.	Mode's Berl. 7361.	Wolfsb. 7396.	
Brandstätter, Nat., in Le. 7404.	Kürsch 7398.	Kant-Buchh. 7400.	Mosse in Brln. 7375.	Wolfsb. 7396.	
Brauns in Le. 7398.	Galerie Müller 7396.	Kaufhaus d. Bei. 7401.	Müller-Mann 7396.	Wolfsb. 7396.	
Braunschweig 7403.	Weißärt. u. Schriftg. d. Landwirt. 7390.	Kaufmann in Dr. 7399.	Naether 7396.	Wolfsb. 7396.	
Breslauer 7396 (2).	Klemink & B. 7397.	Kemink & B. 7397.	Neubner 7401.	Wolfsb. 7396.	
Breer & Th. 7390.	Goldschmidt, H. in Ber.	Koch, H. in Roßt. 7402.	Niederjachim-Berl. 7365.	Wolfsb. 7396.	
Brodhoff & Schw. 7403.	Lin 7364.	Koehler & B. A.-G. in Le. 7398.	Oriental-Berl. U 4.	Wolfsb. 7396.	
Bruicher 7403.	Gaebler, E. in Le. 7360.	Koehler, R. B. in Le. 7398.	Ortsverb. d. Buch. d. Stadt Posen 7360.	Wolfsb. 7396.	
Brunnersche Bb. 7396.	Gerschel 7399.	Kohlhämmer in Sm. 7392.	Ottosche Bb. 7400.	Wolfsb. 7396.	
Buchh. d. Östl. Jüng- lingsh. 7397.	Glaeser 7398.	Korn & B. 7398.	Paelzel, Gebr., 7392.	Wolfsb. 7396.	
Burdash 7399.	Glogauer & Co. 7372.	Krabbe 7394.	Peppmüller 7400.	Wolfsb. 7396.	
Burgersdijf & R. 7399.	7373, 7374.	Kriede 7401.	Perles 7377.	Wolfsb. 7396.	
Cotta'sche Bb. 7388, 7389.	Graef & H. 7398.	Kurs 7396.	Plingnacher 7400.	Wolfsb. 7396.	
Crusius 7400.	Graef & Co. 7396.	Kurs ir. 7396.	Pillmeyer's Bb. 7400.	Wolfsb. 7396.	
Danehl 7402.	Graefes & Co. 7398.	Kurs ir. 7396.	Piloty & C. 7377.	Wolfsb. 7396.	
Dannersche Buchdr. 7402.	Groetschel 7402.	Küng 7377.	Pinfert 7401.	Wolfsb. 7396.	
Deiters Verlagshdl. 7361	Groetschel 7402.	Langewiesche, R. R., in Königsb. 7377.	Poltecken, Berl. 7364.	Wolfsb. 7396.	
Deutscher Steuerfhr. Berl. 7384.	Göbel 7360.	Langewiesche-Brandt 7391.	Polit.-Anthropol. Berl. 7397.	Wolfsb. 7396.	
Diöss. Verlagsh. Bong & Co. 7360.	Hädeke 7364, 7367.	Languth 7401.	Poppe in Le. 7398.	Winter in Heidelb. 7396.	
Diederich 7401.	Halem 7400.	Lehmanns Berl. in Mü. 7363, 7365, 7369.	Pollemann 7399.	Wolfsb. 7396.	
	Harder 7399.	Leibing 7300.	Rahigens 7403.	Wönnit 7298.	
		Leichter 7398.	Staadtmann in Le. 7394.		